

Günter Einbeck  
Norikerstr. 19  
90402 Nürnberg  
015119139259  
aionik@web.de  
www.aionik.de

5.5.2016

## **Demokratiedefizite in der westlichen Welt**

Die Versuche westlicher Politiker, ihre Ziele zu realisieren, stützen sich auch auf Aktionen jenseits der Legalität, wie z.B. im Fall der abrupten Abschaltung von 8 Kernkraftwerken ab 2011 in Deutschland auf Anweisung der Kanzlerin Dr. Angela Merkel.

Die Pressemeldungen über Rußland und die Heiligsprechung der völlig ungerechtfertigten Sanktionen gegen Rußland seit 2014 durch Martin Schulz, Jean-Claude Juncker und die Kanzlerin Merkel muß man vor folgendem Hintergrund sehen:

- Die Chinesen haben 1951 Tibet überfallen, halten es bis heute besetzt und begehen dort Kriegsverbrechen.
- Die Türken bombardieren mitten im Waffenstillstand im Juli 2015 Gebiete der Kurden im Nordostirak.
- Die Israelis bombardieren alle Jahre wieder Gebiete in Palästina mit Tausenden von Toten und Zehntausenden zerstörter Wohnungen.
- Die USA greifen im April 2003 gestützt auf ein Lügenkonstrukt den Irak an und in der Folge sterben über 1 Million Iraker ...

Gegen diese Staaten hat es keine Sanktionen gegeben.

Die Einladungspolitik der Kanzlerin Dr. Angela Merkel wurde und wird seit August 2015 von so vielen Staatsmännern der EU-Staaten und von USA, Rußland ... getadelt, und um so rührender sind die folgenden Aktionen:

- Jean-Claude Juncker, der Lux-Leak Juncker in Nachfolge von Barroso, Prodi und Santer (siehe Paul van Buitenen) meint zu ihrer Politik: „Die Geschichte wird ihr Recht geben.“ Die Geschichte wird ihm bei Luxemburg-Leaks nicht Recht geben. Man muß die moralisch-sittliche Kraft derer studieren, die man für sich sprechen läßt.
- Der amtierende US-Präsident Barrack Obama lobt die Kanzlerin wegen der Aufnahme von Hunderttausenden von Syrern 2015 – er selber hat gerade mal 2500 Syrer in die USA gelassen. Die US-Politiker sind hier genau so clever und smart wie bei TTIP.
- Warum hat Ban Ki-moon, der UN-Generalsekretär, den G.W. Bush jun. nicht wegen Kriegsverbrechen angeklagt, bei einem gewaltsamen Tod von über 1 Million Irakern infolge des militärischen Überfalls der USA auf den Irak im April 2003. Was tut er, um den Massenmord an den afrikanischen Elefanten und Nashörnern zu verhindern ? Aber er lobt die Flüchtlingspolitik der Kanzlerin anlässlich einer Preisverleihung.
- Papst Franciscus, in Nachfolge der Päpste Borgias, deren grausame Herrschaft brutal, zügellos, roh und ekelhaft gewesen ist, in Nachfolge der Päpste, die die Templer und Katarer in brutalster Weise mordeten, scheint ebenfalls an den Massakern in Afrika an Elefanten und Nashörnern keinen Anstoß zu nehmen. Pro Jahr werden in Afrika über 30000 Elefanten und 1000 Nashörner von Menschen getötet, aber der Papst „Franciscus“ protestiert dagegen nicht in der gebotenen Weise. Aber er lobt die Flüchtlingspolitik der Kanzlerin anlässlich einer Preisverleihung.

Die Art und Weise der Kanzlerin, wie sie ihre politischen Vorstellungen in Deutschland in die Tat umsetzen will, erinnert an das Klischee der Sonderschullehrerin, die mit Fleißkärtchen und Rohrstock ihre geistig zurückgebliebenen Schüler zu lenken sucht.

Vorschlag: Die Kanzlerin läßt anlässlich einer Preisverleihung ihre Einladungspolitik durch Orban, Kohl, Cameron, Valls, Tusk, Trump ... befürworten.

Adolf Hitler soll gesagt haben: Wenn das deutsche Volk unfähig dazu ist, die Welt zu beherrschen, dann hat es kein Recht zum Leben. Das kann man abändern: Wenn das deutsche Volk nicht die Migranten aus aller Welt aufnehmen kann, dann hat es kein Recht zum Leben.

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Ist militärischer Überfall auf andere Staaten heute legal ?
- 2 Die UNO und das Artensterben
- 3 Luxemburg-Leaks und Jean-Claude Juncker
- 4 Moralische Defizite bei den EU-Behörden
- 5 Whistleblower in Staatsbetrieben
- 6 ... und Brüssel ist weit
- 7 Regreßforderungen an EU-Beamte bei Versagen
- 8 Gefahr auf EU-Ebene
- 9 EU-Fehlentscheidungen
- 10 Perversion der Oberschicht
- 11 Warnung vor TTIP
- 12 Cum-Cum-Geschäfte
- 13 Banken- und Finanzkrisen ab 2006
- 14 Psychopathischer Haß auf Rußland
- 15 Schule der Gewalttätigkeit
- 16 Zweifel an der Moral der EU-Institutionen
- 17 Wahlen in der Türkei 2015
- 18 Politische Alleingänge der Kanzlerin Dr. Angela Merkel
- 19 Lehren aus Dichtung und Historie
- 20 Jarosław Kaczyński
- 21 Silvio Berlusconi
- 22 Die EZB unter Draghi
- 23 Kritik an der Regierung der Kanzlerin
- 24 Warnung vor deutschen Politikern: Wilhelm II, Adolf Hitler ...
- 25 Gefahren von der Politik der Kanzlerin für Deutschland
- 26 Das Ausland in Sorge um Deutschland
- 27 Nach der Wahl am 13.3.2016 – vor den Wahlen
- 28 Die Folgen des religiös begründeten Irrsinns der letzten Jahrhunderte
- 29 Haßprediger – Haßtiraden – Mißbrauch und Neuschöpfung von „Religionen“
- 30 Transhumanistische Entwicklungen in den nächsten Jahrzehnten

## **Demokratiedefizite in der westlichen Welt**

### **1 Ist militärischer Überfall auf andere Staaten heute legal ?**

Stand vor dem militärischen Überfall der USA auf den Irak im April 2003 ein Wahlbetrug ?

Im November 2000 fand die Wahl zum nächsten Präsidenten der USA statt mit den Kandidaten George W. Bush jun. und Al Gore. Sie fiel sehr knapp für G.W. Bush jun. aus, obwohl Al Gore prozentual zur Einwohnerschaft der USA die meisten Stimmen bekommen hatte, aber wegen der Eigenheiten des USA-Wahlsystems gewann G.W. Bush jun. mehr Wahlmännerstimmen. Den Ausschlag gab Florida mit seinem Gouverneur Jeff Bush, einem Bruder von ihm. Bis heute ist der Wahlausgang umstritten wegen möglicher Manipulation der Wahlautomaten zu Gunsten von Bush. Es ist also möglich, daß G.W. Bush jun. im Jahr 2000 durch Wahlbetrug seines Bruders der 43. Präsident der USA wurde.

G.W. Bush jun. suchte einen Kriegsgrund gegen Saddam Hussein als Diktator vom Irak aus Rache für den Terrorakt am 11.9.2001 mit der Zerstörung der Twin Tower in Manhattan. Er ließ den also CIA behaupten, daß Saddam Hussein Massenvernichtungswaffen besitze und proklamierte das in aller Öffentlichkeit als Kriegsgrund gegen den Irak. Daraufhin marschierte im April 2003 das US-Militär in den Irak ein.

Von Anfang an hatte es in der US-Bevölkerung Widerstand gegen diesen 2. Irakkrieg der USA gegeben, insbesondere weil bei der Rekrutierung viele junge Leute nicht in diesen ihnen als total sinnlos erscheinenden 2. Krieg gegen den Irak ziehen wollten. In diesem Fall nützte aber der Widerstand nichts. G.W. Bush jun. wollte Saddam Hussein militärisch stürzen und das tat er dann auch, gegen alle Widerstände in Ost und West, auch gegen alle Widerstände in den USA.

Nach wenigen Monaten war der Krieg vorbei und man suchte nun diese Massenvernichtungswaffen, aber man fand keine. Allmählich stellte sich heraus: G.W. Bush jun. hatte den CIA gezwungen, bewußt Falschmeldungen gegen Hussein zu verbreiten. G.W. Bush jun. hat also mittels eines Konstrukts von Lügen im April 2003 den Irak überfallen, in dessen Folge bis heute über eine Million Iraker und knapp 10000 US-Soldaten getötet und noch viel mehr verwundet worden sind.

Ist das kein Kriegsverbrechen ?

Warum ist G.W. Bush jun. nicht als Kriegsverbrecher angeklagt worden ?

Die Medien in den USA waren nicht darauf eingestellt, daß ihr Präsident sie gestützt auf Lügen in einen Krieg gegen den Irak führen würde. Als Monate nach dem Krieg bekannt wurde, daß G.W. Bush jun. als Kriegsgrund ein Lügengespinnst erfunden hatte, kam es zu Protesten in den Medien der USA, aber da war es schon viel zu spät. Das ist ein schweres Manko.

Der gegenwärtig amtierende UN-Generalsekretär Ban Ki-moon, 2004-2006 Außenminister von Südkorea, hatte seit seinem Amtsantritt am 1.1.2007 hinreichend viel Zeit gehabt, G.W. Bush jun. als Kriegsverbrecher anzuklagen.

Warum tat er das nicht ? Der UN-Generalsekretär weiß, daß sein Wohl und Wehe von den USA abhängt. Der UN-Palast mit allem Drum und Dran ist in New York, und die USA sind eine Supermacht und zahlen kräftig.

### **2 Die UNO und das Artensterben**

Ban Ki-moon versagt auch sonst als Vertreter der Menschheit, insbesondere bei Natur- und Tierschutz. Die Menschen haben schon viele Tierarten ausgerottet wie Mammut, Moa, Ur, Dronte, Quagga, Amerikanische Wandertaube ..., und gegenwärtig erleben wir das vom Menschen bewirkte Artensterben von Elefanten, Nashörnern, Giraffen, Löwen und Flußpferden in Afrika. Dieses massenhafte Morden der Menschen an Tierarten läuft fast völlig ohne jedes Echo in Politik, Medien, Vatikan, UN, EU ... ab – eine Riesenschande der Menschheit. Als Vertreter der Menschheit auf der Erde wäre Ban Ki-moon verpflichtet, gegen dieses mörderische massenhafte Verhalten von Menschen gegenüber Tieren vorzugehen. Das Niedermähen von Tierherden mit modernen Maschinenwaffen und das Vergiften von Wasserlöchern in Afrika sind eine Menschheitsschande, zusätzlich zu

- Verdrehten und leergefischten Ozeanen,

- In Ozeanen treibenden Fischernetzen, in denen sich viele Meerestiere verfangen und sterben,
- mit Erdöl verseuchten Meeresteilen und Stränden und durch Erdölschlamm massenhaft getöteten Vögeln und Meerestieren,
- Niederbrennen von Urwäldern in Südamerika und Ozeanien,
- Zerschneiden der Landschaften durch Autobahnen und Eisenbahnlinien,
- permanente Verkleinerung des Lebensraums der freien Tier- und Pflanzenwelt mit der Folge eines geologischen neuen Massensterbens,
- in Labors grausam behandelten und irgendwann ebenso grausam getöteten Versuchstieren ...

Ban Ki-moon hätte schon längst zu vermehrten öffentlichen Protesten aufrufen müssen, z.B. durch Einrichtung einer „Straße der Tierrechte“ in jeder Stadt, wo man in dieser Straße an die von den Menschen begangenen Verbrechen an Tier- und Pflanzenwelt erinnert, Gedenktafeln, Bauwerke, Kunstwerke ...

Das wäre etwa eine Via Dolorosa mit Dutzenden Stationen, wo man in diesem Fall nicht Leiden und Tod von Jesus Christus, sondern Leiden und Tod der Tier- und Pflanzenwelt durch Grausamkeit und Vernichtungswut, „Geschäftstüchtigkeit“ und Machtbesessenheit der Menschen anprangert und betrauert.

Es werden gegenwärtig in Afrika jährlich über 30000 Elefanten und über 1000 Nashörner getötet. Der UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon hätte Zeit gehabt, das furchtbare Morden an den afrikanischen Elefanten und Nashörnern wirksam zu bekämpfen, als Vertreter der Menschheit auf der Erde. Er hätte eine UN-Söldnertruppe für den Schutz der Tiere zur Verfügung stellen und die Tiere elektronisch so ausstatten müssen, daß ein Beschuß von ihnen sofort gemeldet wird. Ebenso müßten die Wasserlöcher kontrolliert werden, die von afrikanischen Wilderern vergiftet werden.

Warum läßt die UNO es zu, daß in unserer Zeit von Menschen ein Ausrottungsfeldzug gegen Elefanten und Nashörner geführt wird ?

### **3 Luxemburg-Leaks und Jean-Claude Juncker**

Dieses moralische Defizit in der westlichen Welt (sogar bei den UN) erinnert an Vorfälle bei EU-Institutionen, die Paul van Buitenen 1999 beschrieben hat (Paul van Buitenen „Unbestechlich für Europa“, Brunnen-Verlag 1999). Die Mitglieder der Europäischen Kommission (EC) sind ehemalige Regierungschefs der heute 28 EU-Staaten. Im Frühjahr 2013 mußte die BayernLB auf Druck der EC mit ihrem Präsidenten Barroso 32000 Wohnungen an das Augsburger Immobilienunternehmen Patrizia für 2 Milliarden Euro verkaufen. Viele Mieter lebten von da an in der Angst vor Mieterhöhungen und Kündigungen. Amtierender EC-Präsident (mit Richtlinienkompetenz !) war Jose Manuel Barroso gewesen, vormals Ministerpräsident in Portugal. Das wirft ein Licht auf Moral und Leistung der EC-Präsidenten, wie auch bei Jaques Santer und Romano Prodi.

Jean-Claude Juncker ist seit Mitte 2014 EC-Präsident, war von 1989 bis 2009 Finanzminister von Luxemburg und von 1995 bis 2013 dort Premierminister. In den Luxemburg-Leaks wird Juncker massiv beschuldigt, ab 2002 der Steuertrickserie der Großkonzerne gewaltig Vorschub geleistet zu haben, zu Lasten der Finanzen von Staaten wie Deutschland.

Ein Sonderausschuss des Europaparlaments war nach den sogenannten "Luxleaks"-Enthüllungen eingerichtet worden, die Luxemburg und andere Länder in den Verdacht gerückt hatten, internationalen Großkonzernen wie Amazon, Apple, Coca-Cola, Fiat oder Ikea unfaire Vorteile einzuräumen.

Juncker im "Luxleaks"-Skandal: Vor einem Sonderausschuss des Europaparlaments hat der EU-Kommissionschef bestritten, für Steuerschlupflöcher in Luxemburg verantwortlich zu sein und in Luxemburg während seiner Regierungszeit ein Steuerparadies geschaffen zu haben. Seine Kritiker reagierten empört. "Ich habe in Luxemburg kein System der Steuerhinterziehung, der Steuerhinterziehung oder der Steuervermeidung zu Lasten anderer europäischer Staaten erfunden", sagte Juncker in Brüssel vor dem "Luxleaks"-EP-Sonderausschuss.

Der Linken-Abgeordnete Fabio de Masi warf Juncker vor, die Aufklärungsarbeit des Ausschusses sogar aktiv behindert zu haben, da die Kommission die Herausgabe wichtiger Dokumente verweigert habe. Er kritisierte auch Junckers Weigerung, Verantwortung zu über-

nehmen. "Wenn das die Antwort der Kommission auf ein kriminelles Steuerkartell ist, hat die EU keine Zukunft."

Ähnlich äußerte sich Sonderausschussmitglied Michael Theurer. "Herr Juncker hat die Verantwortung auf Finanzbeamte abgewälzt", sagte der FDP-Politiker. "Zu sagen, er habe als Regierungschef von nichts gewusst und mit nichts etwas zu tun gehabt, ist unglaublich."

Die Kommission hatte im Kampf gegen Steuervermeidung bereits im Juni einen Aktionsplan vorgelegt. Dabei geht es unter anderem darum, dass Unternehmen Steuern dort zahlen sollen, wo ihre Gewinne anfallen. Tja, und ein solcher Mann ist Präsident der EU-Kommission.

Da kommen Erinnerungen an Jaques Santer und Romano Prodi auf.

Die EU-Behörden verstoßen nämlich laufend gegen die Verträge von Lissabon:

- Es erfolgen seit Jahren Verstöße gegen die 3%-BIP-Regel für Staatsdefizite der EU-Staaten, die EZB unter Mario Draghi betreibt die Praktizierung der Schuldenunion, die in den Verträgen von Lissabon ausdrücklich ausgeschlossen worden ist, ohne daß irgendwelche Strafaktionen von den EU-Behörden erfolgen.

- Juncker, Schulz und Merkel beharren noch im Frühjahr 2016 auf den Sanktionen gegen Rußland (seit 2014), die in Sicht auf die Kriegsverbrechen von USA 2003, China mit der Besetzung Tibets seit 1951 und Türkei über Jahrzehnte gegen die Kurden völlig ungerechtfertigt sind und darüber hinaus die deutsche Wirtschaft extrem schädigen, insbesondere Maschinenbauer, Landwirte und Milchbauern. Leider müssen Juncker, Schulz und Merkel als Urheber dieser großen finanziellen Einbußen nicht auch dafür einstehen (jedenfalls vorerst nicht – das hängt von politischen Änderungen in der EU ab).

- Im Spätherbst 2015: EC-Präsident Jean-Claude Juncker beim EU-Gipfel: Die Praxis des Durchwinkens muß vorbei sein – aber in den Tagen darauf schickte Österreich so viele Flüchtlinge mit Bussen an die Grüne Grenze zu Deutschland wie noch nie, bis zu 13000 Asylanten pro Tag. Die Kanzlerin Angela Merkel besucht Erdogan in der Türkei, angeblich um eine Minderung des Flüchtlingsstroms nach Deutschland mit Erdogan auszuhandeln, allerdings mit dem Ergebnis, daß er danach steil anschwillt.

Als Regierungschef von Luxemburg war Juncker durch seine Steuerpolitik ein luxemburgischer Volksheld, aber aus Sicht der anderen EU-Staaten war er ein Ganove, der durch Dumping-Steuern Luxemburg bereicherte, das sich mit dieser Finanzpolitik sehr gut bereichern konnte. Jahre später wandelte sich Europa durch die EU-Verträge von Lissabon, Schengen und Dublin, und immer mehr wurde das falsch, was nur Luxemburg nützte, und das richtig, was allen EU-Staaten nützte.

Wie verzweifelt muß man bei der Wahl des EC-Präsidenten gewesen sein, daß man Juncker wählte, der möglicherweise durch seine frühere Agitation als Finanz- oder Premierminister in Luxemburg erpreßbar ist? Sehr interessant und aufschlußreich ist, daß man im April 2016 in Zusammenhang mit den Panama-Papers Mitglieder der Regierung Putin in Rußland in der westlichen Presse verunglimpft hat, aber Juncker EC-Präsident bleibt, obwohl er bei Lux-Leaks wegen viel größerer Schäden an der Wirtschaft von EU-Staaten kritisiert wird.

Das wirkt sogar auf die TTIP-Verhandlungen: Es ist nachzuforschen, ob Erpressungen oder Bestechungen von EU-Politikern durch die USA erfolgen, um TTIP durchzudrücken (s.u.). Wie ist es also mit der Moral der Mitarbeiter in EU-Behörden bestellt?

#### **4 Moralische Defizite bei den EU-Behörden**

Paul van Buitenen hatte den moralischen Absturz der EU-Kommission unter Jaques Santer nachgewiesen, was dann zu ihrem Rücktritt im März 1999 führte. Mitte Oktober 1999 wurde er nachträglich vom neuen EC-Präsidenten Romano Prodi, abgemahnt wegen Weitergabe vertraulicher Informationen: Er wurde

- für Monate vom Dienst suspendiert,
- auf halbe Bezüge gesetzt,
- in die Gebäudeabteilung der EU strafversetzt,
- Objekt eines Disziplinarverfahrens,
- mit einem riesigen Druck auf seine Familie konfrontiert ...

Auf der Frankfurter Buchmesse stellte er im Oktober 1999 sein neues Buch „Unbestechlich für Europa“ vor. Obwohl also ganz klar ist, daß Paul van Buitenen den Bürgern Europas und

damit der europäischen Idee einen überaus großen Dienst geleistet hat, sind ihm die EU-Behörden keineswegs gut gesonnen.

Da muß man wohl fragen: Sind die EU-Bürokraten den EU-Bürgern wohl gesonnen ?

Es ist eine Frechheit sondergleichen, daß er vom neuen Präsidenten der EU-Kommission eine Abmahnung, also einen disziplinarischen Verweis, bekam wegen seiner Aufklärungsarbeit, die für den EU-Bürger so wichtig und segensreich war.

Paul van Buitenen in seinem Buch „Unbestechlich für Europa“ auf den Seiten 9 und 10:

„In diesem Buch berichte ich von den ernsthaften Mängeln, die Kollegen und ich innerhalb der Organisation der Europäischen Kommission festgestellt haben. Es liegt mir dabei nicht so sehr daran, mit Personen und ihren Praktiken abzurechnen. Ich will vor allem zeigen, unter welchen Umständen es Menschen leichter gemacht wird, Unregelmäßigkeiten, Betrug und Korruption für sich persönlich in Betracht zu ziehen oder bei anderen zuzulassen. Das System selbst taugt nicht, wenn es bei der Kontrollfunktion hapert und in der Führung eine verkehrte Einstellung und Konfliktlösungskultur herrscht, Es ist bitter nötig, daß in der Europäischen Kommission klar Schiff gemacht wird. Eine relativ kleine Anzahl hoher Beamter läßt sich unsaubere Praktiken zuschulden kommen und besudelt damit den Namen der Europäischen Kommission. Diese Beamten hatten das Glück, jahrelang nicht verfolgt zu werden. Das muß sich mit der neuen Kommission unter Präsident Romano Prodi ändern. Ich hoffe, daß dieses Buch dazu einen maßgeblichen Beitrag leisten wird.“

Es ist jedem EU-Bürger zu empfehlen, das Buch von Paul van Buitenen sorgfältig zu lesen.

Sicher ist die europäische Einigung eine großartige Sache, aber das bedeutet doch lange nicht, Betrug in den EU-Institutionen zu dulden und so gegen Informanten der Öffentlichkeit vorzugehen ist, wie das im Fall Buitenen seit Dezember 1998 geschehen ist.

Whistleblower – hat man sie nicht per Gesetz unter Schutz gestellt ?

Man könnte jetzt für zukünftige Entwicklungen bei der europäischen Einigung, Verwaltung und Regierung u.a. sagen, daß Erfolg und Ehrlichkeit von Romano Prodi als Präsident der neuen Europäischen Kommission besonders daran zu messen waren, wie er tatsächlich begangene Straftaten von Angehörigen der früheren Europäischen Kommission so ahndete, wie sich das nach dem juristischen Maß ergeben hätte, daß man an den „Mann auf der Straße“ immer anwendet.

Es ist zu fordern, daß von der Europäischen Kommission Berichte erstellt werden über alle tatsächlich begangenen Verfehlungen der Angehörigen der Europäischen Kommission (Luxemburg-Leaks !) und über deren strafrechtliche Verfolgung.

Es ist auch zu fordern, daß die von der alten Europäischen Kommission ausgehenden Aktionen überprüft und strafrechtlich verfolgt werden, die gegen solche Leute gerichtet waren, die Betrügereien der EU-Behörden, der Kommission ... aufdeckten oder auch nur aufdecken wollten.

Im o.g. Buch Seite 7 und 8 schildert Paul van Buitenen die Klemme, in der er steckte:

„In meinem Bericht beschrieb ich meine vergeblichen Versuche, auf geeigneten Wegen - namentlich durch interne Prozeduren - den bestehenden Mißständen, Unregelmäßigkeiten und betrügerischen Praktiken innerhalb der Europäischen Kommission Einhalt zu gebieten. Als europäischer Beamter hatte ich mich dabei strikt an die Ordnung zu halten. So war es mir unter keinen Umständen erlaubt, derartige Fälle dem Parlament zu melden. Ein Beamter kann lediglich durch die Kommission selbst von seiner Geheimhaltungs- und Verschwiegenheitspflicht entbunden werden. Dies wird allerdings zum Problem, wenn die Kommission selbst betroffen ist ...

Meiner festen Überzeugung nach liegt die Zukunft Europas in echter Zusammenarbeit. Die Organisationen, die diese Zusammenarbeit gestalten, müssen jedoch kontrollierbar und transparent sein. Um dem Gemeinschaftsinteresse konstruktiv zu dienen, sah ich mich letztlich genötigt, meine Geheimhaltungspflicht zu brechen und meine Unterlagen (ca. 600 Seiten vertrauliche Dokumente und einen 34-seitigen Brief) bei einem externen, aber zweifellos legitimen Kontrollapparat einzureichen: beim Europäischen Parlament ...“

Offensichtlich ist es nun so, daß die EU-Kommissare zu wenig überwacht werden. Man hat daran gedacht, die EU-Kommissare vor nationalen Beeinflussungen zu schützen, aber man hat nicht daran gedacht, die Nationen vor den EU-Kommissaren zu schützen.

In der Theorie muß jeder EU-Kommissar über die Aktionen der anderen EU-Kommissare Bescheid wissen. muß. Es kann also ein EU-Kommissar gar nicht betrügen oder schlecht arbeiten, ohne daß die anderen EU-Kommissare das merken – dem Codex nach, was aber in der Praxis geschieht, sieht ganz anders aus.

Um diesen viel größeren Aufgabenbereich als bei einem nationalen Fachminister zu bewältigen, hat jeder EU-Kommissar einen großen Mitarbeiterstab (auch Kabinett genannt). Dabei hat der EU-Kommissar eine große Freiheit, wen er in dieses Kabinett holt. Eine wesentliche Aufgabe der EU-Kommissare besteht in der Definition von Programmen zur Förderung der Zusammenarbeit der europäischen Staaten, wobei man die betreffenden Projekte dann für mehrere EU-Staaten gleichzeitig und vernetzt durchführt.

Vorwürfe Paul van Buitenens gegenüber EU-Kommission und anderen EU-Behörden, die eigentlich erst durch einen entsprechenden Artikel in der Zeitung De Morgen vom 4.1.1999 richtig publik wurden (Seiten 148 bis 151) und den Sturz der EU-Kommission einleiteten:

- Mangelnde Bereitschaft der EU-Kommissare zur vernünftigen und erschöpfenden Antwort auf Fragen der EU-Parlamentarier (Seite 14).
- Vetternwirtschaft durch Besolden von unfähigen „Höflingen“, Bekannten, Lebenspartnern ... etwa durch Hereinnahme in das Kabinett (Beschäftigung von „U-Booten“).
- Mangelhafte oder betrügerische Definition und Durchführung von Projekten.
- Praktiken der Durchführung der von der EU-Kommission definierten Programme durch die BATs (externe Büros, wie Subunternehmer für die EU-Behörden). Es kam zu gemeinschaftlichen Betrügereien von EU-Kommissaren mit diesen BATs, alles zu Lasten der Steuerzahler. Hier schildert er genaue Einzelheiten beim Leonardo-da-Vinci-Projekt (wieder typisch: einen großen Namen als Schild umhängen, und dahinter betrügen !).
- Sogar bei der Besetzung und Bezahlung der Leute des Europäischen Rechnungshofes treten Unregelmäßigkeiten auf, etwa der Art, daß es dort Leute gibt, die illegal mehrere Gehälter beziehen wollen.
- EU-Beamte bereichern sich im Zusammenhang mit Projekten der EU-Kommission, indem z.B. für Projekte bestimmte Hardware wie Laptops angeschafft werden, die nach Durchführung des Projekts in den Privatbesitz der Akteure übergehen.
- Betrügereien mit Spesen - kommt überall vor - aber bei bedeutend höheren erschwindelten Beträgen.
- 1995 flog sofort ein Beamter hinaus, nachdem er seine Kritik an der Einführung der Wirtschafts- und Währungsunion schriftlich fixiert und eingereicht hatte.
- Noch 1998 haben vernünftige Professoren für Recht und WiSo versucht, die voreilige Einführung der Währungsunion gerichtlich zu stoppen.
- Ein wichtiger Grund, der eine Untersuchung behinderte, bestand in zu engen Verbindungen zwischen dem Kabinett von Frau Cresson und dem BAT (siehe auch die Seiten 138 bis 141). Da die höchste Spitze betroffen war, wagten die meisten Beamten nicht, gegen die schlimmen Praktiken beim Leonardo-BAT vorzugehen.
- Wenn bei Enthüllungen hervorging, daß sehr hohe Beamte oder sogar EU-Kommissare ihre Befugnisse überschritten hatten, konnte das ziemlich schnell das Ende derer bedeuten, die entsprechende Unregelmäßigkeiten gemeldet hatten. Auf Seite 121 berichtet van Buitenen von seiner sehr plötzlichen Suspendierung, nachdem er u.a. dem Europäischen Rechnungshof von Unregelmäßigkeiten bei der EU-Kommission berichtet hatte.
- Die von EU-Kommissaren und anderen hohen EU-Beamten begangenen Betrügereien waren nicht anders wie die von irgendeinem Ganoven auf der Straße oder in einem kleinen Büro. Da wurden Transaktionen angegeben, die nie in der Realität existiert hatten, man erfand Geräte, die angeschafft worden sein sollten, und die nie gekauft worden waren, Leute gaben ihren Lebenspartner als wichtigen BAT-Subunternehmer an ...
- Wenn Schriftstücke auftauchten, die EU-Kommissare oder hohe Beamte belasteten, so verschwanden diese Schriftstücke oft plötzlich sehr schnell.

Nachdem die Presse erst einmal am 4.1.1999 die EU-Betrügereien aufgegriffen hatte, schlossen sich andere Zeitungen und Nachrichtenmagazine an, und dann ging es Schlag auf Schlag gegen die EU-Kommission. Wenige Monate später wurde sie aufgelöst und eine neue eingesetzt. Im o.g. Buch auf Seite 190, der Rat der Weisen:

„Im Verlauf der vom Ausschuß durchgeführten Untersuchungen wurde allzuoft festgestellt, daß das Verantwortungsbewußtsein in der hierarchischen Kette versichert. Es wird schwierig, irgendeine Person zu finden, die sich auch nur im geringsten verantwortlich fühlt. Dieses Verantwortungsbewußtsein ist jedoch von wesentlicher Bedeutung. Man muß es in erster Linie von den Kommissionsmitgliedern und ihrem Kollegium erwarten. Der Versuch, den Begriff der Verantwortung seines wirklichen Inhalts zu berauben, ist gefährlich. Dieser Begriff ist eigentlicher Ausdruck der Demokratie.“

Der Leiter der damaligen EU-Kommission (Jacques Santer) und Edith Cresson als ehemalige französische Premierministerin waren hochrangigste Personen in scheinbar demokratischen Systemen – und dann fiel den Leuten, die eigentlich für die Aufdeckung von Betrug in den EU-Behörden zuständig waren, nur ein, Paul van Buitenen vorzuwerfen, daß er die Betrügereien nach draußen getragen hat.

Die EU als Mafia-Organisation ? Das ist unser Europa ? Das ist unsere EU ?

Das wollen wir gewiß nicht ! Der Mißbrauch hehrer Ideen und machtvoller „demokratischer“ Einrichtungen muß endlich ein Ende haben !

Die Sache erinnert an die Macht der Politbüros der Hoch-Zeit des Kommunismus:

Man glaubte, den sozialistischen und unfehlbaren Menschen erziehen zu können, und meinte, daß ein von solchen Menschen geleitetes Politbüro niemals irren könnte.

Der Fehler war, daß Menschen immer Fehler haben, und da man keine Kontrollorganisation für die Politbüros oberhalb der Politbüros hatte, liefen die ziemlich schnell aus der rationalen Kontrolle heraus und der real existierende Sozialismus und Kommunismus wurde zu dem, was er eben bis 1989 wurde.

Ähnlich gibt es Fehler in der Organisation der EU-Behörden, denn die richtige Kontrollfunktion oberhalb der EU-Kommission muß erst noch geschaffen werden. Mängel, Fehler und Betrügereien sollen inzwischen abgestellt sein, aber das Gewesene zeigt, wie sehr sich Behörden, Instanzen ... abriegeln und hinter scheinbaren Rechten verschanzen können – auch bei den Vorarbeiten, Planungen und Gesetzesentwürfen zum TTIP (s.u.), wie TTIP-Leaks zu Anfang Mai 2016 gezeigt hat. So war die Gründung der EU nicht gedacht gewesen.

Der eigentliche Vorwurf an die Kommissare war eigentlich ihr laufendes Betrügen - eine Schande ! Wie ist das heute ?

Lesen Sie das ganze Buch „Unbestechlich für Europa“ und besonders das, was er auf den Seiten 263 bis 267 schreibt unter den Untertiteln „Ein Generaldirektor auf Konfrontationskurs“ und „Ein hoher Tribut“ !

Wie konnte es geschehen, daß z.B. Edith Cresson, die zu ihrer Zeit als Premierministerin Zielscheibe der Kritik französischer arbeitsloser Jugendlicher und Twens gewesen war, weil sie angeblich nichts für sie getan hatte, nach ihrem Scheitern in der Politik Frankreichs zu einer EU-Kommissarin für Bildung und Forschung hatte werden können ?

Nach welchen Qualifikationen werden die hohen Beamten, Kommissare .. eigentlich in Brüssel und anderen Zentren der EU-Behörden eingesetzt ?

Darf die Beherrschung der französischen Sprache darüber entscheiden, ob ein Spanier, Italiener ... in der EU-Verwaltung einen Job bekommt ?

## **5 Whistleblower in Staatsbetrieben**

Paul van Buitenen betont eine wesentliche Fehlerquelle bei den Kontrollorganen: Es besteht das Gesetz, alles intern zu lösen und vor allem nach außen hin zu schweigen (siehe auch das Kapitel „Das Verborgenhaltende der schmutzigen Wäsche“ ab Seite 109). Möglicherweise ist damit überhaupt das ganz wesentliche Problem genannt worden, und das muß man nun lösen, und dieses Gesetz gilt nun eigentlich überall.

Ob man auf Universitäten schaut oder sonst wohin, es gilt die Regel, nichts auszuplappern. Dieses Gesetz ist auch wesentlich wirksam für das Überdauern überalterter Weltvorstellungen oder wissenschaftlicher Betrügereien – siehe der Betrug um den Piltown-Menschen durch Alexander Keith.

Im Prinzip bewegen sich die Leute auf gesetzlichem Boden, die das Ausplaudern von inneren Angelegenheiten als Bruch des Arbeitsverhältnisse bezeichnen, aber das ist ein trügerischer Boden.



Wenn Sie in einem renommierten Forschungsbetrieb arbeiten und offensichtliche Idiotien oder Verschleuderung von Institutsgeldern öffentlich bekannt machen, so gelten Sie als Verräter und machen sich eventuell sogar im Sinne des BGB strafbar. Dazu kommt noch, daß Sie in den meisten Fällen den Job dadurch verlieren.

Wenn Sie in einer Privatfirma arbeiten, so ist es generell verboten, innere Angelegenheiten bekannt zu machen – das steht meistens schon im Arbeitsvertrag. Die Regel gilt, daß derjenige, dem etwas nicht paßt, die Firma zu verlassen und zu schweigen hat. Das gilt auch, wenn die Firmenleitung soviel Mist baut, daß sie bankrott geht - das gilt aber so nicht mehr, wenn die Firmenleitung nach dem Bankrott vom Steuerzahler Geld will, um saniert zu werden und um den Bankrott doch noch zurückzuziehen und zu vermeiden.

Bei einer Behörde als Einrichtung des öffentlichen Rechts und prinzipiell bezahlt durch Steuergelder – also nicht erst nach dem Bankrott ! – ist da etwas mehr Luft, weil man immerhin von Anfang an auf die Verschleuderung von Steuergeldern hinweisen kann. Das war das Glück von Paul van Buitenen, aber dennoch waren der damals amtierende Präsident der EU-Kommission Jacques Santer als auch der auf ihn nachfolgende Präsident Romano Prodi disziplinarisch gegen ihn vorgegangen, was sich der EU-Bürger nicht gefallen lassen kann.

Die EU-Behörden sind keine Privatfirmen, sondern werden vom Steuerzahler der heute 28 EU-Staaten bezahlt.

Wenn einer Alarm schlägt wegen Schlampigkeiten bei Behörden, muß er vor Rache geschützt sein. Das ist jetzt ganz allgemein zu garantieren durch ein Gesetz, und zwar nicht nur für die EU-Kommission und die EU-Behörden, sondern auch für jede nationale Behörde.

## **6 ... und Brüssel ist weit**

Ein großes Problem ist, daß Brüssel mit seinen EU-Institutionen für die Bewohner der heute 28 EU-Staaten so fern ist – und zwar emotional, und das ist ein Problem bei den Wahlen.

Im Mai 2014 waren die Wahlen zum Europa-Parlament, und man kann davon ausgehen, daß weder die Bevölkerungen der EU-Staaten noch ihre Politiker die Wichtigkeit dieser Wahlen richtig einschätzten. Man kann auch annehmen, daß das Wahlverfahren falsch ist.

Die Verfügungen von EU-Kommission (EC) und Europaparlament (EP), daß

- die BayernLB über 32000 Wohnungen verkaufen soll oder
  - die Kosten für Bausanierungen ökologischer Art den Mietern aufzulasten sind,
- zeugen von einer erschreckenden Desinformation der EU-Parlamentarier über die Wohnsituation und die wirtschaftlichen Fähigkeiten der Bürger der EU-Staaten.

Offensichtlich sind die EU-Parlamentarier mit ihrer Arbeit völlig überfordert, weil man zu ihrer Auswahl das falsche Wahlverfahren benutzt.

Es wird zwar vom EP das Gerücht ausgestreut, daß sich jeder Bürger der EU an das EP wenden kann und dann auch Antwort erhält, aber das ist natürlich Unsinn: Das Europa-Parlament stützt sich darauf, daß es sich ganz weit weg von den Bürgern der jeweiligen EU-Staaten befindet und für deren Bürger nicht erreichbar ist.

Ein Problem liegt in der Art und Weise der Aufstellung der Kandidaten und der Wahlen zum EP mit der Folge der Abhebung der Kandidaten von den wirtschaftlichen Lebensbedingungen der Menschen der jeweiligen EU-Staaten – nach der Wahl mit Leben und Arbeit in Brüssel ... Es ist viel besser, die EU-Parlamentarier aus den Reihen der Parlamentarier der EU-Staaten zu wählen, so daß die Bodenhaftung bleibt. Man hat es so einzurichten, daß z.B. die Parlamentarier des Deutschen Bundestags zusätzlich Funktionen als EU-Parlamentarier übernehmen etwa in der Art: Die regulär in demokratischen Wahlen gewählten Parlamentarier der jeweiligen EU-Staaten erhalten nach Wunsch oder weiterer Wahl die zusätzliche Funktion als EU-Parlamentarier.

Das gesamte bisherige Wahlverfahren mit Auswahl der Kandidaten ist bisher total falsch, und das hat dann zu den bekannten katastrophal-peinlichen Fehlentscheidungen von EC und EP geführt, wie sie weiter unten nachzulesen sind.

Bisher ist es so, daß die EU-Parlamentarier für ihre Aufgaben nicht qualifiziert sind und zusätzlich durch ihre Hauptarbeit in Brüssel ..., fern ihres jeweiligen Heimatstaates, die Bodenhaftung verlieren, und das ist mit eine Schuld der Politiker und der Medien, was gezeigt wird durch Originalton 1969 „Lach- und Schießgesellschaft“:

„Hast du einen Opa, so schick‘ ihn nach Europa.“

Genau in diese Kerbe haben die Medien über Jahrzehnte gehauen und das Bild der EU-Parlamentarier total konterkariert. Die Politiker haben diesem Bild Vorschub geleistet, bis in jüngste Zeit. Wurde z.B. irgendwo bei einer Partei ein Politiker unliebsam bis überflüssig, hat man ihn „nach Europa oder Brüssel geschickt“.

## **7 Regreßforderungen an EU-Beamte bei Versagen**

Nach Eintritt von Hellas in EU und Eurozone mit Hilfe gefälschter Wirtschaftsdaten (SPIEGEL 21/1967 !) hätte man von EP und EC erwarten müssen, daß sie das Treiben der politischen, wirtschaftlichen ... Eliten in Griechenland in den letzten Jahrzehnten erkannten und fortan unterbanden – was aber nicht geschah. Im o.g. Artikel des SPIEGEL wurde die lausige Staats- und Wirtschaftsführung in Hellas schon im Jahre 1967 genau beschrieben und hätte seitdem allen Politikern und Journalisten und besonders den EU-Behörden durchaus bekannt gewesen sein müssen.

Es kann also gar nicht sein, daß die EU-Bürokraten von der lausigen Haushaltsführung in Griechenland mit Anhäufung von Riesenschulden durch die verlüderten griechischen Regierungschefs keine Ahnung gehabt hätten – bis diese ab 2008 durch die Medien in großer Aufmachung bekannt gemacht wurden und es jedermann auf der Welt erfuhr.

Hier kommt die Frage auf nach Verantwortung, Straftat und Regreßforderung an Politiker.

Wenn man in einer führenden Position ist in EU-Institution, EZB, IWF, EP oder EC, so muß von einem verlangt werden, daß man eine Übersicht hat über das Funktionieren in den verschiedenen EU-Staaten und daß man seine Kenntnisse nicht nur aus Presse und Fernsehen hat. Dann hätten die EU-Bürokraten die Staatsführung in Hellas genau untersuchen müssen und die Banker hätten zur Wahrung der kaufmännischen Sorgfaltspflicht dem hellenischen Staat nicht immer weiter Kredite gewähren dürfen. Es ist offensichtlich, daß sowohl EU-Bürokraten und Banker Straftaten begangen haben, indem sie Griechenlands Regierungen immer weiter Geld gaben, um an den hohen Zinsen zu verdienen. Sie hätten wissen müssen, daß Griechenland diese Kredite niemals zurückzahlen konnte. Gegen diese EU-Bürokraten und Banker in den EU-Staaten sind aber keine entsprechenden Anklagen von ihrer jeweiligen Justiz erhoben worden, und darum ist diese Justiz dieser Staaten selber straffällig geworden.

## **8 Gefahr auf EU-Ebene**

Betrügerische EU-Kommissare ... machen mit Regierungen, Banken ... betrügerische Geschäfte und versuchen das folgende Problem in aller Vollkommenheit zu lösen: „Wie komme ich auf illegale Weise an das Geld der Leute, die arbeiten?“

„Bankenaufsicht“ und EZB stehen in der Gefahr betrügerischer Transferzahlungen im Bereich von vielen Milliarden Euro, völlig außerhalb einer jeden parlamentarischen Kontrolle.

Man stelle sich nun die ungeheure politische und wirtschaftliche Macht einer EU-Mafia-Organisation vor – alimentiert von den EU-Staaten, die zu Hilfszahlungen verpflichtet worden sind –, die über Hunderte von Milliarden Euro verfügen kann, außerhalb einer jeden wirklichen parlamentarischen Kontrolle.

➔ Der Mißbrauch der europäischen Einigungsidee steht warnend im Raum.

Für die europäische Einigung gab es für die EU sogar den Friedensnobelpreis.

Die Politiker und insbesondere die Parlamentarier verabschieden oft Gesetze, deren Folgen sie nicht überblicken, und oft sind es die kleinen Bürger, die am meisten unter diesen handwerklichen Fehlern leiden müssen – und genau das droht bei TTIP. Die EU-Institutionen, EP und EC machen so viele Fehler, daß man nicht annehmen kann, daß sie bei den Verhandlungen zum TTIP das Richtige im Sinne der EU-Bürger tun – das hat TTIP-Leaks bewiesen.

Die EU-Verträge von Lissabon setzen fest, daß es keine Schuldenunion gibt, alle Staaten, die mehr als 3% BIP Schulden aufnehmen, Strafe zahlen müssen und alle Asylanten ihre Asylanträge in den Staaten zu stellen haben, in denen sie europäischen Boden betreten haben. Aber EU, EP und EC halten sich nicht an diese Verträge – es gibt die Schuldenunion, Migranten werden von den südlichen EU-Staaten in die nördlichen verschoben ohne echte Kritik aus Brüssel und die 3% BIP-Grenze bei EU-Staaten wird nicht eingehalten ohne Ahn-

dung durch die EU.

## 9 EU-Fehlentscheidungen

Herodes-Prämie:

Prämie für das Töten von Kälbern

Vorgeschriebener Krümmungsradius für Gurken und Bananen:

Das bedeutete, daß sehr viel als Ausschußware galt.

Verpflichtung für Hausbesitzer für Wärmedämmung mit Umwälzung aller Unannehmlichkeiten und Kosten auf die Mieter.

Die BayernLB wurde gezwungen, 32000 Wohnungen an private Investoren zu verkaufen.

Kein Wunder, die EU-Bürokraten werden viel zu hoch bezahlt und haben darum jedes Einfühlungsvermögen für die Nöte und Sorgen der kleinen Leute verloren. Die kleinen Leute benötigen erschwinglichen Wohnraum – der wird ihnen von der EU dadurch genommen.

Einführung von E10: Das brachte viele Investoren in Südamerika und Ozeanien dazu, noch viel schneller und mehr Urwald zu roden, um immer mehr Plantagen für Ölpalmen, Sojabohnen ... einzurichten.

Die Politiker haben zwar oft Krokodilstränen über die Rodungen in den Regenwäldern von Südamerika und Ozeanien vergossen, aber genau durch ihre Maßnahmen wurde das noch viel schlimmer. Viele Wildtiere wurden und werden durch die Rodungen heimatlos oder werden sofort getötet, in Südamerika zusammen mit den letzten frei lebenden Indios.

Die Wasserversorgung soll in private Hände kommen:

Viele Fachleute befürchten, daß dadurch Wasser teurer und seine Qualität schlechter wird.

Wegen einer Kontingentzuweisung an die Zuckerrübenbauern in den EU-Staaten gibt es in den letzten Jahren einen immer gravierenderen Zuckermangel. Die Bauern dürfen wegen EU-Beschlüssen diesem Mangel nicht durch Mehranbau von Zuckerrüben abhelfen (2012).

Darunter leidet zunehmend die Süßwarenindustrie, und zwar in mehrfacher Hinsicht:

- Das Zuckerangebot wird immer knapper, so knapp, daß Aufträge wegen Mangel an Zucker auf dem Markt nicht angenommen werden können.
- Die Preise für Zucker steigen gewaltig, im Jahr 2012 mehr als 30%.

Am 7.3.2013 tagte die Internationale Artenschutzkonferenz in Bangkok. Die USA brachten den Antrag ein, daß fortan der Handel mit Eisbärfellen verboten wird. Die EU schloß sich nicht diesem Antrag an.

Gefahren durch EU-Bürokraten:

- Nationalistische Exzesse bei der Vergabe von Krediten an Staaten durch die EZB.
- Eurobonds mit der Folge der Schulden-Union, wobei fehlerhafte Wirtschaftsführung der jeweiligen Staaten von den anderen Staaten bezahlt wird ohne Bestrafung der Polit- und Wirtschaftsverbrecher – siehe die Griechenlandhilfen, die den Hellenen zwar von Herzen zu gönnen sind, wobei aber die Verursacher der Misere in Regierung, Wirtschaft, Militär ... nicht zur Rechenschaft gezogen wurden.
- Erhebliche Asymmetrie bei der Forschungsförderung der EU-Staaten als Folge nationalistischer Spinnerei in den EU-Gremien – glauben Sie etwa, daß die Leute nur dadurch, daß in EZB, IWF ... hocken, keine Nationalisten mehr sind ?
- Enormes Potential für Bestechung und Korruption mit einem 1-Billion-Euro-Budget – die EU-Mafia deckte Paul van Buitenen 1991 auf mit der Selbstbedienung Leute in den EU-Institutionen.
- Völlig untragbares Verhalten wie Vergewaltigung von Zimmermädchen in Hotels durch führende Persönlichkeiten hochgestellter Funktionäre, wie das 2012 und 2013 in den Medien ausführlich berichtet wurde.

Aber nicht nur die Menschen in einem Staat sind dessen Bürger oder Einwohner, sondern auch die darin lebenden Tiere und Pflanzen. Viele EU-Bürokraten sind Sesselfurzer, die ihren Hintern nicht mehr hoch bekommen und sich nicht um die Sorgen und Nöte der Tiere, Pflanzen und Menschen in der EU kümmern. Für die führenden Personen und Funktionäre in EU-Institutionen gilt genau das, was für diejenigen in den jeweiligen EU-Staaten gilt: Die Re-

gierung eines Staates regiert nicht nur die Menschen in diesem Staat, sondern auch die darin lebenden Tiere und Pflanzen.

Der Weg vom EU-Bürger zur EU-Bürokratie ist viel zu weit. Wie soll sich ein EU-Bürger bei der EU-Bürokratie beschweren? Die Menschen als Bürger ihrer Städte verlieren ihre Wohnungen in Deutschland wegen Energiesparumbauten und massenhafte Umwandlung von billigen Sozialwohnungen in teure Eigentumswohnungen. Im Dschungel verlieren die Tiere ihre Wohnungen z.B. wegen der verderbten E10-Förderungsmaßnahmen ...

Wie wirkt man auf die EU-Bürokraten ein, daß sie ihre bürger- und tierfeindlichen Aktionen einstellen? Wie schützt man sich als armer, mittelloser Bürger vor der Willkür der EU-Bürokraten? „... und Brüssel ist weit!“

## **10 Perversion der Oberschicht**

Die EU-Bürokratie bekommt als Budget um 1 Billion Euro – wie wunderbar kann man mit soviel Geld eigenes Fehlverhalten vertuschen, an den Parlamenten der EU-Staaten vorbei – siehe die Aufdeckungen von Paul van Buitenen über Unregelmäßigkeiten der EU-Bürokraten.

Wie muß die EU-Bürokratie geändert werden?

Zuerst müßte sie erkennen, daß die EU-Regierungen und die EU-Bürokratie verantwortlich sind für das Leben und Wohlergehen aller Menschen, Tiere und Pflanzen in der EU.

Die EU-Bürokraten sollten sich als Warnung nehmen, daß die Oberschicht gerade der Völker, Reiche und Staaten mit einer Tradition über Jahrtausende sich gegenwärtig als verludert präsentiert.

Der König von Spanien geht auf Elefantenjagd in Afrika - steht aber an der Spitze des WWF. Darüber hinaus verletzt sich noch der König bei der Elefantenjagd schwer und steht für Monate nicht zur Erledigung der Staatsgeschäfte zur Verfügung.

Die EU-Bürokraten sollten das als Warnung nehmen, daß die Oberschicht beliebiger Gesellschaften bei den Menschen leicht verludern kann – und die EU-Bürokraten gehören auch zur Oberschicht.

Die EU als Selbstbedienungsladen für die EU-Bürokraten – siehe die Ermittlungen von Paul van Buitenen. Man hat zu oft den Eindruck, daß sich die Oberschicht einer Gesellschaft von Menschen gerne so verhält wie ein Haufen Läuse auf einem Hund, wo die Läuse glauben, daß der Hund nur für sie lebt.

Die EU-Regierungen und die EU-Bürokratie sind verantwortlich für das Leben und Wohlergehen aller Menschen, Tiere und Pflanzen in der EU. Das Wohlergehen der Menschen, Tiere und Pflanzen als Bürger der EU muß ein Herzensanliegen aller Verantwortlichen sein.

Ganz offensichtlich ist aber, daß der Frieden unter den Menschen dadurch erkaufte wird, daß man die natürlichen Ressourcen plündert oder gar zerstört.

Wenn irgendwo in den Städten größere Bauprojekte gestartet werden, kommen zuerst die Maschinen zum Fällen von Bäumen oder zum Zubetonieren von Grünflächen zum Einsatz.

Hallo ihr Leute, was ist, wenn es keine natürlichen Lebensräume mehr gibt?

Kommt dann wieder (!) das große Schlachten unter den Menschen?

## **11 Warnung vor TTIP**

TTIP Transatlantic Trade Investment Partnership

Die Umweltorganisation Greenpeace Niederlande veröffentlichte am 2. Mai, 2016 geheime Verhandlungsdokumente zum EU-US Handelspakt TTIP. Analyse von NDR, WDR und Süddeutsche Zeitung: Durch TTIP drohen massive Eingriffe in die Umwelt und das Leben von fast einer Milliarde Menschen dies- und jenseits des Atlantiks. Drei Punkte sind dabei für uns alle von zentraler Bedeutung:

- Die USA wollen in der EU das Vorsorgeprinzip durch das Risikoprinzip ersetzen.
- Die USA wollen in der EU die Umweltstandards aushöhlen. Beispiel: Die EU verbietet in Kosmetika wegen Krebsgefahr 1328 Chemikalien, die USA nur elf.

- Die größte Gefahr geht von den geplanten privaten Schiedsgerichten aus, die mächtig genug sein sollen, Staaten zur Änderung ihrer Gesetzgebung zu zwingen.

- Sehr viele US-Unternehmen und europäische Konzerne haben Niederlassungen in Kanada. Der EU-kanadische Handelspakt CETA ist schon verhandelt. Also können schon jetzt Multis mittels der Schiedsgerichte gegen europäische Regierungen klagen.

Man kann bei so vielen gravierenden Fehlern der EU-Institutionen und dem geringen Möglichkeit zu Protest und Widerstand der EU-Bürger nicht annehmen, daß die TTIP-Verhandlungen der EU-Funktionäre in EU und EP die Belange der einfachen EU-Bürger hinreichend berücksichtigen. Z.B. sind die Vergünstigungen für Politiker und EU-Funktionäre durch die starke US-Lobby zu große Verlockungen – wie Paul van Buitenen in seinem Buch „Unbestechlich für Europa“ gezeigt hat !

Wie können sich die EU-Bürger dagegen wehren, daß TTIP wieder ein Flop wird, der die EU-Steuerzahler Hunderte von Milliarden Euro kosten wird wie bei der HRE ?

Hehre Ideen wie Menschenrechte, Hilfe für Flüchtlinge, Rotes Kreuz, Gottesgläubigkeit, Gerechtigkeit für Werktätige, Europäische Einigung ... ziehen Ganoven aller Schattierungen an, da die Menschen beim Blick nach oben nicht so genau hinsehen, wer ihnen in die Tasche greift. Es bedarf einer hinreichend scharfen und dauerhaften Kontrolle, daß der Mißbrauch der hehren Ideen keine Blüten schlägt, und das gilt auch für das TTIP, das zwar für die Wirtschaft in den USA gut sein mag, aber wegen der drohenden Anpassung europäischer Normen und Gesetze an die USA zum Nachteil der EU-Bürger führen wird wegen Einführung des Raubtierkapitalismus der USA und der viel größeren Cleverness und Rücksichtslosigkeit der Juristen, Politiker, Journalisten ... in den USA.

Wirtschaft und Forschung mögen von TTIP profitieren, aber die Verordnungen und Gesetze in den EU-Staten zu Schutz und Versorgung der Bürger mit dem Standard für ärztliche Behandlung, Verfügbarkeit von Wohnraum, Ausbildung, Arbeit, Lebensmittel ... werden sich den USA annähern und dadurch mit Sicherheit schlechter werden.

Aus begründetem Mißtrauen gegen die EU-Behörden sind die TTIP-Verhandlungen mit den USA sofort abubrechen.

Der Abschluß von TTIP ist auf jeden Fall zu verhindern, weil schon vor TTIP-Leaks bekannt war, daß die USA Standards in den EU-Staaten besonders für Verbrauchsgüter und Lebensmittel auf USA-Norm bringen und durch private Schiedsgerichte nationale Parlamente der EU-Staaten und deren Regierungen außer Kraft setzen wollen.

Seit TTIP-Leaks, durch Green Peace übermittelt, wissen wir nun von den tatsächlich EU-feindlichen Absichten der USA und der EU-Bürger, die sich für TTIP einsetzen.

Die Politiker, Juristen, Journalisten ... in den USA sind viel zu clever und smart für ihre Pendants in den EU-Staaten. Beispiel: Obama lobte bei seinem Besuch im April 2016 die Kanzlerin wegen ihrer Flüchtlingspolitik mit der Aufnahme von Hunderttausenden von Syrern, aber er selber hat in den USA im selben Zeitraum 2500 Syrer aufgenommen.

Internationale Richtlinien und Abmachungen werden von den USA vor allem zur Verarschung ihrer Vertragspartner benutzt, weil ihre Verhandlungspartner meistens cleverer und smarter als ihre Gegenspieler sind und sie im Bedarfsfall mit Geld oder Vergünstigungen in beliebiger Höhe locken.

Es ist völlig falsch, daß die TTIP-Verhandlungen nur mit wenigen Leuten hinter verschlossenen Türen stattfinden – je weniger Leute maßgeblich beteiligt sind, um so leichter kann man sie bestechen, unter Druck setzen, durch Vergünstigungen kaufen ...

Die Bankenkrise begann 2006 zuerst in den USA auf dem Immobiliensektor. Im Jahr 2007 war sie bereits akut und 2008 schwappte nach Europa über. Die alleinige Schuld an dieser Immobilien- und Bankenkrise, die ab 2008 weltweit in eine Wirtschaftskrise übergang, trugen nur und nur etliche Politiker und viele Banker, und zwar die der obersten Etagen. Es waren also wesentliche Teile der gesellschaftlichen Eliten vieler Staaten, vor allem aber der in den USA, die ihre Bevölkerung in Arbeitslosigkeit und Not stürzten. Ab 2008 brachen Banken zusammen, darunter auch ganz mächtige und große wie Lehman Brothers, und viele andere Banken sowie Großkonzerne wie GM in den USA wurden mit vielen Dutzenden Milliarden Dollar durch öffentliche Gelder, also durch die kleinen Steuerzahler, gestützt. Einige Banken und Konzerne wie GM zahlten die Unterstützung zurück, aber bestraft wurde keiner der Tä-

ter in den Chefetagen der Banken des Investmentgeschäfts. Ab 2008 wiederholte sich dieses Schauspiel von Bankenzusammenbrüchen und dadurch bewirkten Wirtschaftspliten auch in den EU-Staaten, auch in Deutschland wie im Fall der Hypo Real Estate (HRE).

In den USA gibt es eine mächtige Banken-Lobby, ähnlich wie die Waffen-Lobby, die an die Abgeordneten Beträge in der Höhe von 500 Milliarden Dollar zahlt, damit die jeweilige Regierung an dieser Gesetzeslage nichts ändert.

Gesetze für die Förderung von Hedge-Fonds kamen aber zustande, auch in Deutschland z.Z. der rot-grünen Regierung von 1998 bis 2005.

## **12 Cum-Cum-Geschäfte**

Deutsche Banken haben einem Medienbericht zufolge Investoren geholfen, mit Hilfe eines Steuerschlupflochs Millionensummen zu sparen. Die Kosten für den deutschen Fiskus betrugen seit 2011 rund fünf Milliarden Euro, berichtete ein Rechercheverbund aus "Handelsblatt", Bayerischem Rundfunk, "Washington Post" und dem New Yorker Recherchebüro ProPublica am 2.5.2016. Das Bundesfinanzministerium war zunächst nicht für eine Stellungnahme zu erreichen. Das Bundeskabinett hatte Ende Februar einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, um die Besteuerung von Investmentfonds rückwirkend zum 1. Januar 2016 zu vereinfachen und damit Steuervermeidung einen Riegel vorzuschieben. Dem Bericht zufolge war besonders die Commerzbank bei diesen Cum-Cum-Geschäften genannten Praktiken aktiv. Ein Sprecher des teil verstaatlichten Instituts betonte auf Anfrage: "Wir stellen durch umfangreiche interne Systeme und Kontrollen sicher, dass alle Handelsgeschäfte im Einklang mit dem geltenden Recht stehen." Bei täglich Zehntausenden Geschäften handele die Commerzbank "zwangsläufig in sog(enannten) cum/cum Situationen", hieß es.

Die Commerzbank wurde 2009 vor dem Untergang gerettet durch eine teilweise Verstaatlichung. Seitdem sitzen im Verwaltungsrat und anderen wichtigen Positionen auch Bundesbeamte und damit weiß die BRD alles über die Geschäfte der Commerzbank, auch ihre Cum-Cum-Geschäfte.

Die Fondsgesellschaft Vanguard wurde in dem Bericht zitiert, es handele sich um eine "weit verbreitete Praxis". Bei sogenannten Cum-Cum-Geschäften wird die Dividendenbesteuerung umgangen durch Aktien-Transaktionen um den Stichtag der Ausschüttung. Aktien ausländischer Anleger werden kurz vor dem Dividendenstichtag an inländische Anteilseigner übertragen, etwa an Banken. Diese können sich dann anders als die ausländischen Anleger die Kapitalertragssteuer anrechnen lassen. Danach werden die Aktien zurückgereicht, die gesparte Steuer wird geteilt.

## **13 Banken- und Finanzkrisen ab 2006**

Etliche ranghohe Politiker etlicher EU-Staaten – sie nennen sich ja alle demokratisch – regierten mit solcher Gleichgültigkeit, Rücksichtslosigkeit und Geringschätzung gegenüber ihrer eigenen Bevölkerung sowie mit dem Fehlen jeder Sachkenntnis, daß sie bei Banken immer wieder neue Kredite aufnehmen mußten, um ihre stümperhafte Staatsführung zu finanzieren. Die Banken ihrerseits machten bei diesem Spiel aus Geldgier und Rücksichtslosigkeit gegenüber ihren Sparern mit, und zwar deshalb, weil sie bei den Staatspapieren der zukünftigen Bankrottstaaten viel mehr Zinsen erhielten als bei Staaten mit solider Wirtschaftsführung. Diese sehr viel höheren Zinsen ergaben bei den sehr hohen Beträgen bei den Ankäufen der Staatspapiere im Bereich von mehreren Hundert Milliarden Euro pro Staat die Basis dafür, daß die Banker ihren Bonus jeweils in Millionenhöhe erhielten.

Natürlich verstießen die Banker mit dieser Strategie gegen die kaufmännische Sorgfaltspflicht, weil sie wissen mußten, daß diese zukünftigen Bankrott-Staaten niemals dazu in der Lage sein würden, ihre Schulden zurückzuzahlen. Sie planten schon bei der Vergabe dieser Kredite ein, daß die Steuerzahler letzten Endes die Schulden der dann faktischen Bankrott-Staaten bezahlen mußten gemäß dem Motto der Oberschicht:

Kapitalisierung der Gewinne und Sozialisierung der Verluste.

Das setzt sich dann bei den EU-Staaten auf EU-Ebene fort: Hemmungslos Schulden machen und die EU-Staaten mit solider Wirtschaftsführung dafür zahlen lassen.

Es hätte niemals in Irland, Belgien, Griechenland, Italien, Spanien ... zu solchen ruinösen Entwicklungen kommen dürfen, weil

- sie angeblich demokratische Staaten sein sollen und
- die Politiker vor der Bevölkerung zur soliden Staatsfinanzierung verpflichtet sind, worüber das Parlament zu wachen hätte.

Wo war in diesen Bankrott-Staaten die parlamentarische Kontrolle ?

Wo war die Kontrolle der Staatsfinanzen durch EU-Behörden ?

Wo waren die investigativen Journalisten, die auf dieses Fehlverhalten von Bankern und Politikern beizeiten hätten hinweisen müssen ?

Es hat in diesen sogenannten Demokratien keiner Alarm geschlagen. Wie das ?

Lernen wir nicht immer und bekommen wir es in den „demokratischen“ Staaten nicht immer wieder gesagt, daß das Parlament die Regierung kontrolliert und die freie Presse die Politiker kritisch beobachtet ?

Parlamentarier, Abgeordnete, Volksvertreter ... – wo waren sie ?

Die investigativen Journalisten – wo waren sie ?

Wo sind die Stimmen der Juristen, kritischen Politiker und Journalisten, die eine strenge Untersuchung des Verhaltens der Banker, Politiker ... einfordern, denn diese haben das ganze Unheil über ihre eigenen Staaten gebracht ?

Die Hypo Real Estate (HRE) hat vom Steuerzahler über 100 Milliarden Euro abgegriffen – wie gingen Anklagen und Gerichtsprozesse gegen ihre Manager, Banker und Mitglieder des Verwaltungsrats aus ?

Es haben Banker vor Gericht ihre Zusatzzahlungen (wie z.B. den Bonus für besonders rücksichtslose und riskante Finanzgeschäfte) einzuklagen versucht – von Einsicht bei den Tätern also keine Spur.

Genau genommen müßten alle die führenden Politiker der bankrotten EU-Staaten sowie die Investment-Banker, die zu Hunderten von Milliarden Euro zukünftige Schrottpapiere wegen ihrer hohen Zinsen aufgekauft haben, vor Gericht gestellt werden, allen voran die von Griechenland, aber wegen der Verfilzung in der Oberschicht macht man das nicht.

Hier greifen die „Parkinson-Gesetze“, von denen eines so heißt:

Man zieht die Nummer 1 nicht zur Rechenschaft.

Das gilt auch dann, wenn sie Staaten und Volkswirtschaften zugrunde gerichtet haben. Wenn allerdings persönliche Feindschaften im Spiel sind, dann stellt man die Nummer 1 vor Gericht, allerdings auch dann, wenn sie gar keine Fehler gemacht hat.

Die Aktionen der Banker und etlicher Wirtschaftsbosse der Großkonzerne haben leider durch ihre Wirkungen gezeigt, daß es öfters in westlichen Staaten eine Art von Raubfisch-Ideologie gibt, wo man soviel frißt bzw. Geld scheffelt, wie auf unlauterem bis verbrecherischem Wege möglich ist, und das unbehelligt von Politik und Justiz – das ist keine Empfehlung, die man an Rußland weiterreichen könnte, um die westliche Demokratie schmackhaft zu machen.

EZB, IWF, EC, EP und viele EU-Behörden haben das Gaunerspiel zwischen Politikern und Banken in Griechenland, Belgien, Portugal, Irland, Spanien und Italien sehen müssen – sie wollten das aber nicht sehen.

Glauben Sie, daß dieses offensichtliche Fehlverhalten großer Teile der Eliten in vielen EU-Staaten die Leute in Rußland und China viel mehr dazu motivieren wird, sich für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einzusetzen ?

Was verstanden oder verstehen westliche Politiker wie Silvio Berlusconi unter Rechtsstaatlichkeit und Demokratie ?

## 14 Psychopathischer Haß auf Rußland

Wann überwinden Politiker und Journalisten endlich die Vorstellungen, die in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts soviel Unheil bewirkt haben ?

Wann lernen sie endlich, daß so vieles, was sie antreibt, nur unwürdige und dümmliche Sandkastenspiele sind ?

Wir sollten endlich mit den Streitereien aufhören und uns den großen Problemen zuwenden wie Asteroidenabwehr, Bau einer Raumschiffsflotte auf dem Mond, Säuberung vor allem der Meere von Industriemüll, Senkung des Anteils der Treibhausgase in der Atmosphäre, Beendigung der Ausplünderung der Meere mittels Überfischung, Verhinderung der Vernichtung der Tier- und Pflanzenwelt durch die Menschen ...

Michail Gorbatschow hat in seiner Rede zum 25. Jahrestag des Falls der Mauer in Berlin am 11.9.1989 dem Westen vorgeworfen, Absprachen gebrochen zu haben, die die Wiedervereinigung Deutschlands ermöglicht haben.

Michail Gorbatschow (Jahrgang 1931) hat als Regierungschef der UdSSR 1989 die Voraussetzungen dafür geschaffen, daß sich die Bürger der DDR erfolgreich gegen das Regime von Erich Honnecker auflehnen konnten.

Gorbatschow wendete sich explizit und in deutlichen Worten gegen die Rolle des Westens im Fall der Ukraine ab September 2013.

In Sicht auf die Verdienste der Rolle von Gorbatschow auf die neugewonnene Einheit von BRD und DDR zu einem gesamtdeutschen Staat darf es keine Vertrauens- und Rechtsbrüche der EU gegenüber Rußland mit Beteiligung oder auch nur Billigung Deutschlands geben.

Darum ist mit allem Nachdruck zu fordern, was Gorbatschow so formulierte:

- Förderung der deutsch-russischen Beziehungen in jeder Weise.
- Rußland und Deutschland müssen sich als Teile eines geeinten Europas verstehen.
- Es sind alle Sanktionen der EU gegen Rußland – übrigens oft gegen den Willen Deutschlands durchgesetzt – sofort aufzuheben.
- Es ist ein Zusammengehen von Rußland und EU in Richtung eines geeinten Europas anzustreben.
- Die vom Westen ausgelöste Ukraine-Krise ist im Sinne der o.g. Eckpunkte zusammen mit Rußland zu lösen.

Eigenartig:

- Wie kommt es, daß die westliche Presse seit September 2013 im Chor gegen Rußland ziemlich ähnlich operiert wie die Nazi-Zeitung „Der Stürmer“ ?
- Ist das eine Art von Gleichschaltung ?
- Aber wer hat da gleichgeschaltet ?

Man sagt doch so gerne in den Staaten mit freiheitlich-demokratischer Rechtsordnung, daß die freie Presse eine Kontrollfunktion hat.

Es gibt da aber die starke Konzentrierung der Medien wie Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen ... in den Händen von wenigen Oligarchen.

Banken, Erdölindustrie ... haben sehr viel Geld, und da gibt es noch andere mächtige Interessenten wie Regierungen, die über ihre Geheimdienste Einfluß nehmen.

Wie schaltet man eine ganze Medienlandschaft gleich ?

Wie arbeiten die Medien in einer Medienkratie ?

Zur politischen Situation  $S_i$  äußern sich viele Politiker vieler gesellschaftlicher Richtungen, aber die Medienkontrolleure führen bei der Versorgung der Bevölkerung mit Informationen nur die an, deren Meinung ihnen selber paßt.

Z.B. heißt das:

Herr  $H_1$  hat in der Zeitung  $Z_1$  gesagt, daß er zu dem politischen Thema T folgende Meinung  $M_1$  vertritt.

Es wird aber nicht gesagt, daß Herr  $H_2$  in der Zeitung  $Z_2$  eine gegenteilige Meinung  $M_2$  genau zu diesem Thema T vertreten hat.

Die Meinungsmanipulation erfolgt durch Auswählen und Senden oder Drucken der Meinungen, die den Oligarchen passen, und durch Auslassen der Meinungen, die sie nicht vertreten



haben wollen, und hier arbeitet ihnen die zunehmende Konzentrierung der Medien in wenigen Händen voll zu.

Man kann das verifizieren, wenn man über Jahre beobachtet, wie Nachrichtenkanäle zu bestimmten Themen immer nur bestimmte Leute zu Wort kommen lassen – so funktioniert die Meinungsmanipulation in der „freien“ westlichen Welt.

Dieses Verfahren hat so weitgehende und katastrophale Formen angenommen, daß man von einer Informierung der Bürger nicht mehr sprechen kann, auch nicht von einer Demokratie, denn die Medien erzeugen die gewünschten Meinungen und auch Wahlergebnisse.

Das kann die Gleichschaltung einer Medienlandschaft erklären, die wir seit September 2013 in den EU-Staaten im Chor der Verunglimpfungen Rußlands erleben.

Welcher Journalist und Politiker im Westen hat schon die Klarsicht, alles auch einmal aus der Sicht von Rußland zu sehen ? Sie schieben im Chor Rußland alle Schuld zu, gemäß Medienkratie und Fraktionszwang (s.u.)

Zur Aushöhlung der Demokratie bei den Parlamenten durch den Fraktionszwang:

Ein wesentlicher Vorteil der Demokratie besteht darin, daß man eben nicht nur ein paar Leute bestechen muß wie bei einer Diktatur oder Oligarchie, sondern einen ganzen Haufen von Leuten, eben die Hunderte von Parlamentariern.

Das hat schon Aristoteles erkannt: „Die Vielen sind weniger bestechlich als die Wenigen.“

Dieser Vorteil der Demokratie geht bei dem Werkzeug Fraktionszwang verloren.

Wird ein Fraktionschef tüchtig geschmiert, kann er mittels Fraktionszwang erreichen, daß die Parlamentarier seiner eigenen Fraktion ihm gegenüber praktisch ihr Stimmrecht verlieren, auch ihr Recht auf freie Gewissensentscheidung im Parlament.

Die Basis für den Fraktionszwang ist meistens die Gier der Parlamentarier, die auf ihr Stimmrecht gegenüber dem Fraktionschef verzichten, um ihre eigenen, z.B. vom Fraktionschef zugespielten hoch dotierten Posten, nicht zu verlieren.

Der Preis für Medienkratie und Fraktionszwang ist der Verlust von Vielfalt der Meinungen und Objektivität bei Sichtweise und Berichterstattung und natürlich beim Abstimmverhalten im Parlament, nicht nur bei den Parlamenten der einzelnen EU-Staaten, sondern auch beim EU-Parlament, und dessen Parlamentarier sind sowieso schon in der Gefahr, Zusammenhalt und Verantwortung vor der jeweiligen Bevölkerung, die sie gewählt hat, zu behalten.

Eduard Schewardnaze verkündete 1991, daß der Kalte Krieg vorbei sei. Was die meisten Menschen im Westen ersehnt hatten, war nun wahr geworden. Nachdem die Panzer des Warschauer Pakts nicht mehr wie zu Zeiten der UdSSR die „slawischen Brudervölker“ an die Seite Rußlands schmiedeten, flohen diese so schnell wie möglich vom „großen Bruder“ weg in die Arme von EU und USA. Es gibt viele Versionen darüber, was der Westen in den 2 plus 4-Gesprächen 1991 mit dem Schöpfer von Glasnost und Friedfertigkeit, Michail Gorbatschow, vereinbart hat. Man sagt, daß der Westen versprochen hat, die ehemaligen Staaten des Warschauer Pakts, also auch Teile der damaligen UdSSR, nicht in NATO und EU einzubinden. Dem wird aber von denen widersprochen, die angeblich gut informiert sind.

Der EU-Bürger weiß nicht, was damals vereinbart worden ist, aber kann man angesichts dessen, was die slawischen Brudervölker zu Zeiten der UdSSR vom Kreml erdulden mußten, denen übel nehmen, daß sie nach dem Schutz der USA strebten und streben ?

Hier muß man den Russen die Frage stellen, warum denn ihre Brudervölker von der Umarbung durch Rußland nichts wissen wollen. Auch die Nachbarn der Russen, ob Slawen oder nicht, haben ein Anrecht darauf, ein freies und selbstbestimmtes Leben zu führen, nicht dominiert von Rußland. Aber genau das ist es, was der Kreml nicht einsieht – man muß sich einmal mit Polen darüber unterhalten, die aus lauter Dankbarkeit für den Schutz durch die USA sich sogar am Irak-Krieg der USA 2003 beteiligten und sogar die Erlaubnis für das Einrichten von geheimen Strafgefangenenlagern auf ihrem Territorium durch die USA gaben.

## 15 Schule der Gewalttätigkeit

Als im April 2003 die USA unter ihrem Präsidenten George W. Bush jun. ohne Mandat der UNO und unter erlogenen Gründen in den Irak einfielen als Racheakt für den Terrorakt am 11.9.2001 mit der Zerstörung der Twin Tower in Manhattan, sank die Moral der USA in den Keller – und dabei waren das dieselben USA, die unter ihrem Präsidenten John F. Kennedy 1961 und 1962 so großartige Leistungen gezeigt hatten und nicht nur als Bewahrer von Recht, Freiheit und Ordnung galten, sondern auch als Retter der Welt.

George W. Bush jun. führte auch einen Krieg in Afghanistan, in den die europäischen Staaten oft gegen ihren Willen eingebunden wurden.

Durch diese beiden Kriege der USA – der Krieg gegen Saddam Hussein war als völkerrechtswidriger Präventiv-Krieg geführt worden – war die internationale Moral abgesunken. Nun konnte jeder sagen: „Schaut auf die USA, die führen Krieg gegen jedermann, wenn es ihnen paßt“. Die Bombardierungen von Palästinenserstädten mit der Folge von Tausenden von getöteten Palästinensern und Zehntausenden zerstörter Häuser durch Israel mit US-amerikanischen Bomben in mehreren Kriegen gehören genau dahin – und vielleicht auch der gegenwärtige militärische Schlagabtausch zwischen Kiew und Moskau in der Ostukraine, bei dem man besonders darüber rätseln muß, wieso der EU-freundliche Regierungschef der Ukraine mit Regierungssitz in Kiew Militär in die Ostukraine geschickt hat, um die dortige Gegenrevolution militärisch niederzuschlagen. Sind das die neuen innenpolitischen Ordnungsstrategien der EU ?

Als Studenten 1989 in Peking auf dem Tian'anmen-Platz (Platz des himmlischen Friedens !) gegen die Regierung protestierten und mehr Demokratie forderten, setzte die Regierung Panzer gegen sie ein. 5000 Studenten fanden einen gewaltsamen Tod. Genau so viele Menschen sind bis zum 15.2.2015 bei den militärischen Auseinandersetzungen in der Ostukraine getötet worden, und das wird von EU, EP, EC und den EU-Staaten gedeckt ?

Der Tian'anmen-Platz liegt plötzlich in der Ostukraine – wo bleibt der Protest in den westlichen Medien gegen den Einsatz von Panzern gegen die Separatisten ?

Der Poker um die Zugehörigkeit der Ukraine zu West oder Ost und um die Zugehörigkeiten von Gebieten der Ukraine weiterhin im Staatsverband der Ukraine kostete bis zum 15.2.2015 5000 Menschen das Leben und es wurden Zehntausende von Häusern zerstört.

Forderungen:

- Sofortiger bedingungsloser Abzug des westukrainischen Militärs aus der Ostukraine und Verhandlungen mit Rußland darüber, wie man die Einflußbereiche friedlich regeln und festlegen kann.
- Sofortige Wiedereinsetzung der G8, also der G7 plus Rußland.
- Sofortige Beendigung aller Sanktionen gegen Rußland.
- Wiederaufnahme der engen wirtschaftlichen und kulturellen Verflechtungen und politischen Absprachen mit Rußland.
- Großzügige Hilfe für die Ukraine durch den Westen und Hilfe beim Wiederaufbau der zerstörten Häuser in der Ostukraine durch EU, USA und Rußland.

Wenn man Rußland und China die Demokratie schmackhaft machen wollte, müßte man ihnen demokratische Staaten vorführen, die politisch, ethisch, wirtschaftlich ... wirklich gut regiert werden. Glauben Sie, daß Irland, Belgien, Griechenland, Italien, Spanien ... für die herrschenden Schichten in China und Rußland ein Vorbild sein können ?

Ferner ist es so, daß die Politiker und Eliten im Westen, die die Immobilienkrise 2008 und dann die Banken- und Finanzkrise 2010 verschuldet haben, die Demokratie verraten haben.

Es ist immer wieder an die asozialen Eliten im Westen zu erinnern wie z.B. die Investmentbanker, die liebevoll von den Politikern gehätschelt wurden zu Zeiten, wo die Investmentbanker Geld zu scheffeln schienen und den Politikern reiche Pfründe gewährten - bis der Schwindel 2008 aufflog. Die Schurkereien der Investment-Banker sind nach dem von ihnen verursachten Finanz-Desaster im Jahr 2008 gründlich diskutiert worden. Ihre Rücksichtslosigkeit, Geldgier und Habsucht ist ein Beispiel für asoziale Eliten, die ihre Mitmenschen so mißachten wie Ratten – und dennoch sind sie wegen der Verfilzung der Oberschicht selten angeklagt und nie verurteilt worden.

## 16 Zweifel an der Moral der EU-Institutionen

Paul van Buitenen hat in seinem Buch "Unbestechlich für Europa", 1999 den EU-Behörden die Maske der Humanität und Bonität heruntergerissen. Wir haben z.B. die gewaltigen Probleme um Wohnungsnot, hinreichende billige Wohnungen ..., und die EU-Bürokraten zwingen die BayernLB in Deutschland, 32000 Wohnungen zu verkaufen, wodurch sie den Raubtierkapitalisten ausgeliefert werden: Eine Mißachtung der Bürger und Mieter durch die EU-Behörden. Warum haben sich das die Regierungsstellen in Deutschland überhaupt gefallen lassen ? Die hätten die EU wegen Verstoß gegen die guten Sitten verklagen müssen !

Es gibt viele Gaunereien und Rechtsbrüche auf EU-, EC- und EP-Ebene.

So setzen z.B. die EU-Verträge von Lissabon fest:

- Es gibt keine Schuldenunion.

- Staaten, die mehr als 3% BIP Schulden aufnehmen, müssen Strafe zahlen.

- Alle Asylanten haben ihre Asylanträge in den Staaten zu stellen, in denen sie europäischen Boden betreten haben.

Aber EU, EP und EC halten sich nicht an diese Verträge – wir haben schon längst die Schuldenunion in der EU verwirklicht. MigrantInnen werden von den südlichen EU-Staaten in die nördlichen verschoben – ohne echte Kritik aus Brüssel. Die 3% BIP-Grenze wird nicht eingehalten – ohne Ahndung durch die EU.

Bei einer solchen Folge von EU-Vertragsbrüchen hat Deutschland das Recht, sich ebenfalls dort um die EU-Verträge nicht zu kümmern, wo das passend erscheint.

Die seit September 2013 immer schlechteren Beziehungen zwischen den westlichen Staaten und Rußland wurden zum allergrößten Teil vom Westen verschuldet, und zwar durch

- die Aktionen auf dem Majdan in Kiew, die erfolgten, als die Ukraine sich Rußland zugewandt hatte,
- die Hetze gegen Rußland in den westlichen Medien wegen der restriktiven Haltung Putins zu Homosexuellen und
- die Entsendung von Militär durch die EU-freundliche Regierung in Kiew gegen die Ostukraine, um die dortige Gegenrevolution mit Panzern, Kanonen, Artillerie ... niederzuschlagen.

Deutschland trägt heute die finanzielle Hauptlast der Sanktionen gegen Rußland, aber es ist anzustreben, wieder zu guten und engen wirtschaftlichen Verbindungen zwischen Rußland und Deutschland mit beiderseitigem Gewinn zu kommen.

Forderung: Deutschland beteiligt sich nicht weiter an den Sanktionen gegen Rußland und sieht zu, daß in Sicht auf Verdun, Warschau und Stalingrad endlich ein dauerhaft gutes Verhältnis mit Rußland erreicht wird, wo sicher ist, daß auch nicht wegen des Kriegsgeschreis aus anderen Staaten wieder der Kalte Krieg ausbricht.

Zur Schulden-Union, die gemäß den EU-Verträgen von Lissabon nicht sein darf:

Die Krise der EU im Jahre 2012 ist eine Folge schlampiger bis krimineller Leichtlebigkeit führender Politiker und vieler Banker in EU-Staaten über Jahrzehnte hin gewesen – die Bankrotteure zog man nicht zur Rechenschaft, denn in der Oberschicht gilt wegen der Verfilzung: Eine Hand wäscht die andere.

Wer will aber schon in einer Staatengemeinschaft für Staaten zahlen, deren Politiker zu unfähig und zu gierig gewesen sind, um vernünftige Wirtschaftspolitik zu betreiben ?

Wer will für souveräne Staaten die Schulden übernehmen, wenn deren Souverän. das Volk, jederzeit in einem Referendum beschließen kann, diese Schulden nie zurückzuzahlen ?

→ Schulden machen heißt für einen Staat, einen Teil seiner Souveränität aufzugeben !

→ Staaten geben aber auch einen Teil ihrer Souveränität auf, wenn sie mit großen Geldbeträgen andere Staaten unterstützen müssen !

Vor diesem Hintergrund schlampiger bis krimineller Staatsführung in etlichen EU-Staaten sollten sich die Politiker des Westens an die eigene Nase greifen und sich um den Dreck vor ihrer eigenen Haustür kümmern.

In der EU sollte man sich darauf besinnen, daß bisher die Angriffe von Frankreich und Deutschland auf Rußland erfolgten und nicht umgekehrt, allerdings wurden die Nachbarstaaten und -völker Rußlands oftmals von den Zaren und dann von Stalin in grausamster Weise unterjocht (besonders Polen).

Die EU sollte sich um eine immer bessere Verständigung um ein Rußland bemühen, das durchaus auf seine eigene Größe und Selbständigkeit pochen mag.

Ein Anschluß Rußlands an die EU erscheint allerdings vorläufig als nicht möglich, denn Rußland ist selber ein Vielvölkerstaat und ein Gebilde wie die USA, wobei allerdings die Zentralmacht übermächtig ist gegenüber den einzelnen Teilbereichen – in Frankreich wären das die Departements.

Putins Problem ist nicht ein Zusammenschluß mit der EU, sondern der Zusammenhalt des Vielvölkerstaats Rußland.

Macht endlich einen dauerhaften Frieden mit Rußland !

## 17 Wahlen in der Türkei 2015

Messen mit zweierlei Maß:

In der Türkei fand die Wahl zur 25. Großen Nationalversammlung 7. Juni 2015 statt. Das nationale Parlament hat 550 Abgeordnete. Um 56,6 Millionen Türken waren wahlberechtigt. Zur Wahl standen 19 Parteien.

AKP regierende islamisch-konservativen Partei für Gerechtigkeit und Aufschwung von Ministerpräsident Ahmet Davutoğlu

CHP kemalistisch-sozialdemokratische Republikanische Volkspartei

MHP Parie der nationalen Bewegung

HDP demokratisch-sozialistische und pro-kurdische Demokratische Partei der Völker

Die AKP hatte seit 2002 unter Recep Tayyip Erdoğan ununterbrochen mit absoluter Mehrheit regiert, was ab dem 7.6.2015 nicht mehr möglich war.

Die Wahlbeteiligung lag bei 84 Prozent.

Viele Kommentatoren meinten, daß Präsident Erdoğan die Verhandlungen mit den anderen Parteien für eine Regierungsbildung bewußt scheitern ließ, um Neuwahlen herbeizuführen.

Somit konnte 45 Tage nach der Wahl keine Koalition gebildet werden.

Am 2. Juli 2015 brach Erdogan den Waffenstillstand mit der PKK und ließ ihre Stellungen im Nordirak bombardieren, gleichzeitig auch IS-Stellungen in Syrien. Der Bruch des Waffenstillstandes erfolgte, weil Erdogan die Kurdenpartei schwächen und die Türken gegen die Kurden mobilisieren wollte. Diese Rechnung ging bei den Neuwahlen voll auf.

Neuwahl am 1.11.2015 zur 26. Großen Nationalversammlung mit 16 Parteien.

1.11.2015	7.6.2015
AKP 49,50%	40,87%
CHP 25,32%	24,95%
MHP 11,90 %	16,29%
HDP 10,76%	13,12%

Wie im Fall von George W. Bush jun. gibt es bei Recep Tayyip Erdoğan keine Einstufung des militärischen Überfalls auf ein anderes Land als Kriegsverbrechen. Gehört es zu den Gepflogenheiten von NATO-Staaten, andere Staaten militärisch anzugreifen, obwohl sie von diesen gar nicht angegriffen worden sind ? Interessiert das Ban Ki-moon gar nicht, wohl aber das, was an Kriegsverbrechen auf dem Balkan geschehen ist ?

Als was ist also ein Regierungschef zu bezeichnen, der mitten im Waffenstillstand mit einer Volksgruppe deren Territorium bombardieren läßt, ohne jede Vorwarnung ?

Aber, aber – die Türkei wird von der EU hofiert.

Die Kanzlerin Dr. Angela Merkel hat Europa zum Gespött der Türkei und insbesondere von Erdogan gemacht. Wann immer Erdogan etwas durchdrücken will, wird er die Rücknahme der Flüchtlinge in Frage stellen.

## 18 Politische Alleingänge der Kanzlerin Dr. Angela Merkel

Der amtierende EP-Präsident Martin Schulz und die Kanzlerin Dr. Angela Merkel bringen durch ihre Sanktionen gegen Rußland und ihre sonstige antirussische Politik u.a. mit Verlegung von deutschen Soldaten an die Westgrenze Rußlands nicht nur Deutschland in Gefahr. Obwohl seit den Vorfällen in der Silvesternacht 2015/16 bekannt ist, daß die deutschen Behörden und insbesondere die Polizei im Zusammenhang mit Verbrechen von Migranten lügen, läßt die Kanzlerin verbreiten, daß Moskau eine Abteilung von 400 Leuten unterhält, die

gezielt Falschmeldungen in Deutschland lancieren. Die BRD läßt über die Medien verbreiten, daß deutsche Geheimdienste nun vermehrt die Aktivitäten russischer Agenten und Geheimdienste beobachten würden.

Die Kanzlerin macht nationale Alleingänge wie im August 2015 und verlangt dann von den anderen EU-Staaten, eine „europäische Lösung“ zu finden wie im Fall ihrer Einladungspolitik für Flüchtlinge, die von den meisten anderen EU-Staaten aber strikt abgelehnt worden ist.

Ein weiterer Alleingang der Kanzlerin war schon ab 2011 erfolgt mit der vorzeitigen und ganz offensichtlich rechtswidrigen Abschaltung von 8 Kernkraftwerken.

Nun kommt das Tollste: Obwohl die meisten Regierungschefs der 28 EU-Staaten der Kanzlerin ganz deutlich gesagt haben, daß sie die Flüchtlingspolitik der Kanzlerin radikal ablehnen und ihren Alleingang verurteilen, läßt man in den Medien der BRD am 4.5.2016 vermelden, daß die EU plant, die „gerechte“ Verteilung der Flüchtlinge nach Europa auf alle EU-Staaten zu erzwingen, und zwar durch folgende Regel: Weigert sich ein EU-Staat, einen ihm von Brüssel zugewiesenen Flüchtling aufzunehmen, muß er 250000 Euro zahlen.

Es ist klar, daß es sofort am nächsten Tag scharfe Proteste dagegen gab, denn hier wird das Verursacherprinzip total ausgehebelt: Die alleinige Schuld für das gigantische Anschwellen des Flüchtlingsstroms nach Europa trägt die deutsche Kanzlerin Dr. Angela Merkel.

Ministerpräsident Horst Seehofer hat im Januar 2016 der Kanzlerin einen Brief geschrieben, in dem er seine Kritik an der Einladungspolitik der Kanzlerin darlegte.

Im April 2016 schaffte die Kanzlerin die Antwort, 3 Monate später, immerhin ...

Sie konnte demnach bei ihrer Flüchtlingspolitik keine Fehler finden – trotz aller negativen Beiträge der vielen EU-Regierungschefs dazu. Merkel zu dem Brief von Seehofer: Die Bundesregierung streitet ab, daß im Zusammenhang mit Merkels Flüchtlingspolitik rechtliche Bindungen missachtet worden sind und daß Merkel keine Schritte zur Reduzierung der Flüchtlingszahl unternommen habe (im Jan. 2016). Seehofer hatte in seinem Brief an Merkel im Januar einen Kurswechsel gefordert und mit einer Verfassungsklage gedroht.

Die Kanzlerin betonte ihre Ziele:

- Nachhaltige Lösung der Flüchtlingskrise, für die Schritte auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene nötig seien.

- Kampf gegen die Fluchtursachen und die Schlepperbanden etwa durch die Konferenz in London Anfang Februar und das Abkommen mit der Türkei.

- Auf der nationaler Ebene habe man Fehlanreize beseitigt, Verfahren verschlankt und erhebliche Mittel im Etat bereitgestellt, um die Handlungsfähigkeit der Bundesebene, der Landes- und der Kommunalebene zu sichern.

Nun beachte man die Kritik vieler Regierungschefs von EU-Staaten wie Cameron, Valls und Orban an der Einladungspolitik der Kanzlerin. Könnte es Leute geben, die zu dem Antwortbrief der Kanzlerin sagen: Eine riesige Unverschämtheit und Machtmißbrauch dazu ?

Urteilen Sie selber über rechtsstaatliche Defizite bei westlichen Politikern !

## **19 Lehren aus Dichtung und Historie**

Das Nibelungenlied, entstanden etwa 1200, erinnert mit Brunhilde an die Zeit der Amazonen, der kaum besiegbaren Kriegerinnen, und an das verderbliche Intrigieren von Frauen wie bei Kriemhild, der Gattin von Siegfried von Xanten.

Das Nibelungenlied ist reine Dichtung und beschreibt keine realen Vorgänge. Es scheint zu sein, daß das Reich der Burgunder um 433 von dem römischen Feldherrn Aetius mit seinen hunnischen Hilfstruppen vernichtet worden ist. Attila oder Etzel hatte in Ungarn (Pannonien) um 445 mit seinem Bruder Bleda an der Theiß ein Königreich gegründet. Bei einem seiner vielen Feldzüge gegen das Ost- und Weströmische Reich erlitt er 451 auf den Katalaunischen Feldern bei Troyes eine Niederlage, die sein Ende einleitete. 453 soll er eine junge Adelige geheiratet haben und starb noch in der Hochzeitsnacht unter ungeklärten Umständen. Als legendäre Figur König Etzel lebte Attila in zahlreichen mittelalterlichen Werken weiter, so im Nibelungenlied und der Dietrichepik.

Der Dichter des Nibelungenliedes erzählt von der Rache der Kriemhild, der von Hagen von Tronje ermordet wird, angestachelt von der Amazone Brunhild, die ihre Heirat mit Gunter als Schmach empfindet, weil nicht dieser, sondern Siegfried sie besiegt hat.

Kriemhild plant ihre furchtbare Rache mit weiblicher Schläue. Sie verläßt ihren Königshof und wird die Gemahlin von Etzel. Sie lockt die Burgunder an den Königshof von Etzel, wo diese alle erschlagen werden. Kriemhild hatte sich eine schwere Aufgabe vorgenommen, denn sie wollte alle Burgunder auslöschen. Sie war oft verzweifelt, ob ihr das wirklich gelingen würde. Man muß sich in Kriemhild hineindenken. Sie war alleine und mußte alles im Alleingang erledigen. Dann überließ sie es Etzel, reinen Tisch mit den Burgundern zu machen.

Wir wissen, daß Despoten wie Ludwig XIV., Napoleon, Kaiser Wilhelm II, Adolf Hitler, Yossif Stalin, Mao Tse-tung, Pol-Pott, Rias Montt, Baschar el Assad ... das Recht nach Belieben gebeugt und viel zu oft das Lebensglück ihrer Mitmenschen und Staatsbürger zerstört haben. In den sogenannten demokratischen Staaten geschehen aber ebenfalls Rechtsbeugung, Landes- bis Hochverrat durch leitende Politiker ...

Wann begeht ein demokratisch gewählter Regierungschef Hochverrat ?

Adolf Hitler kam durch demokratische Wahlen an die Macht. Seine Aktionen legalisierte er durch das Ermächtigungsgesetz von 1933. War das überhaupt notwendig ?

Joseph Stalin (Yossif Dschugaschwili) kam durch Revolution und Terror an die Macht. In seinen Säuberungen u.a. 1935 bis 1937 ließ er Hunderttausende von Sowjetbürgern, auch darunter viele Russen, entweder vom NKWD sofort erschießen oder in Arbeitslager bringen. In der UdSSR hieß so ein Arbeits-Straf-Lager Gulag.

Beide Diktatoren ließen Millionen von ihren Landsleuten töten. Warum hat man sie deswegen nicht als Landes- und Hochverräter bezeichnet ?

Für die 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts muß man berücksichtigen, daß die Irrsinnstaten von Hitler und Stalin aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts noch in die 2. Hälfte hineingewirkt haben, aber das gilt nicht für alle politischen Geschehnisse.

Frankreich z.B. wollte nach dem 2. Weltkrieg weiterhin in „Indochina“ Kolonialmacht bleiben und begann deshalb 1946 den Indochina-Krieg. In der Kesselschlacht von Dien Bien Phu am 7.5.1954 gegen die Vietminh wurden die französischen Truppen geschlagen.

Japan hatte ab 1910 Korea besetzt und die kommunistischen Truppen Nordkoreas wollten militärisch die Wiedervereinigung Koreas erzwingen. Die USA kämpften in Korea ab dem 25.6.1950 und dann auch UN-Truppen gegen kommunistische Armeen von Nordkorea und bald darauf auch von China. Dieser Korea-Krieg mit Unterstützung der UN dauerte vom 25.6.1950 bis zum 27.7.1953 und endete nur mit einem Waffenstillstand. Bis heute gibt es keinen Friedensvertrag zwischen Nord- und Südkorea, und die alte Demarkationslinie zwischen Nord- und Südkorea, der 38. Breitengrad, gilt immer noch. Im Koreakrieg fanden 940000 Soldaten und 3 Millionen Zivilisten den Tod.

Vom 2. bis zum 4.8.1964 wurden im Golf von Tonkin Zwischenfälle zwischen Marineeinheiten der Vietminh (Vietkong) und USA von US-amerikanischer Seite provoziert, um einen Grund für den Eintritt der USA in einen Krieg gegen Vietnam (das ehemalige Königreich Amman) zu finden. Der militärische Gegenspieler hieß Ho-Tschi-Minh. Dieser Krieg dauerte von 1964 bis 1975 und endete mit der Einkesselung der US-Truppen bei Khe-San. Auf dem Höhepunkt der militärischen Auseinandersetzungen hatten die USA 600000 Soldaten in Südvietnam stationiert.

Weil die US-Amerikaner den Vietnam-Krieg satt hatten, mußte Präsident Lyndon B. Johnson sein Amt an Richard Nixon 1968 abgeben, der die Beendigung des Vietnam-Krieges versprochen hatte. Richard Nixon stürzte aber über die Watergate-Affaire 1974. Er trat am 9. August als Präsident zurück – der Vietnam-Krieg ging vorerst weiter.

Nach der Einkesselung der US-Truppen bei Khe-San 1975 – die USA drohten mit dem Einsatz von Nuklearwaffen – wurde in der Regierungszeit des neuen US-Präsidenten Gerald Ford der Vietnam-Krieg beendet:

Präsident Ford: „Nun können wir wieder geradeaus blicken“.

Wir haben also folgende Tatsachen:

- Die USA schufen durch Betrug und Täuschung einen Grund für den Krieg gegen Vietnam. Sie richteten in Vietnam ungeheure Schäden an, in Städten, auf dem Land und in den Urwäldern. War das ein Kriegsverbrechen des US-Präsidenten Lynden B. Johnson ?
- Wie in Korea fand in Vietnam ein Stellvertreterkrieg statt, wo in Wirklichkeit die USA gegen UdSSR und Rotchina kämpften. Dieser Krieg wurde als Freiheitskrieg der westlichen Welt aufgefaßt, die die kommunistischen Truppen an weiterer Ausbreitung hindern wollten.

- Die USA lehnten nach 1975 jede Form von Reparationszahlungen an Vietnam ab. Steht diese Entscheidung der USA bis heute im Einklang mit dem Völkerrecht ? In diesen beiden Kriegen (Korea- und Vietnam-Krieg) wirkten aber Ereignisse des 2. Weltkriegs noch entscheidend nach.

Bis heute ist der Begriff Watergate untrennbar mit großen politischen Verschwörungen und Skandalen verknüpft: Whitewater-Affäre (Immobilienkandal der Familie Bill Clintons), die in den Medien zum „Whitewatergate“ wurde, Monicagate, Nipplegate oder Waterkantgate für die Barschel-Affäre.

Nixon stürzte über die Watergate-Affaire, deren beharrliche Fahnder und Enthüller die Journalisten Woodward und Bernstein gewesen sind. Seit Watergate gab es viele Journalisten, die Woodward und Bernstein nacheifern wollten mit dem von ihm praktizierten investigativen Journalismus – der vermutlich ab und zu weit über das angebrachte Maß hinauschießen mochte: Ob es nun wirklich nötig gewesen ist, Richard Nixon wegen der Watergate-Affaire aus dem Amt zu jagen, ist noch eine Frage, und das gilt vor allem für Bill Clinton mit Monicagate. Tatsächlich ist es sehr zweifelhaft, ob die Hetze von Politikern und Journalisten gegen den US-Präsidenten Bill Clinton wegen einer absolut lächerlichen und läppischen Liebelei-Affaire berechtigt gewesen ist.

John Fitzgerald Kennedy und Nikita Sergej Chruschtschow haben im August 1962 Vernunft bewiesen und einen Dritten Weltkrieg verhindert. J.F. Kennedy hatte 1961 den bemannten Flug zum Mond proklamiert. Seine Verdienste sind gewaltig, aber als Ehemann war er leidenschaftlicher Fremdgänger. Weil er sich auch mit Spioninnen einließ, wollte man 1962 ein Amtsenthebungsverfahren gegen ihn einleiten, aber zuvor wurde er in Dallas erschossen.

Bei seinen Liebesaffären drohte die Gefahr des Geheimnisverrats – war JFK ein Landesverräter, weil er sich mit östlichen Spioninnen einließ ?

Feststellen kann man, daß die USA ihre Fähigkeit bewiesen haben, Rechtsbrüche ihrer Regierungschefs hart zu ahnden, indem sie die zum Rücktritt zwangen. Das ist ohne Zweifel ein Verdienst der USA. Tatsache ist: Die USA haben bewiesen, daß für sie ihre Präsidenten oder Staatschefs keineswegs „heilige Kühe“ sind.

Richard Nixon wurde allerdings nicht des Amtes enthoben und niemals verurteilt, da durch seinen Rücktritt das eingeleitete Amtsenthebungsverfahren (impeachment) beendet war und sein Vizepräsident und Nachfolger Gerald Ford nach nur wenigen Wochen im neuen Amt am 8. September 1974 eine Begnadigung für Nixon erließ.

Deutschland folgte seinem Kaiser Wilhelm II 1914 in den Krieg, aber die alleinige Schuld am Ausbruch des 1. Weltkriegs hat Deutschland dennoch nicht, denn zwischen 1871 und 1914 war Europa ein Pulverfaß, und da noch ganz besonders der Balkan. Die Erschießung des österreichischen Thronfolgerpaars 1914 in Sarajewo war für Kaiser Wilhelm II der willkommene Grund zum Kriegseintritt, so wie das Attentat auf die Twin Towers auf Befehl von Osama bin Laden für George W. Bush jun. der willkommene Grund zum Kriegseintritt gegen Afghanistan und später gegen den Irak gewesen ist. Man muß aber Kaiser Wilhelm II vorwerfen, daß er den Kriegseintritt 1914 nicht in seinen Folgen durchdacht und Deutschland sowie die deutsche Bevölkerung in größte Not gebracht hat.

War also der leichtsinnige Kriegseintritt von Kaiser Wilhelm II Hochverrat gewesen ?

## 20 Kaczyński

Jarosław Kaczyński, der Bruder des 2010 bei Smolensk verunglückten Lech Kaczynski, ist der Vorsitzende der Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS), die seit Ende 2015 in Polen regiert. Diese neue polnische Regierung – durch Mithilfe der Kirchen zur Macht gekommen – fing sofort damit an, den polnischen Staat umzubauen, und zwar weg von der Demokratie hin zur Diktatur. Im Januar 2016 tauschte darum die neue Regierung viele Leute in wichtigen Stellen durch eigene PiS-Anhänger aus, wobei auf deren Qualifikation kaum geschaut wurde. Der Umbau betraf auch das Verfassungsgericht, aber dieses erklärte das betreffende Gesetz als verfassungswidrig. Die vom Verfassungsgericht kritisierte Gesetzes-Reform der Regierung hatte Arbeitsweise und Zusammensetzung des Verfassungsgerichts neu geordnet in dem Sinne, daß eine wirksame Kontrolle der Regierung unmöglich geworden war. Polens

Verfassungsrichter wiesen zwar die Gesetzes-Reform der Regierung als rechtswidrig zurück, aber diese hatte bereits vor der Entscheidung angekündigt, diese nicht zu akzeptieren.

Trotz Einspruch des Europarats blieb die polnische Regierung im Streit mit dem Verfassungsgericht hart. Das Urteil, mit dem die Verfassungsrichter die umstrittene Reform ihres Gerichts am Mittwoch für ungültig erklärt hatten, werde nicht im Amtsblatt veröffentlicht, hatte Regierungssprecher Rafal Bochenek erklärt.

Der Reform zufolge ist für alle Entscheidungen des Verfassungsgerichts eine Zweidrittelmehrheit notwendig anstatt wie bisher eine einfache Mehrheit. Zudem müssen demnach bei wichtigen Entscheidungen mindestens 13 der 15 Verfassungsrichter anwesend sein, um ein Urteil fällen zu können – bisher reichten neun. Kritiker behaupten, dass das Verfassungsgericht lahmgelegt werden könnte.

Die EU hatte wegen der Justizreform ein Verfahren zur Prüfung der Rechtsstaatlichkeit in Polen eingeleitet. Am 11.2.2016 verurteilte die Kommission für Demokratie und Recht des Europarates, die Venedig-Kommission, das Vorgehen der polnischen Regierung.

Im Frühjahr 2016 warf die EU der polnischen Regierung ein undemokratisches Verhalten vor. Der Streit in Polen zwischen Verfassungsgericht und Regierung ist eskaliert.

Mehrere Artikel des im Dezember vom Parlament verabschiedeten Gesetzes seien unvereinbar mit der Verfassung des Landes, erklärte Gerichtspräsident Andrzej Rzeplinski in Warschau. Die Reform verhindere eine „anständige und korrekte Arbeit“ des Verfassungsgerichts, indem sie dessen Unabhängigkeit und die Gewaltenteilung einschränke.

Polens Ministerpräsidentin Beata Szydlo sah das wie Kaczynski ganz anders.

Geändert hat sich in Polen bisher nichts, aber die Bevölkerung in Polen leistet Widerstand gegen ihre Regierung, vor allem gegen die rechtskonservative Partei PiS mit ihrem starken Mann Jaroslaw Kaczynski – aber immerhin 38% bekennen sich heute in Umfragen zur PiS. Diese Sachlage erinnert an Italien und Silvio Berlusconi.

Kaczynski und seine PiS versuchen, das Gedenken an Lech Wałęsa, Nobelpreisträger, Ex-Präsident von Polen und Solidarność-Führer, in der polnischen Bevölkerung zu untergraben. Gegen Geld soll Lech Wałęsa spioniert haben für den SB, den kommunistischen Geheimdienst. Mitarbeiter des Instituts für Nationales Gedenken, abgekürzt IPN, wollen im Besitz von Unterlagen sein, die belegen, dass der ehemalige polnische Gewerkschaftsführer und spätere Friedensnobelpreisträger Lech Walesa in den 70er Jahren für den polnischen Geheimdienst als inoffizieller Mitarbeiter „Bolek“ gearbeitet haben soll. Wałęsa selbst bezeichnet sie als Fälschung.

Trifft es zu, daß Jarosław Kaczyński wegen seiner „Reformen“ durch retrotrade Gesetzgebung und durch seine Kampagnen gegen Lech Walesa zum Landesverräter geworden ist ?

Das wäre ein Ding, wenn der Regierungschef, der sich so auf national-völkische Werte be ruft, ein Landesverräter ist.

## **21 Silvio Berlusconi**

Silvio Berlusconi, italienischer Politiker und Unternehmer, war viermal Ministerpräsident Italiens (1994–1995, 2001–2005, 2005–2006 und 2008–2011), ferner übergangsweise Außen-, Wirtschafts- und Gesundheitsminister, von 1994 bis 2013 Mitglied der italienischen Abgeordnetenversammlung, gehörte von März bis November 2013 dem Senat an ...

Er war ein virtuoser, halbseidener Geschäftsmann und Politiker, mit Hang zum Polit-Clown und zu Rotlichtmilieu und Mafia. 2015 wurde sein Vermögen auf knapp 8 Milliarden US-Dollar geschätzt. Die Herkunft der umfangreichen Finanzmittel, über die Berlusconi bereits als junger Unternehmer verfügte, ist ungeklärt – er selber verwies auf seinen Vater als Finanzier. Sicher ist, daß er und manche seiner Mitstreiter mit der Mafia zusammen gearbeitet haben. Ein enger Mitarbeiter von ihm wurde 2010 wegen Unterstützung der Mafia zu sieben Jahren Haft verurteilt. Ein Gericht stellte Ende April 2012 fest, dass Berlusconi in den 1970er Jahren hohe Summen an die Mafia bezahlte, angeblich, um sich und seine Familie vor Entführungen zu schützen. Berlusconi wurde in Italien über 30 Male vor Gericht angeklagt.

Er führte durch bzw. plante Reformen (wirtschaftsliberal, konservativ ...) in Bildungswesen, Pensionssystem, Justiz, Verfassung, Steuerrecht ..., z.T. sehr umstritten.

Obwohl er ein virtuoser, teils brillanter Unternehmer war, steuerte er wirtschaftlich Italien bis 2013 an den Rand des wirtschaftlichen Ruins. Das war der Grund, weshalb Mario Draghi,



selber Italiener, von der EZB von wirtschaftlich schwachen Staaten eben wie Italien Staatspapiere im großen Ausmaß aufkaufen ließ.

Berlusconi fehlte die Solidität, der Wille, vernünftige und solide politische Arbeit zu leisten. Er war ein Glamour-Typ, als Unternehmer, Politiker und Playboy. Vernünftig politisch arbeiten und wirtschaften wollte er nicht. Er verstand es, zu glänzen und zu beeindrucken, aber nicht, vernünftig und solide zu wirtschaften.

Trotz aller unternehmerischer und politischer Kapriolen hatte Berlusconi bis zuletzt viele Sympathien in Italien. Er wurde von vielen wegen seiner unternehmerischen und politischen Virtuosität bewundert. Der Justiz warf man vor, ihn vernichten zu wollen.

Am 26. Januar 1994 sagte Berlusconi, daß er durch seinen Eintritt in die Politik die „kommunistische Gefahr“ abwenden wolle, d. h. einen Sieg des Mitte-links-Bündnisses.

Allerdings soll Berlusconi nur deshalb in die Politik gegangen sein, um durch virtuose Gesetzgebung seine Firmen vor dem Bankrott und sich selbst vor juristischen Zugriffen zu schützen. Berlusconis Meinung dagegen: „1994 begann ich mich zu engagieren, da die Erben des Kommunismus im Begriff waren, die Macht zu übernehmen, nachdem sie die Demokratie durch die politische Instrumentalisierung der Justiz aus den Angeln gehoben hatten“. Marcello Dell’Utri 28. Dezember 1994: „Silvio Berlusconi ist in die Politik eingetreten, um seine Firmen zu verteidigen.“

Die Vereinigung „Reporter ohne Grenzen“ erklärte die Meinungsfreiheit in Italien als bedroht, weil Berlusconi seinen Besitz sehr hoher Anteile bei Medien- und Werbeunternehmen rücksichtslos zur extrem parteiischen Berichterstattung auf allen italienischen Kanälen einsetzte. Während seiner gesamten politischen Karriere von 1994 bis 2013 warfen ihm Kritiker im In- und Ausland vor, die Gesetzgebung zum Schutz seiner Firmen, zu seinem eigenen Schutz vor juristischer Verfolgung und für Wahlbeeinflussung zu mißbrauchen.

Sein Einfluß in der Politik Italiens von 1994 bis 19913 ist in der Nachkriegszeit wohl beispiellos und zeigt die Macht eines brillanten, charismatischen Blenders ohne Willen zu tatsächlicher vernünftiger Arbeit.

1993 gründete Berlusconi die Partei Forza Italia. Nach der Wahl am 27. und 28. März 1994 bildete Berlusconi eine Mitte-rechts-Regierung mit der Alleanza Nazionale von Gianfranco Fini und der Lega Nord von Umberto Bossi – für 3 Monate, dann suchte er einen neuen Koalitionspartner.

Bei den Neuwahlen vom Mai 1996 gewann das Ulivo-Bündnis unter Führung von Romano Prodi, der Ministerpräsident wurde und den Beitritt Italiens zur Währungsunion sicherte, jedoch schon 1998 nach einer verlorenen Abstimmung zur Vertrauensfrage zurücktreten musste.

Im Jahr 2001 gewann Berlusconi zum zweiten Mal die Parlamentswahlen und Berlusconi bildete wieder eine Koalition mit der Alleanza Nazionale, der deutlich geschwächten Lega Nord, der christdemokratischen UDC und mehreren Kleinparteien.

Nach dem Rücktritt des bisherigen Außenministers Renato Ruggiero am 6. Januar 2002 übernahm Berlusconi das Amt bis zum 14. November desselben Jahres. Sein Nachfolger wurde Franco Frattini. Vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2003 war er turnusgemäß Präsident des Rats der Europäischen Union.

Am 20. April 2005 trat Berlusconi im Anschluss an verlorene Regionalwahlen nach langem Hin und Her im Zuge einer Regierungsumbildung zurück, wurde dann allerdings umgehend zum dritten Mal Ministerpräsident. Vom 10. März bis zum 17. Mai 2006 übernahm er kurzfristig auch das Amt des Gesundheitsministers.

Bei den Parlamentswahlen am 9. und 10. April 2006 gewann Romano Prodi und Berlusconi trat am 2. Mai 2006 als Regierungschef zurück.

Bei den Wahlen am 13. und 14. April 2008 gewann Berlusconis Mitte-rechts-Bündnis aus dem Bündnis Il Popolo della Libertà und den weiteren Parteien Lega Nord und Movimento per l’Autonomia mit deutlichem Vorsprung im Abgeordnetenhaus 46,81 % (344 Sitze) und im Senat 47,32 % (171 Sitze) vor Walter Veltronis Partito Democratico mit 37,54 % (246 Sitze) bzw. 38,01 % (132 Sitze) und konnte mit ausreichender Mehrheit in beiden Parlamentskammern die Regierung bilden.

Am 8. Mai 2008 trat Silvio Berlusconi mit der Vereidigung seines vierten Kabinetts zum dritten Mal in 14 Jahren das Amt des italienischen Ministerpräsidenten an. Im März des darauf-

folgenden Jahres schlossen sich, die Regierungsparteien Forza Italia und Alleanza Nazionale, die nach der Wahl bereits eine gemeinsame Fraktion gebildet hatten, auch endgültig zur neuen Partei Il Popolo della Libertà zusammen.

Am 30. Juli 2010 verlor Berlusconi seine Mehrheit im Abgeordnetenhaus, nachdem Gianfranco Fini mit mehr als 30 Abgeordneten seine eigene Parlamentsfraktion Futuro e Libertà per l'Italia (dt.: „Zukunft und Freiheit für Italien“) vorgestellt hatte.

Berlusconi überstand Ende September 2010 mit Unterstützung von unter anderem der Futuro e Libertà per l'Italia eine Vertrauensabstimmung, die er mit einem Fünfpunkteprogramm für die restliche Legislaturperiode verbunden hatte. Am 14. Dezember 2010 musste sich Berlusconi einem Misstrauensvotum der Opposition stellen, das er knapp überstand.

Am 9. November 2011 kündigte Berlusconi seinen Rücktritt an, den er schließlich am 12. November 2011 bei Staatspräsident Giorgio Napolitano offiziell einreichte.

Mit der Bildung einer Übergangsregierung wurde am 13. November 2011 durch Staatspräsident Giorgio Napolitano der parteilose Wirtschaftswissenschaftler Mario Monti beauftragt.

Am 12. November 2011 trat Berlusconi bisher letztmals von seinem Amt als Ministerpräsident Italiens zurück; sein Nachfolger wurde Mario Monti.

Am 6. Dezember 2012 kündigte Berlusconi an, als Spitzenkandidat seiner Partei für die Parlamentswahlen 2013 anzutreten.

Am 1. August 2013 wurde er wegen Steuerbetrugs im Fall Mediaset erstmals letztinstanzlich zu einer Haftstrafe von vier Jahren verurteilt; der Straftatbestand und Berlusconis Alter bedeuten im italienischen Rechtssystem, dass er die Strafe im Hausarrest oder unter behördlicher Aufsicht mit sozialen Aufgaben für die Dauer von einem Jahr verbringen muss, sofern ihn nicht ein Gnadenakt des Staatspräsidenten von der Strafe verschont.

Am 16. November 2013 ließ Berlusconi den PdL wieder in Forza Italia umbenennen, nachdem sich eine PdL-Gruppierung aus der Regierung Enrico Lettas unter der Führung von Angelino Alfano Berlusconi in den Weg gestellt und bereits am 15. November 2013 die Partei Nuovo Centrodestra als Abspaltung der PdL gegründet hatte.

Die oberste Gerichtsstanz, das Kassationsgericht in Rom, bestätigte am 1. August 2013 den Schuldspruch gegen Berlusconi wegen Steuerhinterziehung, der damit rechtskräftig wurde. Auf der Grundlage der Gerichtsentscheidung entzog die italienische Polizei Berlusconi am 3. August 2013 den Pass.

Berlusconi rief zu einem Misstrauensvotum auf. Dieses wurde von Ministerpräsident Enrico Letta mit großer Mehrheit von 235 gegen 70 Stimmen im italienischen Senat am 3. Oktober 2013 gewonnen.

Gemäß dem Strafurteil des Berufungsgerichts Mailand vom 19. Oktober 2013 durfte Berlusconi zwei Jahre lang keine politischen Ämter mehr belegen. Zunächst war das Urteil noch nicht rechtskräftig, da Berlusconi Revision eingelegt hatte. Als es rechtskräftig wurde, verlor er sofort alle politischen Ämter.

Ein Senatsausschuss empfahl am 4. Oktober 2013 angesichts der rechtswirksamen Verurteilung Berlusconis dessen Ausschluss aus dem Senat. Die Abstimmung im Senat fand am 27. November 2013 statt. Den ihm drohenden Ausschluss aus dem Senat nannte Berlusconi einen Staatsstreich. Der Ausschluss aus dem Senat wurde am 27. November 2013 mehrheitlich mit sofortiger Wirkung beschlossen. Damit verlor Berlusconi auch seine politische Immunität. 192 Senatoren stimmten für den Ausschluss, 114 dagegen; zwei enthielten sich.

Aufgrund seines Alters musste Berlusconi die Straftat nicht antreten. Das noch verbliebene Haftjahr hätte er im Hausarrest in einer seiner Villen abbüßen dürfen. Napolitano lehnte am 24. November 2013 öffentlich eine Begnadigung ab. Berlusconi hatte die Wahl zwischen Hausarrest und Sozialarbeit und entschied sich dann für Sozialarbeit.

Vor den Parlamentswahlen am 9. und 10. April 2006 übten die italienischen Unternehmensverbände offene Kritik an der Wirtschaftspolitik vor allem Berlusconis der vergangenen fünf Jahre, die fast zu einem Nullwachstum (0,1 % im Jahre 2005) geführt hatte.

Am 29. September 2011 veröffentlichte die Mailänder Zeitung „Corriere della Sera“ einen zunächst geheim gebliebenen Brief (datiert 5. August 2011) von Jean-Claude Trichet (dem scheidenden Chef der EZB) und Mario Draghi, dem seinerzeit designierten Chef der EZB, in dem diese Berlusconi ultimativ auffordern, seine Wirtschafts- und Finanzpolitik in Ordnung zu bringen. Anfang August – wenige Tage nach dem Absenden dieses „Brandbriefs“ – begann

die EZB, in großem Umfang italienische Staatspapiere aufzukaufen – die Zinsen für die Aufnahme neuer Schulden waren für Italien inzwischen massiv gestiegen. Auch dies machte der Öffentlichkeit bewusster, wie ernst die Lage für Italien ist.

Parlament und demokratisches Gesetzssystem Italiens waren unfähig gewesen, den Blender Berlusconi zu stoppen. Das leistete erst die Justiz in Italien.

Als „Freunde“ Berlusconis galten der ehemalige amerikanische Präsident George W. Bush, der ehemalige britische Premier Tony Blair, der russische Präsident Wladimir Putin und – bis zu dessen Tod im Jahre 2011 – der langjährige libysche Machthaber Muammar al-Gaddafi. Letzteren ehrte Berlusconi im Frühjahr 2010 mit einem Handkuss.

Berlusconi hatte einen starken Zug zum Polit-Clown:

- Am 2. Juli 2003 im EU-Parlament. Einen Tag, nachdem er die turnusmäßige Präsidentschaft des EU-Rates übernommen hatte, wurde er vom deutschen Abgeordneten Martin Schulz (SPD) auch wegen seiner Innenpolitik sehr heftig kritisiert. Berlusconi: „Herr Schulz, ich kenne in Italien einen Produzenten, der einen Film über Konzentrationslager der Nazis macht. Ich werde Sie für die Rolle eines Kapos vorschlagen. Sie sind dafür wie geschaffen.“
- Nach einem Telefonmitschnitt aus dem Jahr 2011 hatte er gemeint, Italien sei ein „Scheißland“, das ihn zum „Kotzen“ bringe. Nachdem infolge der Rechtskraft seiner Verurteilung als Steuerbetrüger sein Pass von den italienischen Behörden eingezogen worden war, sagte er: „Wenn ich meinen Pass hätte, würde ich nach Antigua fahren“.

Die Regierungszeiten von Hitler, G.W. Bush jun. und Berlusconi machen offenbar, daß die Demokratie als Staatsordnung nicht alles ist – wie man aus der Politie von Aristoteles ersehen kann, hätte diese Feststellung Aristoteles sehr erfreut, denn er war ein Gegner der Demokratie.

Viele hochrangige Politiker sehen nicht ein: Die Tatsache, daß ein Regierungschef durch demokratische Wahlen an die Macht gekommen ist, bedeutet nicht, daß er von da an tun kann, was er will. Durch seine Handlungen kann ein demokratisch gewählter Regierungschef zum Landes- und Hochverräter werden.

Berlusconi hatte ein großes Charisma und wirkte auf einfache Menschen sehr sympathisch, zumal er sich meistens sehr loyal gab. Für die Italiener wirkte er auch deshalb sehr sympathisch, weil er sich Deutschland gegenüber – der Wirtschaftsmacht im Norden – sehr kritisch, selbstbewußt bis ablehnend verhielt. Interessant ist dabei, daß die Italiener spätestens ab 2006 den wirtschaftlichen Abstieg Italiens aus den Medien erfahren konnten. Wir haben also hier den Tatbestand, daß in einem Staat, der wirtschaftlich durch seinen Premier allmählich ruiniert wird, die Bevölkerung dennoch diesem Premier sehr ergeben ist, weil er eine Aura von anziehender Persönlichkeit und nationalem Selbstbewußtsein um sich aufbaut. Zu betonen ist aber, daß Berlusconi bei den höher gestellten Bürgern in Italien, wie Unternehmern und Juristen, keinen guten Ruf hatte und letztlich auch von der Justiz 2013 entmachtet worden ist, wohingegen die Politik, also das Parlament mit seinem Regelsystem, das nicht geschafft hat.

Das ist erstaunlich, denn unter Berlusconi ging es mit der Wirtschaft bergab – die Politiker Italiens hätten ihm das als Landesverrat auslegen können. Sie waren gegenüber Berlusconi eher hilflos, und darum mußte die Justiz ihre Arbeit machen, was sie auch geleistet hat.

Lernen muß man daraus, daß es Regelmechanismen in einem demokratischen Staat geben muß, die einen Regierungschef automatisch seines Amtes entheben, wenn er die Staatsinteressen zu sehr gefährdet bis schädigt – auch gegen den Willen der Bevölkerung.

Rechtsbrüche, Landes- und Hochverrat von Regierungschefs muß man thematisieren.

Hier kann man sich auf den investigativen Journalismus stützen, spezielle ethische Richtlinien und Gerichte für führende Politiker, Anwaltsvereinigungen ..., die den Kampf gegen einen verrückt gewordenen Premier ausfechten – hoffentlich erfolgreich.

In Deutschland hatte sich in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts gezeigt, daß nur das Ausland in der Lage gewesen war, den verrückt gewordenen Diktator Adolf Hitler zu stoppen.

In USA hatte sich 2003 gezeigt, daß G.W. Bush jun. von der US-amerikanischen Gesellschaft nicht hatte gestoppt werden können – mit üblen Folgen für Afghanistan und Irak.

## 22 Die EZB unter Draghi

Am 11.3.2016 gab die Europäische Zentralbank (EZB) bekannt: Strafzinsen für Banken werden auf 0,4% erhöht und der Leitzins wird auf 0% gesenkt, angeblich gegen Mini-Inflation und Konjunkturschwäche, zum zweiten Mal binnen drei Monaten. Außerdem gibt es neue billige Langfrstkredite für Banken. Die EZB weitert das Anleihekaufprogramm auf 80 Mrd. € pro Monat aus. Die Dauer des Anleiheprogramms bleibt vorerst unverändert und läuft bis mindestens März 2017. Auch der Spitzenrefinanzierungssatz wird um 5 Basispunkte auf 0,25% gesenkt. Das Anleihekaufprogramm wird auf Unternehmensanleihen ausgeweitet.

Viele Ökonomen und Bankvolkswirte haben auf die Zinsentscheidung der Europäischen Zentralbank (EZB) vom Donnerstag mit scharfer Kritik und Unverständnis reagiert.: Ifo-Chef Hans-Werner Sinn, Commerzbank-Chefvolkswirt Jörg Krämer (Versicherungswirtschaft, Sparkassen-Präsident Georg Fahrenschon, Hauptgeschäftsführerin des Bankenverbandes VÖB Liane Buchholz, Präsident des Bayerischen Finanzzentrums Wolfgang Gerke, Analyst Michael Hewson vom Broker CMC Markets UK.

Besonders Ifo-Präsident Hans-Werner Sinn kritisierte die EZB-Politik scharf: „Dass die EZB nun beschlossen hat, den konkursgefährdeten Banken Südeuropas Langfrstkredite zu einem negativen Zins von bis zu 0,4 Prozent zu geben, beweist einmal mehr, dass sie eine fiskalische Umverteilungspolitik zur Rettung von Zombiebanken und fast konkursreifen Staaten betreibt.“ Diese Umverteilungspolitik sei keine Geldpolitik mehr.

Draghi habe „die Eisenkeule“ ausgepackt, schrieben die Analysten der VP Bank aus Liechtenstein. „‘Money for nothing‘, lautet das neue Motto der EZB.

Berenberg-Chefvolkswirt Holger Schmieding schrieb, die EZB sei „fast an ihr Limit gegangen“. Erstmals könnten sich Banken sogar zu einem negativen Zins Geld bei der Zentralbank leihen mit Langfristendern. „Je stärker Banken ihre Kredite an die Realwirtschaft erhöhen, desto näher liegt der Zins dieser Tender am negativen Einlagensatz von minus 0,4 Prozent“, erklärte Commerzbank-Chefvolkswirt Jörg Krämer. Es könne sein, dass sie von der Zentralbank für Geldleihen sogar bezahlt werden. Für Krämer ist jedoch der realwirtschaftliche Erfolg der Maßnahmen eher ungewiss. „Die lockere Geldpolitik dürfte weiter vor allem den Finanzmärkten helfen und wenig am niedrigen Wachstum und an der niedrigen Kerninflation ändern.“

Der Wirtschaftsweisen Lars Feld sorgt sich darum, dass Reformanreize für Schuldenstaaten noch weiter sinken könnten. „Wir sehen, dass Länder wie Italien trotz des Zinstiefs keine Reformen durchführen und Ausgaben eher noch erhöhen. Daran werden auch die neuen Maßnahmen nichts ändern.“

Clemens Fuest, Präsident des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung warnte, die Risiken der Beschlüsse seien größer als die Chance, dadurch die Konjunktur anzukurbeln. Sein Fazit: „Die EZB hat ihr Pulver verschossen.“

Folgen der Draghi-Entscheidung: Die Banken könnten aus Finanznot Konto- und Bearbeitungsgebühren erhöhen und Sparkonten auf Negativzinsen setzen. Lebens- und Rentenversicherungen kommen wegen mangelnder Zinseinnahmen weiter unter Druck. Auch die Altersvorsorge leidet.

Um die Darlehensvergabe an Firmen und private Haushalte anzukurbeln, will die EZB zudem vier längerfristige, besonders günstige Kreditlinien für Banken auflegen – mit einer Laufzeit von vier Jahren. Mit diesen sogenannten TLTRO-Geschäften will die Notenbank im Juni 2016 starten.

EZB-Präsident Mario Draghi: „Der Rat erwartet, dass die Leitzinsen für längere Zeit auf dem jetzigen oder einem noch niedrigeren Niveau liegen werden“. Mit dem Programm wollen die Währungshüter angeblich die Wirtschaft ankurbeln und für mehr Inflation sorgen – die Pressestimmen aus Italien und Spanien lassen aber andere Beweggründe des Italieners Mario Draghi vermuten. Nun ist die Frage, wieso Draghi eine Stützung von Zombi-Banken und reformunwilligen Staaten praktisch durchführen kann, obwohl ihm die Verträge von Lissabon die Praktizierung der Schuldenunion untersagen.

So viele Fachleute aus Wirtschaft und Finanzen in Deutschland haben profunde Kritik an der EZB unter Draghi geübt, aber ohne jeden Erfolg.

Besteht die Möglichkeit, daß man wissenschaftlich korrekt nachweisen kann, daß Draghi seine Macht zu Gunsten von Italien und Spanien ganz bewußt mißbraucht, wissend, daß er die in den EU-Verträgen von Lissabon verbotene Schuldenunion praktiziert ?

Eigentlich schon, so wie man Hans-Werner Sinn verstehen muß.

Dann bleibt nur noch die Frage, ob Draghi mit diesem Rechtsbruch auf Kosten Deutschlands wenigstens eine Stabilisierung der EU erreicht.

Hier kommt unsere Kanzlerin Dr. Angela Merkel ins Spiel. Hätte sie die EZB-Aktionen, die seit etlichen Monaten von deutschen Ökonomen verurteilt werden, verhindern können ?

### **23 Kritik an der Regierung der Kanzlerin**

Seit September ist die Kanzlerin Dr. Angela Merkel ins Gerede gekommen, und zwar vorerst nicht wegen des – objektiv rechtswidrigen – Ausstiegs aus der Atomkernenergienutzung mit der sofortigen Abschaltung von 8 Kernkraftwerken ab 2011, sondern wegen ihrer Flüchtlingspolitik 2015.

Es laufen z.Z. Prozesse von Energieversorgern gegen die BRD wegen der sofortigen Abschaltung von 8 Kernkraftwerke wegen des Reaktorunglücks bei Fokushima im März 2011. Die EU hat angekündigt, daß sie gegen die BRD wegen Verletzung der Verträge von Lissabon, Dublin und Schengen ab August 2015 juristisch gegen die BRD vorgehen wird.

War die von der BRD erzwungene Abschaltung der 8 Kernkraftwerke wirklich rechtswidrig, was heute eigentlich jedermann sagt ?

Die Regierung der BRD hat seit 2011 mehrere rechtswidrige Entscheidungen getroffen:

- Sofortige Stilllegung der ältesten 7 Kernkraftwerke in Deutschland infolge der Reaktorkatastrophe bei Fokushima in Japan im März 2011, die gegenwärtig die Justiz in Deutschland beschäftigt. Deutschland wird von den Energieversorgern in 30 Klagen auf einen Schadensersatz von 10 Milliarden Euro verklagt.
- Bruch der EU-Verträge von Lissabon, Dublin und Schengen. Die Kanzlerin hat im August 2015 Vereinbarungen von Lissabon, Dublin und Schengen und die deutsche Asylgesetzgebung rechtswidrig außer Kraft gesetzt. Die EU-Behörden haben schon angekündigt, deswegen gegen Deutschland Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten, die für die deutschen Steuerzahler teuer werden können.
- Sterben der Milchbauernhöfe, Schweinezüchter ... und Erschwerung der Situation der Maschinenbauer infolge der Sanktionen gegen Rußland. Es ist völlig klar, daß man den Industriebetrieben in Deutschland, die durch die politisch und rechtlich völlig untragbaren Sanktionen gegen Rußland finanzielle Einbußen erlitten haben, diese von Staats wegen komplett zu ersetzen hätte – in einem Rechtsstaat.

Wann handelt die Kanzlerin gegen deutsche Interessen, wann begeht sie Rechtsbruch ?

Die Regierung der BRD hat seit jüngst Entscheidungen getroffen, die man von den 1968ern erwartet hätte:

- Durch die Flüchtlingsströme nach Deutschland können finanziell schlecht gestellte Bürger Deutschlands mit Flüchtlingen in Konkurrenz um billige Wohnungen und einfache Arbeitsplätze kommen, was Deutsche arbeits-/ohnsitzlos machen kann.
- Es werden für Flüchtlinge große Finanzmittel aus dem Bundeshaushalt bereitstellt, die man hätte für Infrastrukturmaßnahmen und Wohnungsbauprogramme für Wohnsitzlose einsetzen können.
- Durch die Flüchtlingsströme nach Deutschland wird das öffentliche Leben sehr gestört und es gehen davon Gefahren für die Bürger aus. Die Bürger Deutschlands werden Aggressionen von Asylbewerbern ausgesetzt wie in der Silvesternacht 2015/16 in Köln, Hamburg, Stuttgart, Düsseldorf ..., geschehen in 12 Bundesländern (gemäß BKA am 22.1.2016) und auch in Griechenland, Schweden, Türkei ...
- Es hat schon Überfälle von Asylbewerbern auf deutsche Bürger gegeben, bei denen z.B. Asylpaten schwer verletzt worden sind.
- Im Ausland erscheint Deutschland immer mehr als Tollhaus, die Einladungspolitik der Kanzlerin gilt als verrückt und sie wird als Idiot bezeichnet, die Europa spaltet und den Kontinent zerstört, der es trägt (so Meinungen in US-Medien).

Wer haftet für Verletzungen von deutschen Bürgern durch Asylbewerber, und gilt dann die Regierung Deutschlands wegen ihrer Einladungs politik als Mittäter ?

Der schwerste Fehler der Kanzlerin ist ihr Zustimmung zu den unberechtigten und scheinhei-  
ligen Sanktionen gegen Rußland auf Druck von EP-Präsident Martin Schulz hin:

In den 10 Jahren ihrer Regierung seit 2005 hat sich das Verhältnis zu Rußland grundlegend  
verschlechtert mit der Folge, daß die deutsche Wirtschaft leidet: Milchbauernhöfe, Obstbau-  
ern, Schweinezüchter und auch Maschinenbauer erleiden schwere finanzielle Einbußen, und  
die Regierung ist nicht bereit, diese durch entsprechende finanzielle Hilfen auszukorrigieren.  
Es besteht die Gefahr, daß 2016 jeder 10. Milchbauernhof schließen muß – wegen der  
Sanktionen gegen Rußland und der Untätigkeit der Kanzlerin zu Hilfsmaßnahmen für die  
Landwirte und Milchbauern.

Es muß sofort das enge und gute Verhältnis mit Rußland wieder hergestellt werden mit so-  
fortiger Aufhebung der Sanktionen gegen Rußland (das scheint auch das besondere Anlie-  
gen von US-Präsidentschaftsbewerber Donald Trump zu sein). Durch die Festsetzung der  
Sanktionen gegen Rußland und die zu erwarten gewesene Gegenreaktion von Wladimir Pu-  
tin ist es zum Sterben der Milchbauernhöfe in Deutschland gekommen, weil es keine flankie-  
renden Schutzmaßnahmen gegeben hat.

Amtseid der Kanzlerin beim Regierungsantritt:

Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen  
mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren  
und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann  
üben werde. So wahr mir Gott helfe.

In- und ausländische Politiker werfen der Kanzlerin Dr. Angela Merkel aber schwerwiegende  
rechtsstaatliche Defizite bei ihrer Regierungsarbeit vor. Jede Kritik und jeder Widerstand ge-  
gen die Kanzlerin sollte internationalen Charakter haben.

Ende 2015 wurde die deutsche Kanzlerin Merkel von den meisten Politikern der EU-Staaten  
wegen ihrer Einladungs politik gegenüber Flüchtlingen scharf kritisiert u.a. von

- Victor Orbán (Ungarn),
- Donald Trump (USA),
- Manuell Valls (Frankreich),
- Donald Tusk (Polen),
- getadelt durch die meisten Politiker in den EU-Staaten,
- besonders auch in Tschechien und England, und
- verhaßt in Griechenland.

Im Februar 2016 wurde die Kanzlerin auch allein gelassen von den Regierungen in Schwe-  
den und Österreich, die unter dem Druck und Zwang der realen Entwicklungen ihre einwan-  
derungsfreundliche Flüchtlings politik revidieren mußten.

Kurz vor dem EU-Gipfel zur Flüchtlingskrise am 5. März 2016 hat der österreichische Kanz-  
ler Werner Faymann die Bundesregierung erneut gedrängt, eine Jahresobergrenze für die  
Aufnahme von Asylsuchenden festzulegen. Deutschland müsse endlich Klarheit schaffen,  
sonst würden weiterhin Flüchtlinge Richtung Deutschland losziehen. Solange Deutschland  
das nicht sage, glauben die Flüchtlinge glauben weiterhin, dass sie durchgewunken würden.  
Angesichts der Einstufung der Obergrenzen als Verstoß gegen EU-Recht durch die Brüsse-  
ler Kommission schloss Faymann einen Rechtsstreit mit dem Gremium nicht aus.

Derzeit sitzen in Griechenland über 13000 Flüchtlinge fest, die über die sogenannte Balkan-  
route weiter in Aufnahmelande wie Österreich und Deutschland reisen wollen. Nach Öster-  
reich hatten vergangene Woche auch Slowenien, Kroatien, Serbien und Mazedonien eine  
Tages-Obergrenze für die Einreise von Flüchtlingen eingeführt.

Wenn man der Kanzlerin nahelegt, möglichst schnell zurückzutreten, weil ihre Regierungsfä-  
higkeit von Politikern und Staatsmännern auf internationaler Bühne stark bezweifelt wird, so  
ist diese Kritik an der Kanzlerin Dr. Angela Merkel nicht völkisch-national, sondern vernünf-  
tig-international.

Bekräftigung: Nach dem Rücktritt der Kanzlerin sollte Deutschland sofort die Sanktionen ge-  
gen Rußland aufheben und ein gutes und herzliches Verhältnis mit Rußland anstreben.

Martin Schulz, Jean-Claude Juncker und Dr. Angela Merkel beharren auf den Sanktionen gegen Rußland, die in Sicht auf den Irak-Krieg der USA 2003 völlig ungerechtfertigt sind und darüber hinaus die deutsche Wirtschaft extrem schädigen, insbesondere Maschinenbauer, Landwirte und Milchbauern. Leider müssen die o.g. Urheber dieser großen finanziellen Einbußen nicht dafür einstehen.

Mutmaßliche falsche bis rechtswidrige Entscheidungen der Kanzlerin Dr. Angela Merkel:

1. Das Unglück von Fukushima in Japan im März 2011 nahm die Kanzlerin Dr. Angela Merkel zum Anlaß, in Deutschland den Ausstieg aus der Gewinnung von Atomkernenergie durch Kernreaktoren zu beschleunigen. Sie verfügte die Abschaltung der ältesten 7 Kernkraftwerke – völlig widerrechtlich, wie wir heute wissen. Genau deshalb sind auch über 30 Klagen von Energieversorgern gegen die BRD anhängig mit einem geschätzten Streitwert um 10 Milliarden Euro. Gewinnen die Energieversorger, müssen allerdings die Bürger für diese rechtswidrige Entscheidung der damaligen Bundesregierung einstehen und nicht die Kanzlerin.

2. Dasselbe verfassungsrechtlich nicht abgedeckte Vorgehen der Kanzlerin mag erfolgt sein bei der Aussetzung von wichtigen Passagen in den EU-Verträgen und der herrschenden Asylgesetzgebung in Deutschland – außerhalb der Gesetzgebung des Bundestags – im August 2015, was nun wiederum Klagen von der EU gegen Deutschland zur Folge hat, wofür letzten Endes ebenfalls wieder der Bürger zahlen muß.

3. Die Kanzlerin erklärt laufend in Interviews ..., daß sie eine europäische Lösung für das Flüchtlingsproblem anstrebt, aber die Probleme, die dadurch gelöst werden sollen, hat sie erst durch nationale Alleingänge ohne Rücksprache mit den anderen EU-Staaten selber geschaffen. Die Kanzlerin trifft also nationale Entscheidungen wie die Aussetzung der EU-Verträge ohne Rücksprache mit „Europa“ und verlangt dann von den anderen EU-Staaten, diesem Beispiel zu folgen und die sich daraus ergebenden Lasten mitzutragen. Ihr national definiertes Vorgehen will sie anschließend von den anderen EU-Staaten einfordern und nennt das dann eine „europäische Lösung“. Das ist eine völlige Verkehrung der Tatsachen, die aber von den Medien in Deutschland geschluckt wird. Das Credo von Merkel, Gabriel und Tauber: Wir wollen keine nationale, sondern eine europäische Lösung. Sie praktizieren aber genau das Gegenteil: Es gilt in Deutschland ein Asylrecht, das stark vom Asylrecht in den anderen Staaten abweicht und auf die Migranten aus aller Welt eine starke Sogwirkung ausübt, die Kanzlerin agiert national begrenzt wie im August 2015 und sie sieht natürlich, daß sich die anderen EU-Staaten von ihr absetzen. Die Kanzlerin betreibt eine national orientierte und begrenzte Politik und theoretisiert über europäische Lösungen, und weil sie weiß, daß die kaum kommen werden, fordert sie von den Deutschen immer wieder sehr viel Geduld.

4. Der Bund hat keine Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge (Stand Jan. 2016) – trotz des Zuzugs von über 1 Million Flüchtlingen im Jahr 2015. Es gilt aber: Verursacht ein Unversicherter einen Schaden, muss er dafür geradestehen – das funktioniert aber nur dann, wenn er über die entsprechenden finanziellen Mittel verfügt. Ist das nicht der Fall, bleibt der Geschädigte auf seinen Kosten sitzen, auch wenn ihm das Gericht Schadensersatz durch den Schädiger zugesprochen hat. Der Bürger muß also selber aktiv werden und sich gegen solche Schäden extra versichern – das kommt einer Extrasteuer gleich.

5. Das Militär in Deutschland beklagt eine komplette Verwahrlosung des militärischen Apparates. Die Kanzlerin verweigerte in den letzten Jahren dem Militär die Finanzmittel, die es zur Bewältigung seiner Aufgaben benötigt. Flugzeuge, Panzer, Hubschrauber ... - die meisten davon sind defekt. Auf Beschwerden der Militärs reagierte sie nicht.

6. Wegen der Sanktionen gegen Rußland sind viele Milch- und Obstbauern in finanzielle Not gekommen, viele mußten ihren Betrieb schließen, viele Maschinenbauer haben große finanzielle Einbußen erlitten, aber weder EU noch Kanzlerin gewähren hinreichend schützende flankierende Maßnahmen.

7. Wegen der Einführung der Mindestlohnregelung sind die Tierheime in finanzielle Not gekommen. Jedes 2. Tierheim droht wegen Geldmangel zu schließen. Es wird berichtet, daß die Kanzlerin Angst vor Hunden hat. Hat sie kein Verständnis für Tiere ? Die Kanzlerin ist

daran zu erinnern, daß sie nicht nur die Kanzlerin der Menschen in Deutschland ist, sondern auch die Kanzlerin der Tiere und Pflanzen in Deutschland.

8. Förderung bzw. erst die Ermöglichung des öffentlichen Aufruhrs z.B. in der Silvesternacht u.a. in Köln mit bisher von vielen Hunderten von Anzeigen wegen sexueller Übergriffe und Diebstahl durch über 1000 Migranten vor allem in Köln, aber auch in anderen Städten wie Düsseldorf und Hamburg, insgesamt in 12 Bundesländern. Nun geht in Köln und Umgebung die Angst um vor Übergriffen durch Migranten, was sich u.a. im sehr gesteigerten Kauf von Defensivmittel manifestiert.

9. Nachgewiesene Vertuschung und Verschleierung von Straftaten von Migranten durch Polizei, Presse und Regierung, dem Beispiel in Schweden folgend, besonders in Köln und Kiel, dem Vorwurf von Moskau folgend auch in Berlin. Verlust der Glaubwürdigkeit der Polizei in Deutschland und der deutschen Behörden: Was und wem soll der Bürger noch glauben, wenn er dermaßen angelogen worden ist ?

10. Die Bundesregierung ließ im Frühjahr 2015 nach den Attentaten in Paris verlauten, daß die Attentate islamistischer Täter mit dem Islam nichts zu tun haben würden. Wenn man aber im Koran nachliest, dann steht das genau so drin, mit Kopfabschlagen und „Tötet sie, wo immer ihr sie trefft“.

11. Terrorangst in Köln vor Rosenmontag, weil vielleicht irgendein total harmloser Mensch große Mengen von Ammoniumnitrat gekauft hat. Es wurde sogar diskutiert, den Rosenmontagszug 2016 nur deswegen zu annullieren.

12. Ausländische Medien berichten sehr viel kritischer über die Aktionen der Kanzlerin als die deutschen, was Druck auf die Medien im Sinne der Kanzlerin nahelegt. Bestätigt z.B. dadurch, daß die Moskauer Presse von Vergewaltigungen in Deutschland berichtet, von denen angeblich die deutsche Polizei nichts weiß (also wie in Köln und Kiel) – warnendes Beispiel ist Schweden. Verlust der Glaubwürdigkeit von Polizei, Behörden, Regierung, Medien

...

13. Zu den politischen Handwerksfehlern Merkels zählt, daß auf ihre Einladungspolitik hin zwar 2015 über 1 Million Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind, aber für sie keine feste Bleibe in Voraussicht darauf geschaffen worden ist. Nun leben diese Flüchtlinge gegenwärtig in Zeltstädten, Fabrikhallen, Turnhallen ..., behindern dadurch enorm das öffentliche Leben, z.B. den regulären Turnunterricht in Schulen, und in den nächsten Jahren werden sie Wohnungen benötigen und dadurch den heute schon engen Markt von hinreichend billigen Wohnungen schwer belasten. Dem widersprechend behauptet die Kanzlerin immer noch, daß sie alles im Griff habe und keine Obergrenze für den Flüchtlingsstrom nach Deutschland akzeptieren will.

14. Politiker der BRD betonen, daß der Flüchtlingsstrom über die deuten Grenzen seit Februar 2106 stark abgenommen hat und rechnen sich das als eigene Leistung zu, aber das kommt nur und nur durch die Blockade der Balkanroute und die speziellen Operationen von Österreich. Trotzdem beschweren sich deutsche Politiker wie Frank Walter Steinmeier über die Schließung der Balkanroute durch Makedonien.

Seit Beginn der Kanzlerschaft von Frau Dr. Angela Merkel ist es zum Sterben der Tierheime gekommen, weil die Kommunen sich absolut taub stellen dürfen und können gegenüber den berechtigten Forderungen der Tierschützer.

Besonders durch die Mindestlohnregelung hat sich die finanzielle Situation der Tierheime sehr verschlechtert, weil es keine flankierenden Schutzmaßnahmen für sie gegeben hat.

Es gibt hier ein Problem, das vielleicht in der Psyche der Kanzlerin begründet ist: Den Medien nach soll sie Angst vor Hunden haben.

2007 in Sotschi hatte Putin seine ungestüme Labrador-Hündin Koni ins Zimmer gelassen, die auch an der Kanzlerin schnüffelte. Putin hat bei diesem Treffen mit der Kanzlerin diese nicht mit seiner Hündin erschrecken wollen. "Ich wollte ihr eine Freude machen", sagte Putin. Von Merkels Abneigung gegen Hunde habe er nichts gewusst. "Als ich erfuhr, dass sie Hunde nicht mag, habe ich mich natürlich entschuldigt."

Auf deutscher Seite kamen wieder die üblichen Gerüchte auf: Putin habe die Kanzlerin absichtlich in Bedrängnis bringen wollen.

Es ist ein Unding, daß jemand in Deutschland Kanzler ist, der „Hunde nicht mag“ – er ist



nämlich auch der Kanzler der Hunde, Pferde, Katzen ... und Tierheime. Ist eine Folge davon, daß es in Deutschland immer mehr Wilderei durch eingewanderte Ausländer, besonders in der Region um Augsburg gibt ?

Die Regierung ist daran zu erinnern, daß sie nicht nur die Regierung für die Menschen in Deutschland ist, sondern auch für die Tiere und Pflanzen in Deutschland. Sie ist also auch für deren Wohl und Wehe voll verantwortlich, und da hat sie versagt bei der Zunahme der Wilderei, dem Sterben der Tierheime ...

Die Kanzlerin ist gezielt auf ihre geringe Wertschätzung von Tierheimen und Schutz von Wildtieren anzusprechen

## **24 Warnung vor deutschen Politikern: Wilhelm II, Adolf Hitler ...**

Im 20. Jahrhundert haben deutsche Politiker ihre Unzurechnungsfähigkeit bewiesen und darum sollte man in Deutschland sehr mißtrauisch sein, wenn deutsche Politiker einen ganz anderen Kurs verfolgen als z.B. USA, UK und Frankreich, und dazu gehört wegen des sehr negativen Echos im Ausland auch die Flüchtlingspolitik der Kanzlerin ab August 2015, übrigens auch die völlig widerrechtliche Abschaltung der 7 ältesten Kernkraftwerke in Deutschland als Folge des Reaktorunglücks bei Fukushima im März 2011.

Wegen der in Deutschland üblichen Gleichschaltung der Medien erhielt sie aber in Deutschland viel Zuspruch, obwohl England und Frankreich ihren Kurs in der Nutzung der Kernenergie nicht änderten, und in der Flüchtlingspolitik bekam sie von Medien und Politikern in Deutschland auch viel Beifall, wenn auch hier wieder das Ausland einen ganz anderen Kurs verfolgte.

Vor allem gilt als Warnung vor deutschen Politikern: Aus der Geschichte Deutschlands seit 1910 muß man prinzipiell mißtrauisch sein, wenn Politiker in Deutschland im Vergleich zu den Aktionen der anderen Staaten eigene Wege gehen wollen. Die soziale und politische Intelligenz und Weisheit der Politiker in Deutschland mußte man im 20. Jahrhundert leider oft vermissen. Deutschland sollte sich also immer mit den anderen EU-Staaten, USA, Rußland, China ... absprechen. Insbesondere sollten sich Politiker in Deutschland an England und Frankreich orientieren.

Das Vertrauen in die soziale und politische Intelligenz und Weisheit der Politiker in Deutschland hat im 20. Jahrhundert sehr gelitten, und das sollte sehr mißtrauisch machen gegenüber dem Alleingang der Kanzlerin Merkel, die von zahlreichen ausländischen Politikern wegen ihrer weiblichen Einladungs politik gerügt worden ist und weiterhin gerügt wird.

Adolf Hitler's maskuliner Cäsarenwahn mußte militärisch gestoppt werden.

Die Einladungs politik der Kanzlerin ist eventuell feministisch geprägt analog dem Genshopping von verheirateten Frauen.

Politiker anderer Staaten versuchen, jetzt wieder den Deutschen zu helfen – wie soll man sonst die Äußerungen von Orbàn, Trump, Valls, Tusk ... und von Organisationen wie Frontex (Spindler) verstehen ?

Das Urteil über die Merkelsche Einladungs politik hat schon längst das Ausland gefällt: Fragen Sie Cameron, Tusk, Valls, Trump, Orbàn, Lawrow ...

Besonders bedenklich ist, daß man den Eindruck hat, daß ausländische Politiker die deutsche Bevölkerung vor ihrer Kanzlerin Dr. Angela Merkel schützen wollen.

Der Kanzlerin ist die rationale Kontrolle in ihrer Regierungsarbeit verloren gegangen.

Der Altkanzler Gerhard Schröder zu ihrer Flüchtlings politik: „Sie hatte keinen Plan.“

## **25 Gefahren von der Politik der Kanzlerin für Deutschland**

Der CSU-Chef Horst Seehofer verlangt seit Monaten vergeblich einen Kurswechsel in der Flüchtlings politik der Kanzlerin. Nach den jüngsten CDU-Wahlniederlagen und den zuletzt schwachen Umfragewerten befürchtet Seehofer weitere Stimmenverluste für die Union.

Fraktionschef Volker Kauder: Es wird keinen Kurswechsel geben.

Innenminister Thomas de Maizière hatte im österreichischen Fernsehen gesagt, daß die Grenzkontrollen in absehbarer Zeit wieder beendet werden könnten.

Darauf Horst Seehofer: "Wir sind als hauptbetroffenes Land nicht beteiligt und nicht informiert worden. Das ist ein selbstherrlicher Regierungsstil."

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann teilte seinem Amtskollegen in Berlin mit, daß Bayern dagegen ist. CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer sagte ähnliches zu de Maizière.

Ein Gedicht des Satirikers Jan Böhmermann über den türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan belastete ab dem 11.4.2016 das deutsch-türkische Verhältnis. Kritik wurde an Angela Merkel geübt, die öffentlich gegen Böhmermann positioniert hatte.

Vorwurf: Die Kanzlerin stellt die Beziehung zur Türkei im umstrittenen Flüchtlingspakt über die demokratische Meinungs- und Kunstfreiheit in Deutschland.

Am 12.4.2016 ging die Berliner Polizei mit mehr als 200 Einsatzkräften gegen einen arabischen Familienclan vor. Die Polizei in Berlin wirft Mitgliedern des Clans schwere Verbrechen vor. Ihre Mitglieder sollen Drogengeschäfte und das Rotlichtmilieu kontrollieren. Es wird ihnen nachgesagt, Schutzgeld zu kassieren, Banken zu überfallen und mit anderen dunklen Geschäften ihr Geld zu verdienen.

In Deutschland werden Tausende Mitglieder solchen kriminellen Strukturen zugeordnet, Ermittler sprechen von "mafiaähnlichen Strukturen". Warum ist es so schwer, die Macht der Clans zu brechen?

Berlin, Bremen, Lüneburg, Hildesheim, Essen und Duisburg. Diese Städte sind nach Auffassung von Experten deutschlandweit am meisten von kriminellen Clan-Strukturen betroffen. "Inzwischen gibt es Stadtviertel, in denen man nur einen bestimmten Familiennamen nennen muss, und alle zucken zusammen", sagt der Islamwissenschaftler Matthias Rohe der Nachrichtenagentur dpa.

Sie werden abweichend als kurdisch-libanesisch-Clans, arabische Großfamilien oder Mhallamiye-Kurden bezeichnet. Heute zählen die meist in den 1970er- und 1980er-Jahren nach Deutschland eingewanderten Clans zu den gefährlichsten Gruppen in der Organisierten Kriminalität.

Nach Statistiken des Bundeskriminalamts (BKA) rangieren im Nationalitätenvergleich libanesisch-dominierte Gruppen auf dem neunten Platz. Dabei stellten Libanesen 2014 mit 35.000 Menschen in Deutschland nur 0,04 Prozent der Gesamtbevölkerung.

Warum sind diese Clans so mächtig? Wie sind sie strukturiert? Und warum ist die Polizei offenbar mit ihrer Bekämpfung überfordert? Ermittler: "Mafiaähnliche Strukturen"

Allein die Berliner Behörden haben gut ein Dutzend Großfamilien mit oft Hunderten Mitgliedern auf dem Radar. Bis zu 20 Prozent der Angehörigen seien kriminell, schätzt ein Berliner Ermittler bei "Zeit Online" – insgesamt bis zu 800 Personen.

40 Prozent der Taten im Bereich der Organisierten Kriminalität in der Hauptstadt gehen nach Angaben des Landeskriminalamts auf ihr Konto. Als bekanntester Clan gilt die Abou-Chaker-Familie, die unter anderem beim so genannten Pokerraub im Berliner Grand Hyatt Hotel 2010 beteiligt war und Verbindungen zum bekannten Rapper Bushido unterhält.

In Bremen, einem weiteren Ballungsraum, sind nach Angaben der Polizei von 2.590 Mhallamiye-Kurden zirka 1.300 polizeibekannt. Die Hansestadt gilt als Hoheitsgebiet der Miri-Familie. "Mafiaähnliche Strukturen in der Nähe der Organisierten Kriminalität" nennt es ein Beamter.

"Die Existenz irgendwelcher Scharia-Gerichte in Berlin lässt sich nicht belegen", betont aber Islamwissenschaftler Rohe noch im Dezember 2015. Dennoch ignorieren und unterlaufen die Clans teilweise vorsätzlich die deutschen Gesetze. Nicht nur durch ihre kriminellen Tätigkeiten, sondern auch indem sie bei laufenden Strafverfahren Opfer und Zeugen unter Druck setzen und zum Schweigen bringen.

So musste ein Richter am Landgericht Bremen im Jahr 2013 einen Prozess gegen Angeklagte aus einem polizeibekanntem Clan unter Polizeischutz führen, weil er und seine Familie bedroht wurden.

Auch in Niedersachsen standen in der Vergangenheit bereits Staatsanwälte und Richter unter Polizeischutz, als Prozesse gegen mutmaßlich kriminelle Libanesen eröffnet wurden. Zeugen mussten ins Schutzprogramm. Familienmitglieder, Zeugen und Anwälte würden so lange eingeschüchtert, bis der Prozess platze, sagt Experte Ghadban.

Es gibt aber auch ein großes Problem für alle jene, die aus den Clan-Strukturen ausbrechen wollen. Neben der Angst vor Rache, so Ghadban, würden die Mhallamiye-Kurden seit Jahrzehnten bei der Job-Suche diskriminiert.

Schon nach ihrer Flucht nach Deutschland in den 1970er- und 1980er-Jahren habe der Staat zu wenig für ihre Integration getan. Man ging davon aus, dass sie das Land nach Ende des Libanesischen Bürgerkriegs wieder verlassen würden und hielt allzu große Bemühungen für unnötig. Ein Trugschluss mit Folgen – in der Hauptstadt und anderen deutschen Städten. Der Berliner SPD-Innenpolitiker Tom Schreiber stellt in der "B.Z." fest: "Der Staat ist mehr und mehr auf dem Rückzug."

Beispiel für Meinungsmanipulation im deutschen Fernsehen am 12.4.2016 ?

Als Merkel in der Pressekonferenz mit Faymann, nachdem beide in höchster Not einen EU-Sondergipfel beantragt haben, von einem Journalisten mit ihren eigenen Worte "... dann ist das nicht mein Land" konfrontiert wird, sagt sie: "Ich muss ganz ehrlich sagen, wenn wir jetzt anfangen, uns noch entschuldigen zu müssen dafür, dass wir in Notsituationen ein freundliches Gesicht zeigen, dann ist das nicht mein Land."

Genau über diesen Satz der Kanzlerin ging der Bericht am 12.4.2016 im öffentlichen Fernsehen mit Herabwürdigung all derer, die sich gegen die Einladungs politik der Kanzlerin gestellt haben. Ist so ein Eingriff in die öffentliche Meinung durch die Regierung zulässig ?

Am 16. April 2016 äußerte sich Altkanzler Helmut Kohl kurz vor seinem Besuch in Ungarn zur Flüchtlingspolitik der Kanzlerin sehr negativ, vor allem zu ihrer mit den anderen EU-Staaten nicht abgesprochenen Entscheidung, im Sommer 2015 die Grenzen zu öffnen.

"Die Lösung liegt in den betroffenen Regionen. Sie liegt nicht in Europa. Europa kann nicht zur neuen Heimat für Millionen Menschen weltweit in Not werden", schrieb Kohl im Vorwort zur ungarischen Ausgabe seines Buchs "Aus Sorge um Europa". Der ehemalige Bundeskanzler, der Ehrenbürger Europas ist, kritisierte demnach in dem Vorwort auch die Flüchtlingspolitik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), ohne sie beim Namen zu nennen. Kohl stellte Merkels Entscheidung vom September 2015 in Frage, Flüchtlinge aus Ungarn zur Weiterreise nach Deutschland einzuladen. "Einsame Entscheidungen, so begründet sie dem einzelnen erscheinen mögen, und nationale Alleingänge müssen der Vergangenheit angehören". Merkel hatte den Entschluss damals nicht mit den EU-Partnern abgesprochen.

Zudem betonte Kohl seine Freundschaft mit dem ungarischen Regierungschef, den schärfsten Widersacher Merkels in der EU. In Europa-Fragen "weiß ich mich mit meinem Freund Viktor Orban einig", schrieb er demnach. Neben den humanitären Aspekten müsse Europa zugleich "wohlbegründete kulturelle und sicherheitspolitische Interessen berücksichtigen".

Viele Flüchtlinge kämen "aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Sie folgen oft auch einem anderen als dem jüdisch-christlichen Glauben, der zu den Grundlagen unserer Werte- und Gesellschaftsordnung gehört". Das führe zu Diskussionen sowie zu Verunsicherungen bei den Menschen. "Es geht um unsere Existenz", schrieb Kohl dem Bericht zufolge. Den Regierungen der EU-Staaten empfahl er "mehr Miteinander statt Gegeneinander, mehr Vertrauen als Misstrauen, mehr Verlässlichkeit und Berechenbarkeit im Umgang miteinander".

Die sich hieraus ergebende wichtige Frage ist: Warum ist sie immer noch Kanzlerin ?

Die Kanzlerin behauptet, eine europäische Lösung für das Flüchtlingsproblem zu fordern, aber selber hat sie durch ihre rein national geprägte Entscheidung, die Verträge von Lissabon, Dublin und Schengen nach Belieben teilweise auszusetzen, erst dieses Flüchtlingsproblem hervorgerufen (so Spindler vom UNHCR).

Die Kanzlerin behauptet, daß es europäische Tradition sei, die Flüchtlinge in beliebigen Mengen aufzunehmen, aber das ist falsch, denn wenn von 28 EU-Staaten nur um die 6 Staaten bereit sind, überhaupt nur Flüchtlinge aufzunehmen, und davon nur Deutschland, Schweden und Österreich in großen Mengen, dann ist das nicht europäisch, denn die Mehrzahl der EU-Staaten sind Europa, und wenn die abwinken, dann ist das europäisch.

Übrigens hat die Partei Die Grünen das mit der europäischen Tradition zuerst gebracht, und dann hat sich die Kanzlerin dem in der Öffentlichkeit angeschlossen. Auch hier folgt sie wieder mehr den Zielen der Partei Die Grünen.

Die Deutschen müssen endlich lernen, sich gegen rechtswidrige Aktionen ihrer Regierenden zu stellen wie die rechtswidrige Abschaltung der 7 Kernkraftwerke, die verfassungsrechtlich nicht zulässige Aussetzung der Asylprüfungsverfahren, die ungerechtfertigten Sanktionen gegen Rußland und die Verweigerung von Hilfe für die dadurch geschädigten deutschen Bürger.

Es ist zu fordern, daß Anwaltsvereinigungen die Aktionen der Regierung auf ihre Rechtmäßigkeit juristisch überprüfen, weil die Kanzlerin ganz offensichtlich seit einigen Jahren mit Gesetzgebung und Regierungsentscheidungen überfordert ist.

## 26 Das Ausland in Sorge um Deutschland

Sind die Regierungsentscheidungen der Kanzlerin ab 2011 mit

- Stilllegung der 7 ältesten Kernkraftwerke,
- ungerechtfertigten Sanktionen gegen Rußland und
- Einladungspolitik 2015

verfassungsrechtlich abgedeckt? Sehr wahrscheinlich nicht.

Die Verweigerung notwendiger Hilfen für Maschinenbauer, Obst- und Milchbauern ... wegen der ungerechtfertigten Sanktionen gegen Rußland seit 2014 ist ein schwerer Fehler.

Das Sterben der Tierheime wegen der Einführung des Mindestlohns ohne entsprechende flankierende Maßnahmen für Tierheime ist eine Regierungsschande.

Zeitungen in den USA wie "Los Angeles Times" äußern ihre Sorge über die Lage in Deutschland und den politischen Kurs der Kanzlerin Dr. Angela Merkel.

In der Tat fragt man sich vielerorts, besonders im Ausland: Was will die Kanzlerin wirklich?

Der Sender CNN über die Kölner Vorfälle in dem Tenor "Angela Merkel muß gehen".

In der "New York Times" meint der Autor Ross Douthat unter der Überschrift "Deutschland auf der Kippe", daß die Behörden alles heruntergespielt haben, weil das in Merkels Politik eines Massenasyls nicht gepaßt hat. Er äußert sich zur geistigen Verfassung der Kanzlerin ähnlich wie Trump. Seine Meinung: Eine solche Masseneinwanderung von Muslimen muß Polarisierung und höhere terroristische Gefahr mit sich bringen. Angela Merkel muß gehen - damit ihr Land und der Kontinent, der es trägt, vermeiden kann, einen zu hohen Preis zu zahlen für ihren wohlmeinenden Wahnsinn."

Trump bezeichnete die Flüchtlingspolitik der Kanzlerin schon früher als verrückt.

Aufschlußreich ist, daß in Medien in Deutschland die Kommentare sehr viel zurückhaltender sind und nicht der Rücktritt der Kanzlerin gefordert wird.

Gleichschaltung der Medien im heutigen Deutschland wie ehemals im Dritten Reich?

Premierminister Manuell Valls forderte Ende November 2015 die Kanzlerin Merkel entschieden dazu auf, ihre Einladungspolitik für Flüchtlinge zu beenden. Die Aufnahme der geflüchteten Syrer sei die Aufgabe von Türkei, Libanon und Jordanien. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) lehnten schon längst die Einladungspolitik der Kanzlerin ab.

EU-Ratspräsident Donald Tusk, der zwischen 2007 und 2014 Ministerpräsident von Polen gewesen ist und nun dem EU-Rat vorstand, dem Gremium der Staats- und Regierungschefs der 28 EU-Staaten, rief zu einer Kehrtwende in der Flüchtlingspolitik auf: "Die Flüchtlingswelle soll gestoppt werden. Niemand in Europa sei bereit, diese hohen Zahlen aufzunehmen, Deutschland eingeschlossen". Donald Tusk: "Manche sagen, die Flüchtlingswelle sei zu groß, um sie zu stoppen. Das ist gefährlich. Die Flüchtlingswelle sei vielmehr "zu groß, um sie nicht zu stoppen". Durch eine drastische Ausdehnung der Prüfzeit sollte die Zahl der Asylsuchenden gebremst werden. Im Völkerrecht und auch im EU-Recht gibt es eine Regel, wonach "18 Monate für die Überprüfung gebraucht werden". Es ist "zu einfach" für Flüchtlinge, in die EU zu kommen. Tusk meint Deutschland und Schweden.

Die Ursache für die Flüchtlingsströme 2015 nach Deutschland ist die Einladungspolitik der Kanzlerin ab August 2015. „Der Ausländer“ Viktor Orbán sprach im September 2015 zuerst aus, daß die Flüchtlingsströme ein deutsches Problem seien. Damals fragten sich noch viele Deutsche, warum das so sein sollte. Die „ausländischen“ Staaten Polen, Tschechei und andere östliche EU-Staaten weigerten sich, der Kanzlerin bei der Aufnahme von Flüchtlingen zu folgen. „Ausländische“ englische und französische Politiker und Diplomaten machten sich zunehmend über die Kanzlerin lustig.

Der „ausländische“ Regierungschef Erdogan der Türkei meinte, daß Merkel so handelt in Hoffnung auf den Friedensnobelpreis. Erdogan: „Es ist unnatürlich, Frauen die Gleichberechtigung zu geben.“ Das beeinflusste natürlich die Gespräche zwischen Erdogan und der Kanzlerin Dr. Angela Merkel. Es besteht die Möglichkeit, daß Erdogan die Kanzlerin nicht für voll nimmt und deshalb weiterhin Tausende von Flüchtlingen zu den griechischen Inseln fliehen

läßt. Es kann sein: Wenn Dr. Angela Merkel nicht mehr Kanzlerin in Deutschland ist, stoppt Erdogan sofort den Flüchtlingsstrom von der türkischen Westküste nach Griechenland. Der öffentliche Brief des „ausländischen“ Dänen Jens Kristian Bech Pedersen an die Kanzlerin war ebenfalls ein Teil der internationalen Kritik an ihrer Flüchtlingspolitik.

Der UNHCR am 2.11.2015: Der „ausländische“ Sprecher des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR), William Spindler: "Die Tatsache, daß Deutschland eine sehr generöse Asylpolitik hat, gehört mit zu den Faktoren. Viele Flüchtlinge hätten sich aus Furcht vor einem demnächst restriktiveren Vorgehen Deutschlands beeilt, noch rechtzeitig nach Europa zu gelangen.“ Also gilt: Die politischen Aktionen und Verfügungen der Kanzlerin Merkel haben die starke Fluchtbewegung 2015 nach Deutschland ausgelöst. Allein im Oktober 2015 flohen nach UN-Angaben rund 218400 Menschen übers Mittelmeer nach Europa - fast so viele wie im gesamten Vorjahr. Das sei die höchste Zahl seit dem Ausbruch der Syrien-Krise in nur einem Monat, sagte „der Ausländer“ William Spindler. Nach Angaben der Internationalen Organisation für Migration (IOM) ertranken in den ersten zehn Monaten 2015 mindestens 3329 Flüchtlinge im Mittelmeer - mehr als im gesamten Vorjahr (3279 Tote).

Der Grund für den Anstieg der Migrantenzahlen ist nach Angaben von UNHCR also die humanitäre Flüchtlingshilfe in Deutschland. "Die Tatsache, daß Deutschland eine sehr generöse Asylpolitik hat, gehört mit zu den Faktoren", sagte Spindler. Viele Flüchtlinge hätten sich aus Furcht vor einem demnächst restriktiveren Vorgehen Deutschlands beeilt, noch rechtzeitig nach Europa zu gelangen. Auch das Näherrücken des Winters 2015/2016 spiele eine Rolle. Zudem habe sich die Versorgungssituation in Lagern der Nachbarländer Syriens verschlechtert. Die weitaus meisten Flüchtlinge seien auch im Oktober von der Türkei aus nach Griechenland gekommen. Den letzten traurigen Rekord dieser Art habe der UNHCR im September mit 172 843 Mittelmeer-Flüchtlingen verzeichnet.

Im Jahr 2015 kamen allein nach Deutschland über 1 Million Flüchtlinge.

Die Kanzlerin Angela Merkel ist die Urheberin für die Flüchtlingsströme 2015 nach Deutschland, obwohl sie die zunehmenden Migrantprobleme in Schweden und die immer schwierigere Flüchtlingssituation in Schweden kennen mußte. Die Kanzlerin stand bis Ende 2015 zusammen mit Schweden mit ihrer generösen Einladungspolitik nicht nur in der EU allein auf weiter Flur, ab dem 29.1.2016 ist sie da ganz alleine und steht auf dem Scherbenhaufen ihrer Regierung ab 2011 „ohne Plan“.

Politiker warfen Merkel vor: Es gilt keine Ordnung, es gilt kein Vertrag, es gilt kein Gesetz. Die EU-Verträge von Lissabon, Dublin und Schengen wurden von der Kanzlerin nach Belieben ausgesetzt – die EU droht mit Klagen, und das kann für den deutschen Steuerzahler teuer werden. Wie ist es juristisch und politisch in einem „Rechtsstaat“ möglich, daß sich die Kanzlerin gegen Verfassung und Gesetze von EU und BRD durchsetzt ?

Kann das der aktuelle Justizminister der BRD Heiko Maas erklären ?

Von 26 EU-Staaten nahmen nur 6 EU-Staaten Flüchtlinge auf, und darunter nur Schweden, Deutschland und Österreich im nennenswerten Umfang.

Die östlichen EU-Staaten verweigerten ganz eine Aufnahme von Flüchtlingen.

Der Hinweis der Kanzlerin, daß sie nur europäischen Normen folgen würde (zuerst von der Partei Die Grünen so formuliert), war falsch: Die meisten EU-Staaten nahmen gar keine Flüchtlinge auf – und die Mehrheit der Staaten ist nun mal Europa.

Die östlichen EU-Staaten fürchteten die Integrationsprobleme mit Muslimen, die sie bei den EU-Staaten sahen, in denen bereits viele Muslime zugewandert waren, wie in Frankreich, Niederlanden, Belgien und Deutschland. Besonders wurden sie in ihrer Ablehnung dadurch bestärkt, daß sie in Deutschland beobachten konnten, wie die Partei Die Grünen die Integration von Zugewanderten bewußt verhindern wollten, indem sie verpflichtende Deutschkurse als Zwangsgermanisierung verunglimpften. So etwas wollten die östlichen EU-Staaten in ihren eigenen Ländern nicht erleben.

Slowakei und Ungarn klagen gegen die EU wegen ihrer Einladungspolitik: Die Osteuropäer wehren sich damit gegen jede fixe Flüchtlingsverteilung auf alle EU-Staaten.

## 27 Nach der Wahl am 13.3.2016 – vor den Wahlen

Baden-Württemberg

Die Grünen 30,3 Prozent (2011: 24,2)

CDU 27,0 Prozent (39,0)

SPD 12,7 Prozent (23,1)

AfD 15,1 Prozent

FDP 8,3 Prozent (5,3)

Die Linke 2,9 Prozent.

Die Sitzverteilung: Grüne 47, CDU 42, SPD 19, FDP 12, AfD 23.

Rheinland-Pfalz

SPD 36,2 Prozent (2011: 35,7)

CDU 31,8 (35,2)

Grünen 5,3 Prozent (15,4)

FDP 6,2 Prozent (4,2)

AfD 12,6 Prozent

Die Linke 2,8 Prozent

Sitzverteilung: SPD 39, CDU 35, Grüne 6, FDP 7, AfD 14.

Sachsen-Anhalt

CDU 29,8 Prozent (2011: 32,5)

SPD 10,6 Prozent (20,4)

Die Linke 16,2 Prozent (23,7)

Die Grünen 5,2 Prozent (7,1)

FDP 4,9 Prozent (3,8)

AfD 24,6 Prozent

Damit würden die Mandate wie folgt verteilt: CDU 30, SPD 11, Grüne 5, Linke 16, AfD 24.

Kommentar der russischen Regierungszeitung "Rossijskaja Gaseta": "Langfristig betrachtet haben die Deutschen in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt nicht zwischen der AfD und den anderen Strömungen gewählt. Sie hatten die Wahl zwischen Politikern, die in Bezug auf die Migranten mit gesundem Menschenverstand auftreten, und solchen, die aus humanistischen Idealen bereit sind, ihr eigenes Land zu zerstören und die eigene Bevölkerung zu Bedienungspersonal für Millionen Migranten zu machen."

Vor der Bundestagswahl 2017 stehen noch fünf weitere Landtagswahlen an, darunter in diesem Jahr am 4. September in Mecklenburg-Vorpommern und am 18. September in Berlin.

## 28 Die Folgen des religiös begründeten Irrsinns der letzten Jahrhunderte

*Auszug aus dem Buch „Das Standardwerk über die Ewigkeit“, erschienen in „Computerdruck und Verlag 2015, Kap.7.2.*

Offensichtlich ist es so, daß religiöser Wahn den Geist der Menschen so vernebeln kann, daß sie Haßtiraden in den "Heiligen" Schriften wörtlich nehmen, was sie zu Massenmorden verleitet, völlig überflüssigerweise, denn man müßte nur die Quelle dieses religiösen Wahns austrocknen, indem man die Haßtiraden und volksverhetzenden Passagen aus den "Heiligen" Schriften entfernt.

Kemal Atatürk (der Vater aller Türken) hat zu Anfang der 1930er Jahre den Laizismus für die Türkei angeordnet, weil er unter dem Eindruck des von 1875 bis 1915 erfolgten Völkermordes an den Armeniern in der Nordosttürkei die vernichtende Wirkung der islamischen Religion erkannt hatte.

Mordlust und Grausamkeit von Islamisten wie bei ISIS und Boku Haram:

- Um die 26000 Muslime aus EU, USA, Australien kämpfen an der Seite des ISIS, und das trotz aller Meldungen über dessen Mordlust, Grausamkeiten und Zerstörungswut.
- Die ganze Tragik erkennt man daran, daß diese 26000 Muslime nicht trotz der Meldungen über die Massenmorde, Grausamkeit und Zerstörungswut von ISIS zu ihm aus aller Welt nach Syrien geeilt sind, sondern genau deswegen.

Die Aufforderung zu Massenmorden, Zerstörung der Altäre Andersgläubiger, religiöser Unduldsamkeit, Abschlagen der Köpfe der Ungläubigen - das steht genau so drin in Thora bzw.

Koran und genau das zieht die Leute an !

Es geht nicht an, daß die Bundesregierung verlauten läßt, daß die Terrorakte von ISIS und Boku Haram mit dem Islam nichts zu tun haben.

ISIS und Boku Haram stützen ihre Terroraktionen genau so auf den Koran wie die Große Inquisition der Heiligen Römischen Kirche sich auf die Bibel gestützt hat.

Die Zerbombung der Palästinenserstädte mit Tausenden von getöteten Palästinensern und Hunderttausenden von zerstörten Wohnungen und Häusern durch israelisches Militär mit US-amerikanischen Waffen geht genau ebenfalls darauf zurück.

Unter dem Eindruck der islamistischen Terrorakte in Paris am 7.1.2015 wurde in der BRD in den Medien verbreitet, daß die Anzahl der zu Terrorakten bereiten Menschen zugenommen habe. Vermutlich hat aber nicht die Anzahl der gewaltbereiten Fanatiker zugenommen, sondern nur die Vernichtungskraft der für sie leicht zugänglichen Waffen. Das gilt für Schüler, die aus rein privaten Gründen Amok laufen, oder für beliebige sonstige Fanatiker, auch ideologische. Wer früher Wut und Haß auf irgend etwas verspürte, besaß meistens nicht die Mittel, um sich abzureagieren – heute sind die technischen Mittel dafür ganz offensichtlich leicht genug zugänglich.

Islamistische Terrorakte sind gewöhnlichen Amokläufen tatsächlich sehr ähnlich: Man will so viele Menschen wie nur möglich töten, und das funktioniert mit modernen Waffen immer besser, heute mit Schnellfeuergewehren und Panzerfäusten, morgen mit Giftgas, schmutzigen Bomben, biologischen Waffen, Internet ...

Bei ideologisch begründeten Terrorakten wie bei Hitler, Mao Tse-tung, Stalin, Pol-Pot ... war das allerdings aber genauso.

Mohammed begründete seine Straßenräuberei im Gebiet um Mekka durch „religiöse Eingebungen“. Stalin begründete seine Straßenräuberei in Georgien unter dem Einfluß der Oktoberrevolution immer mehr ideologisch als eine Notwendigkeit für die Durchsetzung des Kommunismus und der Weltreligion. Adolf Hitler begründete seine Machtergreifung in Deutschland und anschließende Terrorherrschaft rein ideologisch, genauso wie Mao Tse-tung in China, Pol-Pot in Kambodscha, Idi Amin in Uganda, Rias Montt in Panama ...

Terror kann also religiös als auch ideologisch begründet werden.

Was wir mit der Zunahme der Terrorakte heute erleben, beruht zum größten Teil auf der vortrefflichen Leistung der westlichen Ingenieure, für Massenmord und Vernichtung immer bessere, leistungsstärkere, handlichere und billigere Waffen zu produzieren, die verhältnismäßig leicht zu erwerben sind.

Insbesondere erscheint das Internet als sehr geeignete Spielwiese für Terroristen, um mit wenigen Eingaben auf der Tatstatur knifflig entwickelte Programme (Schläfer) zu aktivieren und ganze Städte ins Chaos zu stürzen.

Es war eine sehr bedenkliche Falschmeldung, die am 9.1.2015 von der Bundesregierung verbreitet wurde, nämlich daß die Terrorakte der Islamisten nichts mit dem Koran zu tun hätten. Sind die sehr vielen christlich-fundamentalistisch motivierten Terrorakte im Abendland schon vergessen ?

Dann erfolgt hier eine Nachhilfe:

- Die Terrorakte und Terrorherrschaft christlicher Herrscher wie die Vernichtung der Templer, Katarer und auch der indianischen Reiche und Kulturen in Mittel- und Südamerika durch die Spanier hatten ihre Stütze in der Bibel.
- Die Hexen wurden im Mittelalter unter Stützung durch die Bibel verbrannt.
- Im 30-jährigen Krieg in Deutschland mit Millionen Toten bekämpften sich katholische und evangelische Heere, selbstverständlich unter Berufung auf die Bibel.

Die disproportionale "Verteidigung" der Israelis gegenüber den Palästinensern mit der kriegsmäßigen massenhaften Zerstörung ihrer Wohnungen mit Tausenden von Toten hat ihre Stütze in den entsprechenden menschenverachtenden Passagen in der Thora.

Entsprechend stützen sich die Terrorakte des ISIS explizit auf den Koran, besonders mit dem Abschlagen der Köpfe, denn genau das befiehlt der Koran, wenn man "im Krieg" zu den Ungläubigen geht - Sure 47 (5).

Man redet ganz richtig vom islamistischen oder islamistisch motivierten Terror in Nigeria, wo Islamisten im Januar 2015 ganze Dörfer ausgelöscht haben.

Im Abendland haben wir in unserer eigenen Geschichte erfahren, daß Geistliche, Kirchen, Priore, Päpste ... zu den bestialischsten Handlungen fähig waren und diese auch oft begangen haben.

Es besteht im Abendland die Gefahr, daß sich eine verständnisvolle Haltung gegenüber dem islamistischen Terror entwickelt, bedingt durch das allerdings nur diffuse Wissen über den religiös bedingten Terror in der eigenen christlichen Geschichte im Abendland.

Also redet man verständnisvoll den jetzigen religiös bedingten Terror durch die Islamisten klein (etwa in der Art: Menschen und Religionen sind halt so und es liegt vor allem am Menschen).

Der letzte von einem christlichen Fundamentalisten im Abendland durchgeführte Terror war der von dem damaligen US-Präsidenten George W. Bush jun. (kurz nach dem islamistischen Terrorakt in New York 11.9.2001) im April 2003 durchgeführte Irak-Krieg, herbeigelogen, von keinem UNO-Beschluß gedeckt und gegen jedes Völkerrecht. In dessen Folge sind bis heute etwa 1 Million Iraker getötet worden – aber GW. Bush jun. wurde nicht als Kriegsverbrecher angeklagt. Durch den von Bush herbeigelogenen Krieg und die Zerschlagung der irakischen Zentralmacht wurde erst das Machtvakuum zum Erstarken von ISIS geschaffen.

Der mörderische, von der UN nicht gedeckte Einfall der USA in den Irak begründet das heutige Argument der Moslems, daß die Christen laufend in moslemische Länder einfallen und dort töten, so daß die Moslems das Recht haben, nun ihrerseits in den Ländern der Christen zu töten.

Wir werden in unserer modernen Zeit Zeugen von der Mordlust und Vernichtungswut der ISIS-Irren, getrieben vom falschen islamistischen Glauben, aber es gilt: Der Koran ist so aggressiv geschrieben, wie das die Islamisten praktizieren. Völkermord und Zerstörung der Altäre Andersgläubiger sind Forderungen der Religionen, die die Thora als Fundament haben, und das gilt insbesondere für den Islam.

Dem Wüten der Kirchen und Päpste im Abendland wurde die Macht genommen. Hinter der Maske des guten Christentums hatten sie die größten Verbrechen begangen (siehe die Große Inquisition der Römisch-Katholischen Kirche).

Der Kult der Vernunft in Frankreich im 18. Jahrhunderts brach die Macht der Kirche.

Genau deshalb ist Frankreich ein explizit laizistischer Staat.

Auf der Höhe ihrer Macht haben die Päpste gewütet wie die Bestien (siehe z.B. die Vernichtung der Templer und Katarer). Was würden sie heute tun, wenn sie ihre alte Macht hätten ?

Die Päpste besannen sich erst dann auf die eigentlichen christlichen Lehren, als ihnen alle militärische Macht genommen worden war. Kann es sein, daß sie aus dieser Position der Machtlosigkeit heraus die christlichen Lehren parodieren ?

Es ist zu prüfen, in wie weit die Haßtiraden in den genannten "Heiligen" Schriften den Tatbestand zu Volksverhetzung, Landfriedensbruch, Landraub, Zerstörung der Altäre anderer Populationen, Religionskrieg, Aufruf zur Bildung von Parallelgesellschaften, Massen- und Völkermord ... erfüllen.

Als Warnung steht im Raum, daß durch die von westlichen Ingenieuren immer weiter verbesserte Waffentechnik immer wirksamere Vernichtungswaffen in die Hände von religiös verblendeten Menschen gelangen, die auch bereit sind, diese auf rücksichtsloseste Weise einzusetzen, und das sind nur heute Schnellfeuergewehre und Panzerfäuste, denn - wie oben schon gesagt - geht der Fortschritt auch auf dem Gebiet der ABC-Waffen und vor allem beim Internet weiter, das sich immer besser als vorzügliche Waffe einsetzen lassen wird.

Die Gefahr durch Fundamentalisten und Fanatiker **beliebiger** Motivation in Europa und USA wird wegen der immer wirkungsvolleren, kleineren und leicht zu bekommenden Waffen (vollautomatische Schußwaffen, ABC-Waffen, Internet ...) in Zukunft immer weiter zunehmen, und das ist ein ganz automatisch ablaufender gesellschaftlicher Prozeß.

Haßprediger und Haßtiraden in den „heiligen“ Schriften sowie Mißbrauch von Religionen haben der bewußt-geplanten Neuschöpfung von Religionen in Richtung Vernunft-Moralsystemen zu weichen.

In der jetzigen weltweiten Empörung über die islamistischen, explizit auf den Koran gestützten Terroraktionen ist eine gute Möglichkeit gegeben, endlich reinen Tisch zu machen und



alle diese stein- bis bronzezeitlichen, auf die Thora gestützten, aggressiv-kämpferischen Religionen gründlich zu modernisieren, vor allem dadurch, indem man die in ihren "Heiligen" Schriften reichlich vorhandenen Haßtiraden eliminiert.

Thora, Bibel und Koran sind so umzuschreiben bzw. neu zu schreiben, daß sie keine menschenverachtenden, zur Zerstörung der Altäre anderer Populationen oder zur Vernichtung anderer Populationen und Andersgläubiger auffordernden oder sogar verpflichtenden Passagen enthalten.

Die auf die Thora gestützten Religionen verleiten durchaus zu Raub und Massenmord - man muß nur dafür Thora und Koran wirklich lesen (siehe Kap. 29 weiter unten).

Eine Folge davon: Die ab 1492 n.Chr. nach Amerika strömenden Christen kamen mit Bibel und Gewehr, und sie handelten gegenüber den Indianern genau im o.g. Sinn, und zwar im Sinn von Auslöschung und Vernichtung, angestachelt von frommen christlichen Predigern, angeblich gestützt auf die Bibel.

Man hat in Amerika mit Bibel und Gewehr Millionen von Indianern ihre Religion, ihr Land, ihren Besitz und sehr oft ihr Leben weggenommen, den Überlebenden eine völlig fremde Religion mit Waffengewalt aufgezwungen. Man hat im Namen der Bibel Millionen von Indianern gemordet und sie ihres Besitzes beraubt.

→ Christliche Eiferer und Fundamentalisten sind als Mörder entlarvt.

Internationale Gerichtshöfe müssen Kapitalverbrechen wie im Fall der gewaltsamen Auslöschung und „Missionierung“ der Indianer ahnden.

Die Hexenverfolgungen im christlichen Europa sind ein weiteres Beispiel für den Mißbrauch der Religion. „*Die Zauberinnen sollst du nicht leben lassen*“ – dieser Satz aus der Feder der Apostel war das Feigenblatt für die Erstellung des Hexenhammers.

Die Große Inquisition der Römisch-Katholischen Kirche hat Hunderttausende von Menschen in Europa oft grausam getötet, sich auf die „Heilige Schrift“ berufend.

Die Konzentrierung auf die Thora-gestützten Eingott-Religionen teilt die Menschheit, denn dann läßt man die Anhänger von Buddha, Tao, Hinduismus, Synkretismus, Naturreligionen mit Schamanen außen vor.

Die Geschichte der Menschheit zeigt, daß die Bestie in der Psyche des Menschen fest verankert ist und immer wieder trotz aller zivilisatorischer Tünche hervorbrechen und vernichtend wirken kann:

- Völkermord an den Indianern in Nordamerika mit einhergehendem Landraub im Auftrag der US-Regierung von 1779 bis 1890.
- Völkermord an den Armeniern von 1870 bis 1915 im Auftrag der Hohen Pforte durch die Jungtürken in der Nordosttürkei.
- Völkermord an den ukrainischen Bauern 1940/41 im Auftrag Stalins mit 3 bis 10 Millionen verhungerten Kulaken.
- Völkermord an den Juden im Dritten Reich von 1933 bis 1945 im Auftrag von Adolf Hitler.
- Völkermord an den Kambodschanern 1975 bis 1979 im Auftrag von Pol-Pot ...

Wie groß die Kriegsgefahr ist, die vom Menschen ausgeht, wenn ein erstarkter Staat einen schwachen Staat als Nachbarn hat, sieht man an der Besetzung von Tibet durch China unter Mao Tse-tung 1951, nachdem Mao seine 1924 begonnene Revolution 1949 siegreich beendet hatte, also gerade mal 2 Jahre zuvor.

Kaum war also das für Jahrzehnte völlig desolate China wieder erstarkt, überfiel es schon seinen völlig harmlosen Nachbarn Tibet. Ein Traumtänzer und Illusionist ist der, der meint, daß so etwas unter den Staaten der Erde in der Zukunft nicht mehr geschehen kann.

1975 bis 1979 wütete das Terrorregime der Roten Khmer unter Pol-Pot in Kambodscha mit ungeheurer Grausamkeit und Mordlust, wobei von 8 Millionen Kambodschanern etwa 2 Millionen den Tod fanden. Pol-Pot schob keine Religion vor, sondern den Kommunismus. Er behauptete, Mao Tse-tung zu folgen, wobei er wie dieser unter seinen Landsleuten wütete oder wie Hitler und Stalin in Europa.

Ab dem Jahr 2014 wüten genau in diesem Sinn die Vorkämpfer für den „Islamischen Staat Irak und Syrien“ (ISIS), wobei diese nun den Koran vorschieben. Tatsächlich haben Hitler

und Stalin bewiesen, daß die Menschen zu größten Greueln bereit sind, ohne sich auf Religionen zu berufen.

Dennoch ist das Thema Religion unter einem der Vernunft zugänglichen Aspekt zu behandeln, und das gilt vor allem für die Neuschöpfung von zentralen geistigen Systemen auf der Basis des Multiversums. Im Modell des Multiversums ist die Existenz vieler Superintelligenzen angemessen. Die alte SF (die Religion) geht dann in eine moderne SF-Geschichte über.

Gautama Siddharta (Buddha) um 480 v.Chr. und Jesus Christus (Heiland) um 30 n.Chr. haben gleichermaßen gesagt:

- Verzichtet auf Rache.
- Seid bereit zum Verzeihen.
- Liebt eure Feinde.
- Segnet die euch fluchen.
- Tut Gutes denen, die euch hassen.
- Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Gute Textstellen in der Thora:

2 Mose 22, 1-30, 2 Mose 23, 1-33, 3 Mose 24, 17-22 ...5, Mose 10, 16-20: Allgemeines sittliches Verhalten.

3 Mose 19, 1-37, 3 Mose 20, 1-27 ...: Ausführlichere Darstellung gottgefälligen Verhaltens.

4 Mose 6, 24-26: Priesterlicher Segen.

Kann man das noch deutlicher formulieren ?

Aber dann kam das: Nachdem das Christentum um 391 n.Chr. zur Staatsreligion des Römischen Reiches erhoben worden ist, sind mit derselben Grausamkeit, mit der die römischen Kaiser vorher die Christen verfolgt haben, von den "christlichen" Herrschern die Andersgläubigen wie Manichäer und Mithraisten verfolgt worden. Das geschah so gründlich, daß im 5. Jahrhundert kaum noch etwas von deren Religionsgemeinschaften übrig geblieben ist.

Mohammed als Verfasser der Suren des Korans hat von 610 bis 631 n.Chr. mit seiner Räuberbande die Gegend um Mekka unsicher gemacht. Er überfiel die Handelskarawanen und klaubte nach Kräften. Sofort nach Eroberung von Mekka begann er den Dschihad gegen die byzantinische Stadt Tabuk. Nach seinem Tod im Jahr 632 überfielen die durch den Islam geeinten Araber ganz Nordafrika von Marokko bis Ägypten und dann über Kleinasien bis Persien die übrige Welt, um 711 setzten sie nach Spanien über.

Eine Religion, die mit Feuer und Schwert mit Millionen getöteter Menschen verbreitet wird, ist nicht zu akzeptieren.

Karl der Große führte im 9. Jahrhundert endlose Kriege gegen die Sachsen, um sie zu christianisieren. Bis 1500 führen christliche Herrscher Kriege gegen Völker wie die Pruzen an der Ostsee, um sie zu christianisieren oder auszulöschen.

Die Große Inquisition der Heiligen Römischen Kirche mordete unter Berufung auf die Bibel Häretiker, Zauberer, Hexen ... zu Hunderttausenden.

Eine Religion, die mit Waffengewalt und Morden verbreitet wird, ist nicht zu akzeptieren.

Es ist das Böse im Menschen, das die eigentliche Gefahr ist.

Wirklich das Übel an der Wurzel packen kann nur eine hinreichend gute und vollständige gentechnische Verbesserung der Psyche des Menschen, wie sie im Rahmen der transhumanistischen Forschungen und Entwicklungen in einigen Jahrzehnten möglich sein wird.

## **29 Haßprediger – Haßtiraden – Mißbrauch und Neuschöpfung von Religionen**

Die alten Religionen haben heute nur deshalb so viel Einfluß, weil

- sie mittels Gewalt verbreitet und
- nicht durch bessere, neuzeitliche Religionen

ersetzt wurden. Es ist ein geistiges Armutszeugnis für die Klerikalen und Wissenschaftler, daß sie es nicht schaffen, moderne und zeitgemäße „Religionen“ zu erschaffen.

Wir werden über die Medien laufend überschüttet mit Meldungen über Terroraktionen, die aus religiöser Verblendung heraus erfolgen – so ein heutiger primitiver Atavismus ! Warum sind denn heute immer noch *so viele Menschen* religiös verblendet ? Weil die Tradierung der alten Religionen *an die eigenen Kinder* mit Haß, Gewalt, Brutalität und Terror erfolgt.

Die im Vorderen Orient entstandenen – noch heutigen – Weltreligionen stützen sich auf ältere SF-Romane wie die Thora, die oft geprägt sind vom Rache- und Vernichtungstrieb der Menschen in Stein- und Bronzezeit, weit in die Antike hineinreichend.

Man sollte sich tatsächlich so schnell wie nur möglich davon trennen.

Der Verfasser der Thora schrieb mit großem Haß auf Assyrer und Chaldäer (siehe besonders die Passagen ab 2 Mose 3 (22)), und dieser alte Haß wirkt heute immer noch durch diese alten Schriften nach.

Mohammed begann seine Karriere als gemeiner Straßenräuber im Raum um Mekka und betonierte seinen Haß auf die „ungläubigen“ Mekkaner in den weiter unten aufgeführten Suren im Koran.

Obwohl seit Jules Verne viele gute SF-Autoren in grandiosen SF-Geschichten geniale Vorstellungen publiziert haben, in denen sie die antiquierten Rache- und Vernichtungsphantasien der Menschen in den Religionen tadeln, hat sich die Wissenschaft immer noch nicht das Ziel gesetzt, optimale neuzeitlich adäquate Religionen zu erschaffen.

Die Folge davon ist: Die jungen Menschen werden von den älteren Menschen ihrer eigenen Gemeinschaft in ein religiös geformtes psychisches Irrwerk verstrickt, das sie zu Gewalt und Mord auffordert. Typische Beispiele dafür liefern verderbte Textstellen in den sogenannten Heiligen Schriften von Judentum und Islam, allerdings bedarf es keiner Religion, um die Menschen zu Raub und Mord zu motivieren.

Schauen wir uns die sogenannten Heiligen Schriften des Vorderen Orients an.

#### **Beispiel Thora:**

- *4 Mose 31, (7-11, 17-18): Bei Eroberungen prinzipiell alle Männer, Knaben und Frauen der feindlichen Population töten, gewaltsame Übernahme der unberührten Mädchen und Jungfrauen, alle Wohnungen und besiedelten Orte zerstören und verbrennen. Aufforderungen zu Diebstahl, Landraub, Völkermord und Fremdenhaß.*
- *5 Mose 7 (1-26): Aufforderung zu Mordbrennerei, Intoleranz und Fremdenhaß; Verteufelung anderer Völker, Kulturen und Religionen.*

Auch Passagen wie 1 Mose 17 (5) und 1 Mose 11 (7) verraten den Charakter der Thora als rechtsradikal.

Es gibt viele rechtslastige Passagen in der Thora bis zum Buch der Könige, im Sinne von Raub- und Mordlust, Abgrenzung, Selbstüberschätzung, Rassendünkel, Vergeltungssucht, Ablehnung von Behinderten ...:

- 1 Mose 13 (13-17): Verheißung und Sanktionierung von Landraub durch Gott, Verteufelung fremder Völker als Deckmantel der eigenen Gier nach dem Land dieser Völker, z.B. Kanaan.
- 2 Mose 3 (22): Aufforderung und Sanktionierung von Diebstahl am Eigentum der Ägypter durch Gott.
- 2 Mose 4 (21): Gott selbst will Menschen halsstarrig und schuldig machen, um sie dann um so härter bestrafen zu können.
- 2 Mose 23 (31): Verheißung auf das Land anderer Völker, die Gott austreiben wird, Gebot zur Vertreibung der rechtmäßigen Einwohner, Verbot zu jedem Bündnis mit ihnen, Verteufelung fremder Völker.
- 2 Mose 33 (1-2): Verheißung auf das Land anderer Völker, Verteufelung seiner Einwohner.
- 2 Mose 34 (11-13, 24): Austreibung fremder Völker durch Gott, Verteufelung fremder Völker, Aufforderung zu Fremdenhaß und Ausgrenzung, Verbrämung der Gier nach dem Land anderer (zur Erweiterung der eigenen Grenzen) durch Verteufelung seiner Einwohner.
- 3 Mose 18 (24-30): Verteufelung der Einwohner des Landes, das man selber haben will, Aufforderung zur Austreibung der Einwohner.
- 3 Mose 25, (35-46): Aufforderung zur unterschiedlichen Behandlung von verschiedenstämmigen Volksgruppen. Deklassierung bestimmter Volksgruppen als Menschen zweiter Klasse: Propagierung von Herren und Dienervolk.

- 4 Mose 3 (38): Ausgrenzung von Fremden, Förderung von Fremdenhaß, Todesstrafe für Fremde am eigenen Heiligtum.
  - 4 Mose 31, (7-11, 17-18): Bei Eroberungen prinzipiell alle Männer, Knaben und Frauen der feindlichen Population töten, gewaltsame Übernahme der unberührten Mädchen und Jungfrauen, alle Wohnungen und besiedelten Orte zerstören und verbrennen.
  - 5 Mose 7 (1-26): Aufforderung zu Mordbrennerei, Intoleranz und Fremdenhaß; Ver-teufelung anderer Völker, Kulturen und Religionen.
  - 5 Mose 20 (10-20): Aufforderung zu Mordbrennerei und Völkermord.
  - 5 Mose 23 (20-21): Aufforderung zur unterschiedlichen Behandlung der verschieden-stämmigen Volksgruppen. Gebot, von wem Zins genommen bzw. nicht genommen werden darf.
- ➔ Deklaration Gottes zum konspirativen Hauptganoven, Räuber und Massenmörder.

Man beachte:

Die Thora ist zentraler Baustein der jüdischen, christlichen und islamischen Religionen.

Und dann diese Haßpredigten ?

Die Große Inquisition der Römisch-Katholischen Kirche hat Hunderttausende von Menschen in Europa oft grausam getötet, sich auf die „Heilige Schrift“ berufend.

➔ Diese „Heilige Schrift“ ist von Grund auf neu zu schreiben.

### Beispiel Koran:

Gemäß der 9. Sure hat Mohammed mit der gewaltsamen Ausbreitung des Islam begonnen, und zwar bei seinem Feldzug mit 30000 Mann gegen die Byzantiner bei der Stadt Tabuk. Dieser Feldzug war für Mohammed bereits ein Religionskrieg (Dschihad), bei dem für den wahren Moslem die hohe Pflicht der Teilnahme galt. Viele Stellen in der Sure 9 sind geprägt von der Enttäuschung Mohammeds, daß so viele zum Islam übergetretene Stämme der Araber diesen Feldzug nicht mitmachen und lieber zu Hause bei ihren Familien bleiben wollten.

Während Zarathustra, Gautama Siddharta, Lao-tse, K'ung-fu-tse, Johannes (der Täufer) und Jesus Christus ihre religiösen Verkündigungen auf sehr friedlichem Wege, unter Ächtung aller Gewalt, zu verbreiten suchten, hat Mohammed schon sehr bald auf die Verbreitung seiner eigenen religiösen Vorstellungen mittels Gewalt und räuberischen Überfällen auf Kamelkarawanen im Gebiet um Mekka gesetzt.

Er bezwang Mekka fast 2 Jahrzehnte nach seinen ersten Offenbarungen in einem militärischen Feldzug und erreichte dadurch die Bekehrung der Mekkaner zum Islam.

Interessant ist im Zusammenhang mit der Aufforderung zum Heiligen Krieg im Koran, daß Islam Frieden bedeuten soll, die vollständige Hingabe an Allah.

Jedoch steht auch im Koran:

*Mohammed hat ausdrücklich gesagt, daß es besser ist,  
im Krieg für den Islam zu sterben als friedlich „zu Hause“  
in den Zelten zu bleiben.*

Nachdem Mohammed Mekka militärisch erobert und zum „Islam“ bekehrt hatte, beließ er es aber nicht bei dieser Version seines „Heiligen Krieges“, also des Krieges gegen die ungläubigen Mekkaner, sondern er rief schon bald darauf alle Araber, auch „die Araber der Wüste“, zum Krieg gegen die byzantinische Stadt Tabuk auf.

*Dadurch gab er dem „Heiligen Krieg“ die Bedeutung,  
daß dieser heilige Krieg ein echter Krieg zwischen Völkern und Staaten ist  
zur Verbreitung des Islam und nicht nur ein von ihm angezettelter Bürgerkrieg.*

Zwar verstarb Mohammed schon bald nach dem mißglückten Kriegszug gegen Tabuk – die „Araber der Wüste“ hatten ihn im Stich gelassen –, aber seine Nachfolger griffen gerne und konsequent die Idee der militärischen Ausbreitung des „Islam“ auf und führten gewaltige Kriegszüge, die u.a. nach Marokko und Afghanistan führten.

### 47. Sure Mohammed

2-3: *Die Werke derer, welche nicht glauben und noch andere vom Weg Allahs abwendig machen, wird Allah zunichte machen; aber die glauben und rechtschaffen handeln und an das*

*glauben, was Mohammed offenbart worden ist, die wird er von ihren Sünden reinigen und die Bestrebungen ihres Herzens beglücken.*

*5: Wenn ihr im Kriege mit den Ungläubigen zusammentrefft, dann schlagt ihnen die Köpfe ab, bis ihr eine große Niederlage bereitet habt. Die übrigen legt in Ketten und gebt sie, wenn des Krieges Lasten zu Ende gegangen sind, entweder aus Gnade umsonst oder gegen Lösegeld frei ...*

*9: Die Ungläubigen aber werden gewiß untergehen, und ihre Werke wird Allah vergeblich machen.*

*17: Etliche der ungläubigen Mekkaner geben vor, Mohammed zuzuhören, aber später hinter seinem Rücken reden sie verächtlich über ihn.*

*21: Die Gläubigen sagen: „Wird keine Sure offenbart, die den Religionskrieg befiehlt?“...*

Bisher ergibt sich aus dem Zusammenhang, daß sich der Religionskrieg nur darauf bezieht, die ungläubigen Mekkaner zu besiegen und den Islam nach Mekka zu tragen.

Das ändert sich grundlegend nach der Einnahme der Stadt Mekka durch Mohammed und seine Getreuen. Von da an gilt der Religionskrieg den Staaten der Ungläubigen.

*36: Seid daher nicht mild gegen eure Feinde und ladet sie nicht zum Frieden ein: Ihr sollt die Überlegenen (Siegreichen) sein, denn Allah ist mit euch ...*

*39: ... Kehrt ihr Allah den Rücken, so wird er ein anderes Volk an eure Stelle setzen, das nicht gleich euch sein wird.*

In dieser Sure wird der Religionskrieg befürwortet, aber er ist nur gegen die ungläubigen Mekkaner gerichtet, die Mohammed verspotten. Das geht eindeutig aus 47. Sure, 17 hervor.

Es ist aber nach den Worten Mohammeds Allah selber, der befiehlt, den besiegten Feinden die Köpfe anzuschlagen ... Das erinnert an 4 Mose 31 (7-11, 17-18).

Mohammed befürwortete und praktizierte nachdrücklich und andauernd die militärische Gewalt zur Verbreitung des Islam, der „Religion des Friedens“.

#### 5. Sure

- *52: Oh Gläubige, nehmt weder Juden noch Christen als Freunde, denn sie sind nur einer des anderen Freund. Wer von euch sie zu Freunden nimmt, der ist einer von ihnen ...*
- *55: Oh Gläubige, wer unter euch von seinem Glauben abfällt, an dessen Stelle wird Allah ein anderes Volk setzen, welches er liebt und das ihn liebt ...*
- *58: Oh Gläubige, nehmt nicht die, welchen die Schrift vor euch zugekommen ist, und nicht die Ungläubigen, die euren Glauben verspotten und verlachen, zu Freunden sondern fürchtet Allah, wenn ihr Gläubige sein wollt;*

#### 4. Sure

*29: Oh Gläubige, nehmt euch keine Ungläubigen zu Freunden, wenn Gläubige vorhanden sind. Wer das aber dennoch tut, hat von Allah keine Hilfe zu erwarten, obwohl er stets gewärtig sein muß, von den Ungläubigen hintergangen zu werden.*

*150: Oh Gläubige, wenn ihr auf die Ungläubigen hört, so werden sie euch zu den früheren Religionen zurückbringen wollen, so daß ihr vom wahren Glauben abfällt und ins Verderben stürzt.*

→ Der Koran verbietet direkt das ungezwungene Zusammenleben von Muslimen und Nichtmuslimen.

Wenn Muslime in irgendwelche Länder einwandern, so haben sie sich unter sich zu halten.

→ Das ist eine direkte Aufforderung zur Bildung von Parallelgesellschaften.

→ Der Koran diktiert die Bildung einer mohammedanischen Parallelgesellschaft in jedem Staat, in den Muslime eingewandert sind

Die 9. Sure offenbart den aggressiv-kämpferischen Charakter des Islam:

*23: O Gläubige, erkennt weder eure Väter noch Brüder als Freunde an, wenn sie den Unglauben dem Glauben vorziehen. Wer aber von euch Gläubigen sie dennoch zu Freunden annimmt, der gehört zu den Übeltätern.*

*24: Sprich: „Wenn eure Väter und eure Kinder und eure Brüder und eure Frauen und eure Verwandten und euer Vermögen, welches ihr erworben habt, und eure Waren, von denen ihr fürchtet, daß sie keine Käufer finden werden, und eure Wohnungen, die euch so erfreuen,*

*wenn diese euch lieber als Allah und sein Gesandter und der Kampf für seine Religion sind, dann wartet nur, bis Allahs Strafe kommt; denn Allah leitet ein frevelhaftes Volk nicht.*

Der wahre Moslem darf sich also nicht von Verwandtschaft und Vermögen vom Religionskrieg abhalten lassen. Tut er es dennoch, so begeht er einen Frevel.

Die folgenden Worte sagte Mohammed nach der Schlacht gegen die Stadt Tabuk im 9. Jahr der Hedschra (631 n.Chr.), gegen die er zur Verbreitung des Islam mittels Religionskrieg mit einem Heer von 30000 Mann gezogen war:

*38: O Gläubige, was fehlte euch, als zu euch gesagt wurde: „Geht hinaus und kämpft für die Religion Allahs“, daß ihr nicht wolltet ? Habt ihr mehr Gefallen an diesem als am zukünftigen Leben ? Wahrlich, die Versorgung in diesem Leben ist gegen die im zukünftigen Leben nur als gering zu erachten.*

*39: Wenn ihr nicht zum Kampf auszieht, wird euch Allah mit schwerer Strafe belegen und ein anderes Volk an eure Stelle setzen ...*

*41: Zieht in den Kampf mit leichter oder schwerer Bewaffnung, und kämpft mit Gut und Blut für die Religion Allahs ...*

*53-57: Allah wird die Spenden und Anrufe derer, die den Glauben an Allah nur heucheln, nicht annehmen. Den Ungläubigen geht es in diesem Leben oft nur deshalb so gut, damit sie im zukünftigen Leben um so mehr leiden müssen.*

*60: Mohammed verwendete die Almosen und einen Teil gemachter Beute für:*

- Arme und Bedürftige und die Leute, die ihnen im Namen Allahs und Mohammeds die Spenden zuteilen,
- Konvertiten zum Islam,
- Auslösung von Gefangenen,
- die Entschuldung von Menschen, denen die Schulden über den Kopf wachsen,
- die Religion Allahs und den Religionskrieg und
- den Pilger, Wanderer, Bettler ...

*63: Wissen denn die Ungläubigen ... nicht, daß dem, welcher sich Allah und dem Gesandten widersetzt, das Höllenfeuer zuteil wird und er ewig darin bleibt ?*

*58: Den Heuchlern (das sind die, die gegenüber Mohammed Gläubigkeit vortäuschen) und den Ungläubigen verspricht Allah das Feuer der Hölle, und ewig sollen sie darin bleiben.*

*73: Du, o Prophet, kämpfe gegen die Ungläubigen und Heuchler und sei streng gegen sie ...*

*74-78: Es wird denen gedroht, die sich schon einmal zum Islam bekannt haben, aber dann wegen enttäuschter Erwartungen usw. wieder vom Islam abgefallen sind.*

*81: Diejenigen, die den Kriegszug nach Tabuk nicht mitmachten, freuten sich daheim, daß sie dem Gesandten Allahs nicht gefolgt waren, und weigerten sich, mit Gut und Blut für die Religion Allahs zu kämpfen ...*

Diesen Daheimgebliebenen droht Mohammed das Höllenfeuer an.

Die zum Islam übergetretenen Araber, die nicht mit gegen Tabuk zum Religionskrieg ziehen wollten, bezeichnet Mohammed auch als Ungläubige.

Besonders über die Araber der Wüste wird geklagt, die den Islam nur heucheln und am Religionskrieg kein Interesse haben.

*97-103: Es gibt den Fall, daß Heuchler (Araber, die behaupten, Moslems zu sein, aber nicht das tun, was Mohammed von ihnen will) so schlecht sind, daß Allah noch nicht einmal ihre Almosen haben will und Mohammed nicht an ihrem Grab beten wird, aber es gibt auch den Fall, daß sündige Moslems sich durch größere Almosen wieder von ihrer Schuld freikaufen können, wobei Mohammed bestimmt, wieviel er von ihrem Vermögen nimmt.*

*113: Es ziemt sich nicht für den Propheten und die Gläubigen, daß sie für die Götzendiener beten, und wären es auch ihre nächsten Verwandten; da es ihnen ja bekannt ist, daß diese Gefährten der Hölle sind.*

*114: Auch Abraham sprach sich letztlich von seinem ungläubigen Vater frei, als er sah, daß sein Vater ein Feind Allahs war.*

*123: O Gläubige, bekämpft die Ungläubigen, die in eurer Nachbarschaft wohnen; laßt sie eure ganze Strenge fühlen und wißt, daß Allah mit denen ist, die ihn fürchten.*

*42. Sure: 55: Oh Gläubige, wer unter euch von seinem Glauben abfällt, an dessen Stelle wird Allah ein anderes Volk setzen, welches er liebt und das ihn liebt ...*

Forderung:

Es ist eine der Aufgaben von Ingenieurbüros, Systemhäusern, Forschungsinstituten usw. zur Entwicklung und Wartung von neuen Religionen, Philosophien ... (also Human-Software), wo neue und sehr gute zentrale geistige Systeme der Menschen auf der Basis des modernsten Wissens der Menschheit und der Maximen der höheren Ethik entwickelt und laufend dem Wandel des Wissens angepaßt werden.

Würde sich das riesige Heer der Klerikalen, Philosophen, Intellektuellen, Literaten, Politiker ... mehr am Tempel der Wissenschaften von Albert Einstein ein Beispiel nehmen und sich ihm gegenüber geistig und sittlich verpflichtet fühlen, wäre sicher vieles besser. Aber die sind leider zu dämlich und egoistisch dafür.

Es ist offensichtlich:

Es gibt zu viele geistig-ethische Defekte in den „Heiligen“ Schriften der Weltreligionen aus dem Vorderen Orient – im Gegensatz zu den heiligen Texten des Buddhismus.

Thora und Koran sind gründlich zu überarbeiten und die Haßtiraden darin sind zu eliminieren. Es sind neue bessere zentrale geistige Systeme für Menschen (Human-Software) zu entwickeln.

Das Problem ist, daß es noch heute extrem verpönt ist, daß Wissenschaftler, Gelehrte, Bestausgebildete ... auf der Basis des epochal-regional verfügbaren Wissens gute zentrale geistige Systeme für Menschen oder Human-Software zu konstruieren.

Albert Einstein hatte die Vorstellung vom Tempel der Wissenschaften, von der Kosmischen Religiosität, von der Heiligung des Lebens im Sinne von Johannes Kepler – wie steht es heute damit ? Einstein war als Kind sehr religiös, und als Jugendlicher und Erwachsener fühlte er sich von den Religionen enttäuscht und abgestoßen. Die Kritik und Abneigung des jungen Albert Einstein gegen Zwang in Kaserne, Schule und Synagoge können ein willkommener Anlaß zur Kritik des auch heute noch überall verbreiteten Verfahrens sein, in die Gehirne der nachwachsenden Generationen total überalterte Traditionen hinein zu pressen.

Wenn heute ein Kind zum Religionslehrer geht und ihn etwas über den Sinn des Lebens fragt, kriegt es garantiert irgendwelche Reden über Jenseits, Leben nach dem Tode, Jüngstes Gericht, Nirwana, Seelenwanderung, Voodoo-Kult bzw. andere Religionselemente oder Ideologien zu hören – und in jedem Land wird dem Kind das spezifische Traditionsgut mit dem Anspruch vermittelt, daß diese Religion oder Ideologie die einzig wahre und die Wahrheit sei.

*Man kann z.B. die Kritik an den den Kindern indoktrinierten überalterten geistigen Systemen so formulieren, daß ein Kind auf die Frage nach dem Sinn des Lebens und der Begründung der höheren sittlichen Vorstellungen nicht hören will, wie darüber Jungpaläolithiker, Neolithiker oder Chalkolithiker dachten.*

Archimedes, Leonardo da Vinci, Isaac Newton, Carl Friedrich Gauß, Alexander von Humboldt, Albert Einstein ... wurden wider Willen in Wahn und Terror ihrer Region und Epoche – verursacht durch mangelhafte zentrale geistige Systeme (Human-Software) – verstrickt.

Es ist zu bedenken:

Die naturwissenschaftlich-technisch orientierte Erziehung macht die Glaubensinhalte überlieferter Religionen mehr als fraglich und zweifelhaft. Insbesondere erweckt Mißtrauen, daß

- manche heilige Schriften zur Vernichtung fremder Populationen und der Altäre anderer Völker oder zum Heiligen Krieg aufrufen, und
- Raub, Mord, Krieg ... so oft in Staaten vorkommen, die von sich behaupten, ein ziviler Staat oder sogar ein Gottesstaat zu sein.

Es betrügen, rauben, töten, morden ... doch so oft Menschen, und dann behaupten sie, im Namen einer Gottheit zu handeln !

Wie kann man herausfinden, ob deren Gottheit das wirklich will oder daß die betreffenden Menschen nur vorgeben, in Namen und Sinn ihrer Gottheit zu handeln ?

Es ist die Praxis scheinbar religiös motivierten Verhaltens der Menschen – und das über Jahrtausende –, das stutzig werden läßt.

Und überhaupt: Was erzählt man sich unter Menschen so alles über Götter ! Kann es denn wirklich sein, daß eine Gottheit geistige oder sittliche Defekte des Menschen aufweist ?

Was wäre von einer Gottheit zu halten, die Menschen wirklich dazu aufstachelt, ganze Völker von Menschen oder Tierpopulationen zu morden ?

Die Geschichte der Menschheit ist voll angefüllt mit Lüge und Betrug :

- Wie kann man herausfinden, ob eine vorgeschobene Gottheit oder ein vorgeschobenes Religiöses Modell nur Kapitalverbrechen der beteiligten Menschen verbrämen soll ?
- Wie wahrscheinlich ist es, daß Menschen mit ihren geistigen und ethischen Mängeln eine Gottheit tatsächlich verstehen können ?
- Wieviel Wahrheit geben religiöse Vorstellungen wieder ?

Ein weiteres Problem: Ein Glaubenssystem, das gleichzeitig für Kinder, Erwachsene, Alte, verschiedene Regionen und Epochen geeignet ist, kann gar nicht in sich logisch konsistent sein, weil die Menschen nach Herkunft, Alter, Geschlecht, Ausbildung, Lebensweg, sozialem Stand ... oft sehr verschieden sind, und demzufolge muß das Glaubenssystem - die Religion – sehr viele Parteien enthalten, die sich in wesentlichen Aussagen widersprechen.

Buddhismus und Christentum im reinen Sinn ihrer Begründer sind frei von Gewalt. Zu empfehlen ist, sie beide gleichzeitig im frühkindlichen Alter zu lehren, wenn die Phantasiewelt der Kinder noch nicht so gut die Trennung von Illusion und Realität leistet.

Wenn man Buddhismus und Christentum gleichzeitig lehrt, erkennt das Kind bald von alleine, daß nicht diese beiden Vorstellungen – Seelenwanderung bzw. Leben nach dem Tode – gleichzeitig richtig sein können, aber es erkennt auch von alleine, daß die ethischen Vorstellungen von Gautama Siddharta (Buddha) und Jesus Christus (Heiland) weithin identisch und sittlich-ethisch akzeptabel sind.

Hier ist ein guter Ansatz für die Lehre einer umfassenden Ethik, die frei ist von jeder blinden religiösen Glaubenswut. Bis heute hat schon vieles aus der buddhistischen und christlichen Ethik in die Verfassungen der westlichen Staaten Einlaß gefunden.

Buddhismus und Christentum sind friedfertige Religionen. Judentum und Islam zeigen dagegen in ihren wesentlichen Schriften Thora und Koran rechtsradikal-gewalttätige Parteien und unterscheiden sich dadurch wesentlich von Christentum und Buddhismus.

Buddhismus und Christentum sind ihrem ethischen Gehalt nach sehr ähnliche Religionen, vermutlich sind sie sogar historisch miteinander eng verwandt (siehe auf der Internetseite [www.aionik.de](http://www.aionik.de) das Buch «Heiliger Krieg – Religionen und ihr Mißbrauch», 2012, herausgegeben von Computerdruck & Verlag, Nürnberg).

Im fortgeschrittenen Unterricht macht man die Schüler gleichzeitig mit

- Natur- und Ingenieurwissenschaften und
- Science Fiction (SF)

bekannt, wobei der fließende Übergang zwischen Religion und SF-Geschichte erkannt wird. Die Menschen lernen, Religionen und SF-Modelle gemäß natur- und ingenieurwissenschaftlicher Vorstellungen auszukorrigieren.

Die Menschen lernen aber auch, daß die Grenzen des Rationalismus oder der Fähigkeit zum verstandesmäßigen Erkennen vom epochal-regional verfügbaren Wissen und technischen Können abhängen.

Im 17. Jahrhundert erfolgte die Gründung der Akademie Francaise und der Royal Society. Zu den Gründungsstatuten der Akademie Francaise gehörte, daß man sich ganz bewußt nur um die kleinen und nicht um die großen Fragen kümmern wollte. Das gipfelte dann u.a. darin, daß man die Pendelversuche von Richer auf Bergspitzen und das Fallen von Steinen vom Himmel als Märchen abtat.

➔ Bewußtes Rationalisieren kann falsch sein.

Ein guter Ansatz ist:

Der erwachsene Mensch ist zu formen gemäß den ethischen Vorstellungen von Buddha und Heiland in einer natur- und ingenieurwissenschaftlich ausgeformten Realitätsvorstellung.

Die auf die Thora gestützten Religionen haben mehrere Fehler.

Ihr größter Fehler wird dort erkennbar, wo sie die Zerstörung der Altäre, Häuser und Städte Andersgläubiger befehlen oder zum Heiligen Krieg aufrufen – und dazu noch behaupten, daß das der Wille der höchsten Gottheit ist, wie das in Thora und Koran geschieht.



Ein weiterer großer Fehler ist, daß sie in der Ewigkeit nicht differenzieren, obwohl die meisten Religionen so gerne mit der Ewigkeit kokettieren.

Die zuerst genannte Fehlleistung hat ihre Ursache darin, daß auch Religionsschöpfer das Böse (s.u.) in sich haben. Der Verfasser der Thora stand unter dem Einfluß der Erlebnisse der ihm zugehörigen Population unter dem Wüten der Assyrer und den Eroberungen der Chaldäer, und der Verfasser des Koran begann seine Karriere als Straßenräuber im Umland von Mekka.

Die zweite genannte Fehlleistung rührt daher, daß manche Religionsschöpfer und ihre Doxographen (Meinungsschreiber, also die «Alten») das sogenannte Weiterleben nach dem persönlichen Tode in Schattenwelt, Jenseits, Reich Gottes ... so darstellten, als ob irgendwann alle Tage der Verstorbenen gleich verlaufen. Das ist ja auch die eigentliche Bedeutung von Paradies, aber in der globalen, ewigen Realität ist das keineswegs der Fall.

Die alten Religionsschöpfer hatten eben nicht die Kenntnisse von heute über die Entwicklung der Arten, der Menschheit, der Sterne und Sonnensysteme, des Universums ...

Ewigkeit – die alten Religionsschöpfer haben versucht, Bilder der Ewigkeit zu entwerfen, allerdings ganz streng bezogen auf die Menschen und auf der Basis der ihnen verfügbaren Weltbilder.

Keine der überlieferten Religionen (Schamanismus, Megalithikum, Religion des Zarathustra, Buddhismus, jüdische Religion, Christentum und Islam) hat ein vernünftiges Bild der Ewigkeit geliefert, wohl aber hat die Philosophie der antiken Hellenen mit der Entwicklung der Stoa und ihrem Modell der zyklischen Weltentwicklungen einen ersten guten Ansatz gegeben, aber noch im 20. Jahrhundert waren Realitätsvorstellungen und Weltsysteme gekennzeichnet von der Furcht der Kosmologen vor zyklischen und multiplen Realitätsvorstellungen.

Im Buddhismus gilt die Vorstellung von der Seelenwanderung, bis die Seele Eingang findet in das Nirwana, das Weltbewußtsein. Gemäß dem Weltgesetz, dem Dharma, sammelt der Mensch durch seine bösen Taten das Karma an, das den Stoff für das Geschöpf liefert, in dem seine Seele wiedergeboren wird. Das geschieht immer wieder, bis der Lebenswandel des Geschöpfes so erhaben ist, daß die Seele nach seinem Tod in das Nirwana eingeht.

Im Christentum gilt die Vorstellung von der Auferstehung von den Toten und dem «Weiterleben» in absoluter Gleichförmigkeit im Jenseits, dem Reich Gottes. Diese Fiktion, die man im Alten Testament bei Jesaia findet, wurde von den Evangelisten verändert in der Weise, daß die Auferstehung von den Toten für alle Menschen gilt, also für gute und auch für schlechte Menschen. Bei Jesaia wird aber gesagt, daß nur die guten Menschen auferstehen werden, während die bösen vom Wurm zerfressen werden.

Jesus Christus soll gesagt haben, daß er nicht gekommen sei, um das Gesetz der Alten zu ändern, sondern um es zu erfüllen. Dann gibt es erhebliche Widersprüche zu den Vorstellungen von Jesaia, u.a. über den Messias als Knecht oder Sohn Gottes.

Kurzum, dieselben Widersprüche, die man im Umfeld des Buddhismus findet, weil man ihm nachhinein hinduistische und noch viel ältere Vorstellungen übergestülpt hat, findet man auch beim Christentum.

Die alten Religionsschöpfer sahen die Frage nach der Ewigkeit personenbezogen, also in der Art, daß die Seele bzw. der Verstorbene letztlich in eine Welt absoluter Gleichförmigkeit eingeht. Diese Vorstellung dürfte über 15000 Jahre alt sein – siehe den Seelenvogel in der Höhle von Lascaux. Das steht natürlich im krassen Gegensatz zu allen unseren Erkenntnissen über die Natur, daß steter Wandel, Vielfältigkeit und endlose Iteration grundlegende Naturprinzipien sind.

Ein Bild der Ewigkeit muß menschen- und personenunabhängig sein. Es muß der Entwicklung von ... Universen, Galaxien, Sonnensystemen, Leben auf Planeten ... voll Rechnung tragen, ebenso dem Gesetz von Vielfalt, riesiger Redundanz und einer in n Dimensionen, Raum und Zeit schier unendlichen Anzahl von Welten, unter Berücksichtigung zyklischer Realitätsentwicklungen, und das alles im ewigen Wandel mit Neuschöpfung und Tod aller jemals entstandenen Realitäten.

Es mag eine fast unendliche Anzahl geben von sich entwickelnden Welten, Universen, Hyperräumen, Pararäumen, ..., m-Kosmen, ..., Realitätsbereichen (siehe die universumexterne

Kosmophysik der Aionik) mit winzigen bis gigantischen Unterschieden, in beliebig vielen Dimensionen, zeitlich und räumlich verteilt.

Die Realitätsbereiche mögen eine endliche Zeitspanne für Trillionen Jahre und mehr existieren, auch dimensional und zeitlich nebeneinander – und genau das ist eine multiple Realität.

Die bisherigen Religionen haben als Pol die «Glückseligkeit» der Menschen, genauer Unsterblichkeit und ewiges, glückliches Leben der Seele. Dieser Ansatz kommt noch von der Urzeit her und ist zu niedrig. Es ist notwendig einen neuen Pol einzuführen, und das ist nicht die Unsterblichkeit der Seele des Menschen, sondern das ewige «glückselige» Leben des Sternenkinds, das wie folgt definiert wird im Modell der Organismen der n-Stufen:

- Zellen sind Organismen der Stufe 0,
- Metazoen sind Organismen der Stufe 1,
- Verbände und Staaten von Metazoen sind Organismen der Stufe 2,
- der fiktive Organismus „Gesamtheit aller Lebensformen auf der Erde einer jeden Gegenwart“ gilt als Organismus der Stufe 3, und dieser trägt die Bezeichnung Sternkind.

Dieses Modell kann man auf weitere höhere Stufen erweitern.

Viele Sternenkinder – solche wie in unserem Sonnensystem auf der Erde seit knapp 4 Milliarden Jahren – gibt es in vielen Sonnensystemen, und zwar allein schon in unserer Galaxis, mit folgenden Eigenschaften:

- Es gilt als ethische Maxime der erhöhten Religion, daß das assoziierte, einhüllende Sternkind für möglichst große Zeiträume weiterleben soll in größter Reichhaltigkeit, Vielfaltigkeit, Schönheit, Harmonie, Leistungsfähigkeit, Wirkung ... als Paradies und Superzivilisation in der Ewigkeit.
- Für jedes Sternkind gilt das Ziel, daß es die Entwicklung zu Paradies, Superzivilisation und Superintelligenzen leistet, die zu höchsten kosmologischen Leistungen fähig sind, und genau das alles ist sein Lebenssinn.

Die erhöhte Religion hat also als Pol, dem einhüllenden Sternkind ein möglichst langes Leben zu geben, mit den Mitteln der Supermaschinen der Superzivilisation und organisiert vor allem als ein großes Paradies, denn es gilt:

- Gautama Siddharta hat die pflegliche Behandlung der Tier- und Pflanzenwelt gelehrt.
- Jesus Christus gemäß Markus: Predigt das Evangelium aller Kreatur.

Unser Christentum ist eine megalithische Interpretation der Lehren von Jesus Christus, überliefert von den Evangelisten und Paulus, mit vielen Elementen des Mithraismus.

Es schreibt ein Evangelist, daß die Verstorbenen himmlische Körper haben und einander im Jenseits, im Reich Gottes, nicht mehr erkennen, aber gültig ist im Abendland die megalithische Vorstellung, daß die Verstorbenen Mittler sind zwischen der Großen Göttin, der Gottheit, und den lebenden Menschen. Die Gottheit ist heute nicht mehr die Große Göttin, sondern Gott. Nun, es ist tatsächlich vertretbar, einem Kind, das einen Elternteil durch dessen Tod verloren hat, zu sagen, daß sein Vater oder seine Mutter vom Himmel auf es herabschaut und so immer bei ihm ist. Das ist zwar megalithisch und nicht im Sinne der Evangelisten, aber es ist dient der Tröstung des Kindes.

Auch die Vorstellung von Maria als der Mutter Gottes ist megalithisch interpretiert, denn Maria steht für die Große Göttin.

Ähnlich ist der Buddhismus eine vor allem hinduistische Interpretation der Lehren von Gautama Siddharta, die von den eigentlichen Lehren des Buddha ganz gewaltig abweicht.

Der Mensch wurde im Verlauf von Hominisierung und Sapientierung nicht zum Erkennen der Welt geschaffen, sondern zum optimalen Überleben, und eines der Ergebnisse davon ist das Böse im Menschen. Zum Bösen im Menschen zählen wir Raub-, Mord- und Jagdlustlust, Grausamkeit, Egoismus, Wut, Jähzorn, Eitelkeit, Narzißmus, Herrschsucht, Neid, Haß, Gier ... Wir wissen, wie brutal, grausam bis bestialisch die Menschen in den letzten 10000 Jahren unter ihresgleichen und unter der Tierwelt gewütet haben.

Gautama Siddharta und Jesus Christus gehören zu den Menschen, die versucht haben, unter den Menschen eine höhere Gesittung zu verankern.

In unseren heutigen Gesellschaften von Menschen werden wir immer wieder damit konfrontiert, daß in Menschen die Bestie hervorbricht, aber man kann bewundernd feststellen, daß

das Wirken von Buddha und Heiland doch nicht umsonst gewesen ist. Das zeigen die Verfassungen der westlichen Staaten.

Buddha und Heiland verwendeten ganz verschiedene spiritistische Ideen, und zwar Seelenwanderung mit der Chance zum Eingehen in das Nirwana und Auferstehung von den Toten. Die moderne SF-Literatur hat da mehr zu bieten, und zwar den Übergang der Menschen durch eine vollkommen beherrschte Gentechnik (IWE) in vollkommene Vernunftwesen (VIW, in humanoider Gestalt als Androiden bezeichnet). Angewidert, enttäuscht und frustriert von den vielen schlimmen Kapitalverbrechen der Menschen untereinander und gegenüber der Tierwelt locken also seit 1960 SF-Autoren mit einer hinreichend beherrschten gentechnischen Veredelung des Menschen, wodurch neue «Menschen» entstehen, die frei vom Bösen und keine Bestien mehr sind, und die auch frei von Krankheit, Alter und Verfall sind. In der SF hat sich für diese neuen «Menschen» die Bezeichnung Androiden eingebürgert. Die Menschheit würde also durch eine hinreichend beherrschte Gentechnik in einer Species von Androiden aufgehen.

Denken wir nicht mehr in Jahrtausenden, sondern in Jahrmilliarden, dann erhebt sich die Frage nach der zeitlichen Durchdringungskraft der menschlichen Species und der Vorstellungen der Menschen tatsächlich ganz automatisch.

Die Gattung Homo entstand vor 2,4 Millionen Jahren – was ist das aber gegenüber den Dutzenden von Milliarden Jahren in der Entwicklung eines Sonnensystems ?

Wir können nicht im Ernst erwarten, daß wir zu vernünftigen Vorstellungen kommen, wenn wir nicht immer diese vielen Dutzend Milliarden Jahre bei der Entwicklung von Sonnensystemen, Galaxien, Universen ... hinreichend berücksichtigen – aber weder Buddha noch Heiland wußten etwas davon.

Wenn unser Universum wirklich knapp 14 Milliarden Jahre alt sein sollte und die Entwicklung von Galaxien und Sternen wirklich vor 13 Milliarden Jahren in unserem Universum begann, dann muß es heute Sterne geben, die bis zu 7 bis 8 Milliarden Jahre älter sind als unsere Sonne, und es muß heute Sonnensysteme geben, die bis zu 4 bis 5 Milliarden Jahre älter sind als das unsrige.

Sicher gab es in diesen älteren Sonnensystemen manchmal auch eine Entwicklung von Intelligenzen wie den Menschen – und die haben die Entwicklung wie heute bei uns schon lange hinter sich. Es ist wirklich eine sehr interessante Frage, wie deren Entwicklung über die Jahrmilliarden mit dem Älterwerden und Wandel ihrer Sonne verlaufen ist.

Wir sollten uns sehr bemühen, das herauszufinden.

Unser heutiges Wissen beruht auf den Erfahrungen und Leistungen unserer Vorgänger, und dabei war sehr viel Irrtum im Spiel, der mühsam und schrittchenweise auszukorrigieren war. Es bedarf der Kenntnis jahrtausendelanger Irrtümer in beliebigen geistigen Systemen, wie etwa in Religionen, Ideologien und Weltsystemen, daß man die Irrtumsmöglichkeit einkalkuliert und offensichtlich macht, indem man nicht in einem bestimmten Weltmodell denkt, sondern in einem System miteinander konkurrierender, zueinander komplementärer Realitätsvorstellungen und Weltsysteme.

Es bedarf der Kenntnis jahrtausendelanger Wandlungen bei den geistigen Systemen, damit man erkennt, daß nur die Fürsorge für das Leben im allgemeinsten Sinn die Voraussetzung dafür ist, Religionen, Ideologien oder Weltsysteme stetig zu verbessern.

Die umfassende Realität, globale Natur oder die Gesamtheit der realisierten Formen ist wie ein Chamäleon, das sein Aussehen laufend ändert. Man erkennt nicht, wie die Natur ist, sondern wie sie sich unter gewissen Bedingungen zu verhalten scheint, und diese Erkenntnis ist kein Glaubensgegenstand, sondern immer Gegenstand berechtigter Kritik und Hilfsmittel im Bemühen um Sicherung, Höherentwicklung und Ausbreitung des Lebens bei Sicht auf größte Zeiträume.

Dabei haben die IW das Grundproblem der Ethik zu lösen, das lautet:

- Gegeben sei eine Menge beliebiger Elemente.
- Wie ist es zu realisieren, daß diese Elemente bei Sicht auf beliebig große Zeiträume die größte Wirkung auf das Reale ausüben ?

Ein gutes Hilfsmittel auf dem Weg, das wahrhaft Wichtige zu erkennen, liefert die Geschichte der Religionen, Glaubenssysteme, Ideologien, Wissenschaften, Weltsysteme und Realitäts-

vorstellungen. Wenn man beobachtet, wie Menschen einer bestimmten Region und Epoche krampfhaft an die überlieferten geistigen Systemen glauben und darin der Weisheit letzten Schluß sehen, und wie sich diese Systeme von Region zu Region und von Epoche zu Epoche unterscheiden bzw. laufend wandeln, so sollte bei einem bestimmten Ausmaß an Intelligenz, Vernunft, sittlicher Kraft und Freiheit von Traditions- und Triebbindung nach Beobachtung einiger Jahrtausende Technischer Zivilisation (TZ) klar erkannt werden, daß weder der Glaube an Götter noch der Glaube an Wissenschaften und Weltsysteme für größere Zeiträume Technischer Zivilisation nützlich und vernünftig ist, sondern daß nur die Fürsorge für alles Leben im Sinne von Gautama Siddharta (Buddha), Franz von Assisi und Albert Schweitzer und die Sicherung, Höherentwicklung und Verbreitung des Lebens bei Sicht auf beliebig große Zeiträume aus vernünftiger Sicht vertretbar ist.

In der Fürsorge für die gesamte Natürliche Lebendige Schöpfung (NLS) zeigen sich in Wahrheit die Intelligenz und sittliche Kraft der Menschen und beliebiger Intelligenter Wesen (IW), und das bestimmt zu großen Teilen ihre zeitliche Durchdringungskraft. Diese NLS ist das Sternkind, das mit unserer Erde verbunden ist. Es umfaßt alles Leben darauf.

Bei allen Evolutionen zu IW und Technischen Zivilisationen ist zwingend, die Beziehungen zwischen den IW untereinander und gegenüber ihren Mitgeschöpfen zur Wissenschaft zu machen und sie auf die Stufe höchster Kunst, Ästhetik, Schönheit, Ethik, Zweckmäßigkeit, Sinnvollkeit und Harmonie gehoben werden – gestützt auf das Modell vom Sternkind.

Wenn man nicht im menschlichen Beziehungswahn und anthropozentischen Hominismus gefangen ist, hält man für möglich:

- Es werden in Zeit und Raum ungeheuer viele Arten von IW – das sind IWA – bis zur Reife der Technischen Zivilisation (TZ) entwickelt, aber nur wenige erreichen den Entwicklungsstand von Vernunftwesen (VIW) und eine hohe zeitliche Durchdringung.
- Meistens scheitern die über Natürliche Biologische Evolution (NBE) entwickelten Arten von IW – diese IW werden als NIW bezeichnet – an dem Bösen in sich, das eine Zeitmauer für primitive IW bildet.
- Durch dieses Scheitern kommen die meisten IW, Arten von IW (also IWA) und ihre Technische Zivilisation (TZ) nicht dazu, ihre eventuell vorhandenen kosmologischen Funktionen und Aufgaben wahrzunehmen, zu realisieren oder auch nur im Ansatz zu erkennen.

Meistens scheitern die NIW – die Menschen sind ein Beispiel dafür – am Bösen in sich selber und an primitiv-egoistischen, anthropozentrisch-atavistischen Glaubensvorstellungen und Lebenszielsetzungen, wie etwa

- einem Leben nach dem persönlichen Tod in einem hypothetischen Jenseits oder
- einem persönlichen Leben in totaler Bedürfniserfüllung,

anstatt sich im obigen Sinn für die gesamte lebende Schöpfung mit dem Blick auf größte Zeiträume einzusetzen.

Würden wir über die Supertechnik zur Überprüfung von vielen IWA- und TZ-Entwicklungen in vielen Sonnensystemen besitzen und nutzen, so würden wir leider erkennen, daß die statistische Betrachtung der Schicksale von Arten von IW und deren Zivilisationen viele unerfreuliche Aspekte offen legen würde.

Die Geschichte der Menschheit zeigt z.B., daß die Bestie in der Psyche des Menschen festverankert ist und immer wieder trotz aller zivilisatorischer Tünche hervorbrechen und vernichtend wirken kann.

Paradiesformung und -erhaltung sind aber sehr wichtige Ziele der Superzivilisation.

Unter einem Paradies verstehen wir eine „Welt“, in der eine möglichst große Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten bei möglichst großer Individuenzahl pro Art in größtmöglicher Harmonie, Schönheit und Wirkung in der Ewigkeit zusammen lebt.

Man hat sich immer davor zu hüten, höhere Wertschöpfungen zu vernichten oder irreversible Schäden anzurichten. Das ist ein Gebot gleichermaßen vom Buddha und von unserer Vernunft. Die Vernichtung von immer mehr Lebensräumen für Wildtiere mit der Folge des zunehmenden Aussterbens von Tierarten stellt einen Schaden an der Natur dar, den wir möglicherweise nie wiedergutmachen können. Das ist sofort zu ändern zum Vorteil der Natürlichen Lebendigen Schöpfung, also des einhüllenden Sternkindes.

Wegen des Bösen im Menschen - dem Bösen im Menschen begegnen wir überall in Historie und Alltag - ist der Mensch nicht dazu fähig, in einem Paradies zu leben:

Man kann feststellen: Das Streben nach der eigenen Seligkeit – ob Seelenwanderung oder Auferstehung von den Toten – hat seine Zugkraft verloren und das Streben nach dem ewigen Leben und der „Seligkeit“ des einhüllenden Sternenkindes ist ein guter Ersatz dafür.

Es ist ein Gebot der echten (!) Humanität,

- Tiere artgerecht leben zu lassen,
- in ihnen das Lebewesen bzw. das Schöpfungswerk Gottes zu ehren,
- Mißbrauch, Tierquälerei usw. von menschlichen Bestien her zu verhindern, auch wenn sie in höchsten nationalen und internationalen Regierungsstellen sitzen ...

Die Tier- und Pflanzenwelt von heute und hier ist nicht dieselbe wie die, die in 100 Millionen Jahren hier lebt. Löscht man Arten aus, so löscht man auch ihre Möglichkeit aus, sich über die Jahrmillionen immer höher zu entwickeln.

Sollte der Heimatplanet von einem Asteroiden oder Kometen getroffen werden und wird die herrschende IWA ausgelöscht, so könnte aus einer hinreichend intakten Tier- und Pflanzenwelt in geologischen Zeiträumen eine neue IWA entstehen.

Zivilisation-Leben-Vertrag mit Verpflichtung zu Paradiesformung und –erhaltung:

- Tieren und Pflanzen werden Grundrechte eingeräumt, die in den Verfassungen der Staaten verankert und mit den technischen Machtmitteln der Superzivilisation realisiert werden.
- Alle Intelligenten Wesen (IW) auch unterschiedlichster Bauart erhalten gleiche Rechte und Pflichten.
- Jeder Lebensraum, der Tieren und Pflanzen weggenommen wird - egal ob in künstlich-technischen Lebensinseln im Weltraum oder etwa in Städten auf der Erde -, muß durch einen mindestens gleich großen und gleichwertigen Lebensraum ersetzt werden. Es ist immer nachzuprüfen, ob damit auch das Ziel erreicht wird, Tieren und Pflanzen einen hinreichend großen Lebensraum zu gewähren.
- Städte sind so auszulegen, daß hinreichend viele Grünflächen hinreichender Qualität einen Lebensraum bilden, der für eine harmonische Integration einer möglichst arten- und individuenreichen Tier- und Pflanzenwelt in die Superzivilisation geeignet ist.

In der Praxis heißt das z.B., daß Städte durch Grünflächen, kleine Wälder, Buschwald ... so aufzulockern sind, daß es möglichst vielen Tieren und Pflanzen möglich ist, in den Städten zu leben und besonders im Winter zu überleben.

Wenn Politiker der westlichen Welt irgendwie Eindruck machen wollen, so reden sie von der Verpflichtung zur Humanität, aber sie kümmern sich in keiner Weise um die so sehr vielen Leiden der Tiere durch das verbrecherische Handeln der Menschen, die oft in leitender Position sind und zu den „Eliten“ gehören. Der Grund liegt darin, daß diese Leute in einem atavistischen, äußerst primitiven anthropozentrischen Hominismus gefangen sind, der in der Psyche der Menschen exakt dieselben Ursachen hat wie Nationalismus und Rassismus.

Es geht nicht nur darum, daß man Massentierhaltung, Massentiertransporte und Massentierschlachtung sehr viel humaner durchführen muß, sondern daß man auch der gesamten Tier- und Pflanzen auf der ganzen Erde überall hinreichend viel vor allem natürlich belassenen Lebensraum läßt.

Die UNO hätte schon längst als Ziel für alle Staaten ausweisen müssen, daß jeder Staat dazu verpflichtet ist

- weit ausgedehnte Tier- und Pflanzenreservate einzurichten,
- das Artensterben auf seinem Staatsgebiet zu unterbinden und
- seine menschlichen Einwohner auf seinem Staatsgebiet zur humanen und fürsorglichen Behandlung der Tiere und Pflanzen anzuhalten.

Die EU-Staaten und besonders die EU-Bürokraten wollen immer den Anschein erwecken, daß sie echte Gutmenschen sind, aber in Wirklichkeit dulden sie das verbrecherische Treiben der Menschen bei der Behandlung der Tiere.

Seit Jahrzehnten werden in Afrika Elefanten und Nashörner getötet, weil Menschen nach Elfenbein und dem Horn der Nashörner gieren, und die Anzahl der getöteten Tiere steigt

laufend an, so daß es in den letzten Jahren 30000 getötete Elefanten waren, aber die UNO schweigt dazu – seit Jahrzehnten. Die Menschen in der UNO zeigen damit, daß sie nicht intelligent und sittlich hochstehend genug sind, um die Problematik zu verstehen.

Tatsächlich kann man feststellen, daß die Mitarbeiter der UNO als eingebildete Vertretung der Menschheit mit großer Inbrunst laufend von Humanität reden und sich doch nicht um das widerliche, verbrecherische Abschachten der Tiere und die Vernichtung ihrer Lebensräume kümmern, und EP und EC treten dabei voll in deren Fußstapfen.

Wie Menschen ihre Macht untereinander mißbrauchen, wurde von

- Sozialrevolutionären wie Spartacus, Friedrich Engels und Karl Marx und
- Befreiungskämpfern wie Arminius, Tecumseh und Simon Bolivar kritisiert und bekämpft,

Wie Menschen ihre Macht gegenüber der Tierwelt mißbrauchen wurde kritisiert von Tierfreunden wie

- Franz von Assisi,
- Simon dem Styliten und
- Albert Schweitzer.

Würde ein Außerirdischer kommen und sehen, wie die wild lebenden Tiere in den USA von schießwütigen Waffennarren heute so zusammengeschossen werden wie zwischen 1865 und 1875 die bis zu 60 Millionen Büffel, oder wie so viele „Nutztiere“ in der Obhut der Menschen in größter Erbärmlichkeit leben und sterben müssen, so würde ihm alle Lust vergehen, mit den Menschen in Kontakt zu treten.

Bei der Neuschöpfung von Religionen ist zu beachten, daß Klerikale und Wissenschaftler oft in verbrecherischer Weise zusammengearbeitet haben.

Die Naturwissenschaften und Naturwissenschaftler, von denen letztlich die vernünftige Weiterentwicklung von Weltmodellen zu erwarten wäre, haben seit Jahrtausenden ähnliche Fehler wie die Klerikalen gemacht, und das übrigens auch im 20. Jahrhundert.

Das zeigt eine quasireligiöse Gläubigkeit der Wissenschaftler, wie man sie in der Kirche erwartet, aber in den Hörsaal einer Universität gehört sie bestimmt nicht hin.

Viele hochintelligente und bestausgebildete Menschen prostituieren sich für Geld, Macht, hoch dotierte Posten ... - das ist der Grund dafür, daß sich die geozentrischen Weltmodelle für über 2000 Jahre halten konnten.

Wir hatten

- die Gründung des sumerischen Religionsbildes auf Enlil, An, Ninchursang, Enki, Inanna-Ishtar,
- die Gründung des Sonnengottes Aton auf die Eingebungen Echnatons,
- die Gründung der Thora der Juden auf ihren Gott Jahwe,
- die Gründung des Areiopagos der Athener in der Oresteia des Aischylos auf das hellenische Pantheon,

- die Gründung des germanischen Religionsbildes auf Fimbulthyr, Odin, Thor ...,

und wir hatten das sumerische Weltbild, geozentrische Weltbilder in Massen über 2000 Jahre, die klassische Newtonsche Physik, den Wärmetod der Welt, den finalen Gravitationskollaps ... – und immer wieder finden sich Leute, die meinen, sie müßten irgendeine dieser „ewigen Wahrheiten“ in die Köpfe anderer, meistens junger, Menschen hämmern.

*Es ist zu fordern, daß erforscht wird, warum für über 2000 Jahre die Menschen in der Vorstellung des geozentrischen Weltbildes lebten und so fest davon überzeugt waren, daß sie Andersdenkende aufknüpften, verbrannten oder sonstwie vom Leben zum Tode brachten.*

Sicher haben nicht nur Aristarchos von Samos oder Nikolaus Kopernikus (über 1800 Jahre nach Aristarchos !) die Mängel des geozentrischen Weltbildes erkannt und eine Verbesserung mittels heliozentrischer Weltsysteme versucht, aber diese Unbekannten drangen nicht durch.

Religionen und Ideologien sind Vorstufen zu höheren zentralen geistigen Systemen, die dabei helfen, Gut von Böse zu unterscheiden und den Sinn des Lebens zu definieren.

Darum müssen sie weiter entwickelt werden:

- Die Gesetzestafeln des Hammurabi müssen mit solonischer Weisheit optimiert werden.
- Den Papyros Rhindt mit seiner Arithmetik muß im hellenischen Sinn verbessert werden.

- Den Satz des Pythagoras über rechtwinklige Dreiecke muß man auf beliebig schiefwinklige (planare) Dreiecke verallgemeinern.

Es ist verwerflich, im Besitz von naturwissenschaftlichem Wissen dieses nicht in die gegenwärtigen zentralen geistigen Systeme einzubringen und die Kinder - ungefragt - nur die überalterten geistigen Systeme zu lehren.

Es ist grundfalsch, von den Menschen seit Jahrhunderten zu verlangen, Weltsysteme und Human-Software der letzten Jahrtausende als alleinseligmachend zu lehren und zu lernen und für ihr ganzes Leben als verbindlich und einzig anzuerkennen – wenn diese Human-Software die Vernichtung anderer Populationen befiehlt.

Wir müssen lernen, eine Physik zu akzeptieren, die außerhalb unseres Universums besteht und ohne Gott und den Geist Gottes auskommt. Es gibt eine ewige, globale und multidimensionale Realität, die schon immer existiert hat, und deren vergängliche Teilwelten haben z.T. schon lange vor Entstehung unseres Universums existiert.

Wir Menschen müssen uns von der Marotte in Religion und Wissenschaften trennen, daß unser Universum, unser Sonnensystem, diese Menschheit, unsere Person ... originell, singulär, einzigartig, auserwählt und einzig seien. Diese Marotte ist von den Religionen schon früh in die Wissenschaften eingedrungen – ein Beispiel dafür sind die vielen, von Wissenschaftlern entwickelten und für mehr 2 Jahrtausende verteidigten geozentrischen Weltsysteme.

Es ist tatsächlich wahr:

Die vielen Welten „im Himmel“ oder besser im Weltraum sind erfüllt von Schwachköpfen, die für ihre eigenen Welt dasselbe glauben und verkünden, was unsere Klerikalen und Wissenschaftler seit Jahrhunderten über diese Menschheit und diese Erde sagen.

Ludwig A. Feuerbach (1804-1872): „Der Mensch schuf Gott nach seinem Bilde.“

Diese Worte sind nicht nur für christliche Fundamentalisten eine ungeheuerliche Provokation, sondern auch für viele Wissenschaftler noch in unserer heutigen Zeit.

Solange die Menschen die psychische Veranlagung haben wie bisher, wird es immer wieder geschehen, daß Menschen und Tiere und ganze Populationen von ihnen sowie Kulturen über Jahrhunderte von Menschen in ihrer eigenen Heimat mörderisch angegriffen, verfolgt und beraubt werden.

Letztlich kann nur die gentechnische Veredelung des Menschen helfen.

Albert Einstein: „Den Menschen müssen wir verlassen !“ Auf geht's !

### **30 Transhumanistische Entwicklungen in den nächsten Jahrzehnten**

In den letzten Jahrzehnten ist von deutschen Politikern und Wissenschaftlern nicht nur die transhumanistische Forschung extrem behindert worden. Darum finden neue Entdeckungen und Entwicklungen nicht mehr in Deutschland statt, sondern in USA, UK und China.

Es ist ganz wichtig, daß Deutschland wieder den Anschluß an die internationale Forschung bekommt, und die wird z.Z. von Forschungen um Multiversum-Modelle, Pläne zum Bau von Mondstationen und Entwicklungsarbeiten auf den Gebieten Künstlicher Intelligenz (KI, engl.: Artificial Intelligence, AI) und Human Genome Editing mit Brain Upgrading bestimmt.

Also: Deutschland ist nun in die Völkergemeinschaft zurückzuführen,

- innerhalb von Europa mit der Aufhebung von der Spaltung Deutschlands und seiner Isolation innerhalb der 28 EU-Staaten und
- mit der Freigabe und Förderung der transhumanistischen Forschung in Deutschland, die bisher von altertümelnden Spinnern in Politik, Verwaltung, Universitäten, „Forschungsinstituten“ ... in Deutschland verhindert wird.

Der Transhumanismus ist in USA, UK und China auf dem Vormarsch und somit sollte man Kontakt mit den Transhumanistischen Parteien im In- und Ausland suchen, wobei man allerdings gründlich prüfen muß, welche Ziele die verfolgen.

Es kündigt sich die transhumanistische Gesellschaft an mit Projekten ab 2014 wie

- Start des Google-Projekts "Endet den Tod",
- Intensivierung der BRAIN-Initiative der USA-Regierung und
- Gründung der "Transhumanistischen Partei" in den USA.

Der in den USA tätige Politologe und Soziologe Roland Benedikter ist Mitautor zweier White Papers des Pentagon und des U.S. Generalstabs über die Zukunft von Neurotechnologie und Neurokriegsführung (2013 und 2014), von Büchern über globalstrategische Fragen (darunter zwei über das China Xi Jinpings im Jahr 2014) und des neuen Buches "Neuroscience and Neuroethics: How They Will Impact Human Futures" (gemeinsam mit James Giordano, Springer New York). Neurowissenschaft und Neurotechnologie werden zusammen mit den Forschungen auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz zu großen gesellschaftlichen Änderungen führen.

Die Forschungen zum Human Enhancement werden zur konkreten politischen Kraft – in USA und UK. Die "Transhumanistische" Bewegung, die sich seit den 1980er Jahren in den USA organisiert, wird mittels Regierungs-, Wissenschafts- und Unternehmensberatung vorangetrieben, auch

- um die Verschmelzung von Mensch und Computer zu erreichen mittels Gehirn-Computer-Schnittstellen (Brain-Computer-Interfaces, BCI's) und Implantaten im Gehirn zur Steigerung der kognitiven Fähigkeiten und
- um den Menschen selber mittels Human Genome Editing, Brain Upgrading und allgemein Neural Engineering in seinen geistigen und charakterlichen Fähigkeiten bzw. Eigenschaften auf gentechnischem Wege grundlegend zu verbessern.

Der Name "Transhumanismus" ist das zentrale Programm: Man will über den bisherigen „natürlichen“ Menschen hinausgehen, der geboren wird, relativ kurz und unbewußt lebt und dann stirbt. Mit "Human Enhancement" und "Transhumanismus" sollen die bisherigen physischen, kognitiven und geistigen Grenzen des bisherigen Menschseins überwunden werden. Dazu wird der Menschen biotechnologisch aufgerüstet und im Grenzfall werden Krankheiten und Altern überwunden („abgeschafft“).

Führende Forscherpersönlichkeiten auf dem Gebiet des Transhumanismus sind nicht in Deutschland zu finden, sondern nur in USA, UK und China in

- George Church vom MIT in Harvard, Massachusetts, und Feng Zhang vom Broad-Institute, USA,
- Google-Chefingenieur Ray Kurzweil, USA,
- Philosophieprofessor Nick Bostrom in Oxford, UK, Leiter des "Zukunft der Menschheit Instituts" an der dortigen Fakultät für Philosophie und der James Martin 21st Century School ...

Auf dem Gebiet der transhumanistischen Forschungen klappt die Zusammenarbeit zwischen USA und China ausgezeichnet. George Church im Media Lab des MIT, Forscher auf dem Gebiet des Genome Editing, spricht sich dafür aus, so bald wie möglich in die Chromosomen der Menschen schützende Gene einzufügen als beste Prävention vor Krankheiten und Altersverfall. Das könnte so normal werden wie kosmetische Chirurgie. Verwendet werden kann dafür CRISPR/cas9 (Entdeckerinnen: Emmanuelle Charpentier und Jennifer Doudna 2012). G. Church gab 2012 das Buch „Regenesis“ über Synthetische Biologie heraus. Die Forscherin Lydia Luhan Yang aus Peking (Beijing) arbeitet bei ihm. Sie war an der Entwicklung des mächtigen Werkzeugs zum Genome Editing CRISPR/cas9 beteiligt. Es gibt viele transhumanistische Forschergruppen in China wie die um Guoping Feng.

In Deutschland sind alle diese Forscherarbeiten auf dem Gebiet des Human Genome Editing verboten – daher die vielen Anglizismen.

Ray Kurzweil meint, daß um 2045 die Erschaffung einer „Singularität“ geleistet wird, d.h. es wird eine Maschine mit Bewußtsein erschaffen, ein reines Produkt der Künstlichen Intelligenz (engl. AI). Der Weg zur Erschaffung neuer und den Menschen überlegener Intelligenzwesen wird aber vermutlich über die gentechnische Verbesserung des menschlichen Genoms führen, wie das George Church in seinem Buch „Regenesis“ 2012 erläutert hat, und das kann schon in wenigen Jahrzehnten zum Erfolg führen.

Die auf diese Weise erschaffenen Intelligenzen werden unbeeindruckbar, unbeeinflussbar und unbestechlich vom Bösen her sein. Die Zukunft der Menschheit ist nichtmenschlich, nichtmenschenspezifisch bis übermenschlich.

Auf dieser Basis brauchen wir neue, moderne und humane zentrale geistige Systeme (Human-Software) für die Menschen.



Im Prinzip ist eine Religion aufgebaut aus einem geeigneten SF-Rahmen, in den die sittlich-ethischen Gebote eingepackt sind:

- Alte Religion:  
Religion = SF-Rahmen + Ethisches System + Belletristik + Gläubigkeit
- Neue „Religion“:  
Zentrales geistiges System =  
SF-Rahmen + Ethisches System + Belletristik + Neue SF + Naturwissenschaften

Weiteres siehe das Buch „Zivilisationsmechanik – die Neue Bibel“ (s.u.).

Für die Konstruktion einer neuen Religion könnte man so vorgehen:

- Man nimmt die Gebotssammlung von Buddha, Thora und Heiland und
- einen starken SF-Rahmen, wo man ausgehend von einer geeigneten Religion alle Größen umsetzt auf moderne Physik (SF-Rahmen).

Im Prinzip ist eine Religion aufgebaut aus einem SF-Rahmen, in den die sittlich-ethischen Gebote eingepackt sind: Religion = SF-Rahmen + Ethisches System

Welche Religion ist als Vorbild geeignet ? Die Religion der Großen Göttin gibt es seit etwa 25000 Jahren zwischen Carnac und Kamtschatka, die indoeuropäischen Pantheons der Arier in Indien, der Hellenen, der Kelten, der Römer, der Germanen ..., Zarathusthra um 640 v.Chr. stellte den ewigen Kampf zwischen Ahura Mazda und Ahriman (Iblis) in das Zentrum, die Religion von der Seelenwanderung mit Dharma, Karma und Nirwana, die Religion der Sumerer, jüdische Religion, Christentum, Islam.

Die Thora bezog sich viel auf Sumer – man sollte die Religion der Sumerer nehmen.

Die Sumerer glaubten an das alles umfassende Wasser (apsu) - das machen wir zum Hyperraum oder Multiversum.

Die Sumerer glaubten an Götter wie Enlil, Ninurta, Ishtar, Inanna, Enkidu, Nanna ... - die machen wir zu Superintelligenzen.

Die Sumerer glaubten, daß sie Diener der Götter seien und für die Götter sorgen müßten - das drehen wir dazu, daß die Menschen eine Superzivilisation beliebiger Machtfülle entwickeln müssen, mit deren Hilfe sie sogar neue Universen erschaffen können, um ihren Superintelligenzen Enlil, Ninchursag, Ahura Mazda, Fimbulthyr, Isis und Osiris, Jahwe ... zu helfen und zu dienen.

Die Sumerer schwärmten im Gilgamesch-Epos von dem freien Mann in der Steppe, Engidu, der mit dem Wild der Steppe lebt und seine Sprache versteht - das ist umzuwandeln in die Verpflichtung, Paradiesformung und -erhaltung zu betreiben, wo in den Paradiesen eine möglichst große Menge an Tieren und Pflanzen bei größtmöglicher Vielfalt der Arten und Individuenanzahl pro Art möglichst harmonisch und lange zusammen lebt.

Die Sumerer warnten im Gilgamesch-Epos vor dem Zorn der Götter, vor allem von Enlil, der alles Leben auf der Erde durch eine große Flut auslöschen wollte - wir stellen uns auf die Seite von Ninurta, seinem Sohn, der ihm vorwarf, so etwas Schändliches getan zu haben und warnen vor unberechenbaren Naturgewalten, was die Entwicklung einer entsprechenden Superzivilisation mit mächtigen Supermaschinen erzwingt.

Es war offensichtlich ein Fehler, das Neue Testament einfach so an die Septuaginta (Vulgata, Altes Testament) anzukleben und das als Bibel zu verkaufen.

Hätte man die Thora beizeiten von ihren verderbten Stellen gereinigt und andere Schriftrollen ebenfalls, bevor man sie in die Bibel einbrachte, wäre viel Unheil erspart worden.

Die Evangelien sind ohne die Jesaja-Rollen nicht zu verstehen. Man muß also ein Neues Testament herausbringen, in dem die Evangelien die Hauptrolle spielen und etliche Rollen wie die von Jesaja ebenfalls eingebracht werden. Man könnte als belletristische Elemente einfügen: die Hymnen von Echnaton an seinen Gott Aton, die Psalmen aus der Bibel, Völuspa – der Seherin Gesicht, Havamal ...

Aus den "Heiligen" Schriften sind auf jeden Fall alle Passagen zu entfernen, die zu Völkermord, Zerstörung der Altäre Andersgläubiger, Fremdenhaß, Diebstahl, Mord ... aufrufen, und diese gibt es in dieser Schärfe nur in Thora und Koran, nicht aber im Neuen Testament, nicht im Awesta oder Pali-Kanon. Um 560 v.Chr. ist die Thora von einem Schriftgelehrten in der Gefangenschaft in Babylon geschrieben worden, den Kopf voller Haß auf Assyrer und Chaldäer, und den hat er in die Thora eingebracht - und dort wirkt er seit Jahrtausenden wei-

ter. Dieser Haß kommt lokal nur zum Ausbruch dort, wo das verheißene Kanaan war, und das ist auch heute noch der Fall bei der Beschießung der Städte der Palästinenser mit Bomben und Granaten im Rahmen der "Disproportionalen Verteidigung" durch israelisches Militär. Die christlichen und islamischen Heere beschränkten sich aber nicht auf Kanaan, sondern wüteten überall dort, wo sie Landnahme erhofften, und zwar in der gesamten Alten und Neuen Welt.

Das Neue Testament entschärft in einer aufgeklärten Gesellschaft wie heute im Westen die Mörder-Passagen in der Thora:

- Liebt eure Feinde.
- Tut Gutes denen die euch hassen.
- Segnet, die euch fluchen.
- Vergeltet nicht erfahrendes Böses durch Böses sondern übt Verzeihung.

Der Koran ist aber zwischen 610 und 631 von einem Räuberhauptmann verfaßt worden, der rund um Mekka die Karawanen überfiel. Im Koran hat er seinen Haß Ausdruck gegeben auf die ungläubigen Mekkaner, und im Koran steht, daß man den Feinden die Köpfe abschlagen soll ... - und alles das, was die Islamisten gegenwärtig zu Mord und Totschlag und zur Zerstörung der Altertümer antreibt.

Es geht rein um das Ausmaß des Schadens, den eine Religion oder Ideologie anrichtet.

Es geht nicht an, daß man zuerst irgendeine Religion mit Feuer und Schwert über die Welt verbreitet und verlangt, daß alle Menschen daran glauben sollen. Der Staat darf Terrorismus nicht Vorschub leisten. § 166 StGB muß entsprechend abgeändert werden. Wir brauchen neue, moderne und humane Religionen, die nicht zu Völkermord, Diebstahl, Zerstörung der Altäre Andersgläubiger, Kopfabschlagen bei den Feinden ... auffordern. Staaten, die altertümliche Religionen mit eingebauten Haßtiraden tolerieren, leisten Terrorismus Vorschub.

Sehr interessant, geradezu faszinierend: Die heutigen Weltreligionen Christentum und Islam breiteten sich vor allem durch Kriege, Mordbrennerei, Zerstörung der Kulturzentren anderer Religionen ... aus. Jesus Christus: „Liebt eure Feinde !“, „Segnet die, die euch fluchen, und tut gut denen, die euch hassen.“, „Predigt das Evangelium aller Kreatur !“, „Was ihr dem Geringsten an Leid antut, das habt ihr mir getan.“

Aber beide Weltreligionen erklären Jesus Christus als einen ihrer wichtigsten Propheten.

Erklären kann man diesen Widerspruch hirnganisch durch eine naturgegebene Veranlagung des Menschen zum Psychopathen. Der Mensch hat in sich die Anlagen zur Vernunft als auch zum Bösen, was durch ein Vielzentrenmodell des Gehirns erklärt werden kann.

Das Gehirn des Menschen entwickelte sich aus dem Echsengehirn. Der ganze Aufbau des heutigen menschlichen Gehirns hat sich in einer Evolution über Hunderte von Millionen Jahren aus dem Zwang zum Überleben als Individuum und Species ergeben.

Beim Menschen stecken Gott und Teufel im selben Gehirn, und in diesem menschlichen Gehirn führen Gut und Böse laufend einen Kampf um die Herrschaft.

Wirklich verbessert werden kann das nur durch eine hinreichend beherrschte gentechnische Veredelung des Menschen, und das geschieht ganz im Sinne von Jesus Christus: „Ärgert dich dein Auge, so reiße es heraus !“ Das Böse im Menschen, geschrieben während Homini-sierung und Sapientierung in das Genom, ärgert und muß demnach herausgerissen werden.

Solange das nicht geleistet wird, werden die Worte von Christus wie „Liebt eure Feinde !“ dazu verwendet werden, um

- Grausamste und blutigste Kriege unter den Menschen zu führen,
- ganze Völker und Populationen von Menschen und Tieren auszulöschen,
- die Meere zu verdrecken und des Lebens zu berauben,
- die Atmosphäre zu verpesten,
- Kontinente durch Wassermangel und die Vernichtung von Tier- und Pflanzenarten veröden zu lassen ... und letztlich eine Erde zu hinterlassen, die bar allen Lebens ist.

Literatur, auf der Webseite [www.aionik.de](http://www.aionik.de), weithin am Ende der Liste der Schriften:

„Gravierende Fehler bei Politik und Medien“, „Grenzen der Vernunft der Menschen“, „Im Kyberzoikum“, „Zivilisationsmechanik – die Neue Bibel“ ...